mesugepreie: Der "General Augeigee" erideint taglid Abenbe. Sountage in zwei Anogaben.

Unparteiliche Beitung. Renefte Radricten.

Wiesbadener

Mngeigen: Die Ispaltige Petitgeile ober beren Kauns to Die, für aus-warts is Dig. Bei mehrmaliger Muinehme Rabatt. Retlame: Petitgeile do Big. für ausmärts 60 Dig. Beilagen-gebühr pro Laufenb Ert. 3.50. Telephon Mnichluf Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: afic Enterfeltungs-Blatt "Frierftunben". - Monentife: Der Janbwirth. --Der humerift und bie illufirirten "heitere Bibiter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiedbabener Berlagsanftall

Emil Bommert in Biesbaben.

Mr. 263.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienftag, Den 10. Rovember 1903,

Telegr.-Abreffer "Generalangeiger".

18. Jahrgang

Erkrankung des Kaifers.

Böllig unerwartet kommt die Nachricht von einer Erkrantung des Raifers, die eine kleine Operation im Gefolge hatte. Gludlicherweife ift teine unmittelbare ober mittelbare Gofahr vorhanden, und der Monarch, der noch vor einigen Tagen in voller Frifde und Gefundheit in Biesbaden weilte, wird in turger Beit wieber bergeftellt fein. Um guftrigen Sonntag gegen Abend wurde folgendes Telegramm ausgegeben:

. Berlin, 8. Rovember. Die Rorbb. Milg. 3tg. fchreibt: Bir find ermachtigt, folgendes gu veröffentlichen: Geine Majestät der Raiser und König haben sich heute der Ope. ration eines Stimmrigen. Bolppen untergogen. Die Operation wurde von bem Geheimrath Brot. Dr. Morin Schmidt ausgeführt und verlief gang alatt. Geiner Dajeftat ift bis gur Beiling der Operationswunde nur Enthaltung bes Stimmgebrauchs auferlegt. Potsbam, 7. November, v. Leuthold, Worth "Schmibt. Aberg.

Das Ergebnig der von Geheimrath Professor 3. Orth ausgeführten mifroffopischen Untersuchung ift folgenbes: Der Polyp besteht aus einem fehr weichen, nur wenige Bellen enthaltenden Bindegewebe, welches bon einem regelmäßig geschichteten und überall icharf gegen das Binde gewebe abgegrenzten Blattenepithel überzogen ift. Ein Theil der Bindegewebegellen enthält feine braune Bigmentförnchen, offenbar bon früher ftattgehabten fleinen Blutungen herrührend. Der Bolpp enthält eine größere Ungahl bunmvandiger Blutgefäße; es handelt fich alfo um einen burdaus gutartigen bindegewebigen Bo. Ippen. Berlin, 7. Rovember 1903. gez.: Professor 3. Drih.

Die "R. 3." melbet ferner: Schon als Brofeffor Morit Schmidt die erfte Untersuchung bornahm, fprach er fich dabin aus, daß man es mit einer gutartigen Bildung zu ihun habe. Immerbin bielten die Merzie ihre Entfernung für nöthig, und ber Kaifer zögerte nicht einen Augenblick, fich ihr zu unterwer. fen und ertrug fie mit ber größten Raltblütigfeit. Die Dperation wurde am Samftag Bornvittag um 10 Ubr vorgenommen. Wenn man fie nicht fofort gur allgemeinen Kenntnig brachte, fo hatte bies feinen Grund barin, daß man das Ergebniß ber mifroffobifden Untersuchung abwarten wollte, um mit einem böllig abgeschloffenen Rranfheitsberichte bor die Deffentlichteit gu treten Profesior 3. Orth, ber Rachfolger Birchows, tounte auf Grund ber Untersuchung die bestimmte Erffärung abgeben, daß eine gutartige Bildung vorliege, und es ift angunehmen, bag ber Beilungsprozen nur furge Reit dauern wird, während welcher ber Raifer fich lediglich eine Befchränfung im Gebrauch der Stimme auferlegen muß. (Doft in Biesbaben und Bolfsgarten die üblichen Tifchreben ausfielen, erichien manchem befremblich. Best ift bie Er-Marung gegeben: Der Raifer mußte fich offenbar damals icon

Schonung im Sprechen auferlegen. D. Red.) Für die Auf-faffung, welche an maßgebender Stelle gehegt wird, ift es fennzeichnend, daß der Kronpring, der bei einer ernften Erfrankung des Baters ficher in Potsdam verblieben ware, am Sonntag Mittag nach Wernigerode gur Jagd abgereift ift.

Das traurige Ende des Raifers Friedrich ift nur zu geeignet, bei einer folden Erfranfung beunruhigende Geruchte auftauchen gu laffen. Durch die fcmelle Feftftellung und Beröffentlichung bes Thatbeftandes ift allen berartigen fenfatio. nellen Erfindungen ein für allemal ein Riegel vorgeschoben worden. Bor einigen Jahren, als eine Balggeickwulft im Beficht bes Raifers entfernt werden mußte, bat man aus demfelben Grunde fich veranlagt gefeben, fofort ben Sachverhalt mitzutheilen. Soweit bisber Nachrichten vorliegen, ift das Befinden des Raifers durchaus gufriedenftellend,

Folgenbe Depefden liegen weiter bor:

Berlin, S. Rovember. Ueber das Befinden des Raigers umd Ronigs ift heute Morgen ber nachftebende Bericht ausgegeben worden: Seine Majeftat der Raifer und König haben den gestrigen Tag rubig im Zimmer verbracht und die Racht ohne Unterbrechung geschlafen. Das Aussehen ber fleinen Bunde ift durchaus zufriedenstellend. Schmerzen und fonftige Befdeverben im Salfe find nicht borbanden. Temperatur Morgens 36,3 C., Buls 60. (gez.) v. Leuthold. Morit Schmidt. 3lberg.

* Renes Palais, 8. Rovember. Der Raifer nahm beute Mittag ben Bortrag bes Reichstanglers entgegen. Graf Bu-Iow wurde fodann bon ben Majeftaten gur Fruhftiidstafel gu-

gezogen. Berlin, 9, November. (Briv. Telegr.) Im Baufe bes geftrigen Tages und ber Abendftunden war das Befinden bes Raifers bochft befriedigend. Der hobe Batient ift bom Sieber befreit und verfpürt an der fleinen Salemunde feine Schmerzen. Much die phofische Stimmung bes Raifers ift feine gebriidte. Die Mergte baben Soffnung, daß der Monarch in wenigen Tagen völlig genesen fein wird. Bis dabin wird bem Raifer jebod bie großte Schonung auferlegt. Bereits gelegentlich der Kaiserzusammenkunft in Biesbaden fiel bas angegriffene Ausfeben bes Raifers auf. Wie aus gu. ter Quelle verfichert wird, ging die Operation leicht und fdmerglos bon ftatten.

- Berlin, 9. Rovember. (Priv. Telegr.) Das beute Morgen ausgegebene Bulletin lautet: Die nach der Operation felbstverständlich auftretende entzündliche Reaktion läht bereits nach. Man barf mit bem Mussehen ber linfen operirten Stimmrige gufrieben fein. Immerbin burfte bie Beilung der Bunde noch 8 Tage bauern. Allgemeingefinden aut. Temperatur und Buls mehr normal, geg.: Leuthold. v. Gil-

Das Militärpensionsgesets.

Daß dem Reichstage in feiner nachften Togung ein neues Militarpenfionsgeset vorgelegt wird, steht jest außer Zweifel. Dagu bemerten die "Berl. Bol. Rache.": Benn gegen die Abficht einer besonderen Reuregelung des Militarpenfions. mefens von linkeliberaler Geite der Einwand erhoben wird, es militen zugleich die Bivilpenfionsgesehe revidirt weroen, to wird überseben, daß das Militar- und Zivilpenfionsmejen aus dem Grunde nicht gleichmäßig behandelt werden fann, weil die Benfionirung in Beer und Marine unter wesentlich anderen Borausfegungen ftattfindet als im Bivildienft. Ins. besondere muffen im Intereffe des Becresbienftes befanntlich gablreiche Offigiere in jungeren und mittleren Johren, bevor fie ein boberes Dienftalter erreicht haben, in den Rubeftand bersett werden. Es hieße daher völlig Ungleichartiges nach dem gleichen Magitabe meffen, wollte man die Gefetgebung über das Militarpenfionswefen in untrennbaren Bufanunenhang bringen mit berjenigen aber bie Bivilpenfionen, Dies gilt insbesondere auch bon der Frage der rüdwirfenden Kraft des Penfionsgesetes. Bahrend bei den berichiedenen Menderungen der Benfionsgesetze für ben Zivildienft ftets an bem Grundsat fesigehalten wurde, daß die Aufbesserungen der Rubegehälter feine riidwirfende Rraft erhielten, wird bei dem fünftigen Militärpenfionsgeset eine abweichende Behandlung unerläftlich. Die auf Grund der jest geltenden Beftimmungen bewilligten Militarpenfionen find für viele penfionirte Offigiere und fonftige Berfonen des Soldatenftandes und der Flotte so niedrig, daß sie auch nicht annähernd zum standesgemößen Unterhalt ausreichen, sondern fich vielfach die Penfionirten und ihre Familien in Rothlage befinden. Nothstände diefer Art, die bringend der Abhilfe bedürfen, find es ja gerade, die dazu führen, daß trot der ungünstigen Finanzlage des Reiches jest ohne Bergug mit ber Neuregelung ber Militarpefionsgesetigebung vorgegangen werden foll. Und es würde demzufolge der Zwed der gesetgeberischen Magnahme nur halb erfüllt werden, wollte man nach der bisherigen, übrigens inbetreff der Kriegsinvaliden bereits durchbrochenen Uebung, dem Militärpenfionsgesen die rudwirkende Braft gang berfagen. Wenn alfo in bem borzulegenden Gefebentwurf über das Militarvenfionsmefen an diefem Grundfage nicht mehr festgehalten wird, so wird boch aus Rüdfichten ber Iwedmäßigfeit und insbesondere, um dem Reiche nicht unerichwingliche Laften aufzuerlegen, die nichwirkende Kraft nicht unbedingt, fondern nur in gewissen Grengen und für folde Falle, in benen die bisberigen Bestimmungen gu besonderen Särten führten, in Aussicht genommen werben. Gine folche Einschränfung ber rudwirfenben Rraft bes Benfionsgofetes auf das wirkliche Bedürfnig, wie beispieleweise auf die Kriegstheilnehmern und Friedensinvaliden, würde fich auf ber mittleren Linie bewegen, swifden ben entgegengesetten

Berliner Brief.

Mitter bom Geift. — Billeiffener. — .5%." — Premieren Dochflut — Fogerwiße. — Sentimenialitäten. — Abschiebnehmen. — Subermann und Japan. — Goldene Worte.

Berlin fteht an ber Spipe einer Trauergemeinbe; Theodor Mommien ift in bobem Alter geftorben. All' bie Chrungen, die feinem großen Ramen guteil geworben finb, bat ber Telegraph bereits in alle givilifierten Wegenben berichtet, benn Mommfen war fein Deimatsgelehrter, Mommfens Gelehrtheit gehörte ber ganzen Welt. Man war hier begierig, welche Stellung ber Kalfer bei bem Ableben bes berühmten Mannes einnehmen werbe, ba es sattsam bekannt war, daß Mommjens Politik sich nicht mit ben freng konservativen Anschauungen bectte. Es wird baber um so lauter hervorgehoben, daß ber Katser eben-falls wie ein echter Ritter vom Geist gehandelt hat. Sein Telegramm an die Binve Mommfen und die Tatfache, bag ber Rronpring feinen faiferlichen Bater bei ber Beifegung bertreten bat, haben nicht berfehlt, ftarfen Ginbrud gu

Sonft hufdten über Berlin feine Schatten ber Trauer. 3m Gegenteil: man finbet in ben maggebenben Rreifen ber Stadtseitung, daß es an der Zeit sei, das Bergnügen gu besteuern. Die in letter Zeit recht deutlich hervorge-tretene Absicht hat schon viel Staub aufgewirdelt. Zu-nächst wird sehr viel über die Lustbarkeitsteuer gesprochen und zwar in ben Gaftwirts-Berfammlungen aller Schat-tierungen. Das Befen ber Luftbarfeit-Steuern ift ja betannt, Berlin wurde ja andern Stabten gegenüber Rach-folge leiften, benn anderswo amufiert man fich bereits unterm Steuerbrud. Aber bie Besteuerung bes Bergnugens soll in Berlin noch weiter ausgebehnt werben. Es wird ernsthaft die Einführung einer Billetsteuer bei den Theatern beraten. Eifrige Publizisten interviewen bereits die Berliner Theaterdirektoren, was sie darüber benken. Ich tenne nun die Berliner Theaterdirektoren sehr genan und kann vielleicht schon jeht fagen, daß sie sich über die beabsichtigte Billetsteuer gar nicht aufregen. Die Sache liegt ganz einsach. Das Bergnügen hat das Publikum, also soll es auch die Billetsteuer zahlen; und es ist zweigen foll es auch die Billetsteuer zahlen; und es ist zweigen foll es auch die Billetsteuer zu des Billet gule felsohne, bag bie gewünschie Steuer auf bas Billet aufgeschlagen werben wird. Die Berliner Theaterdirektoren tragen nämlich zur Zeit schon eine Belastung, die ganz neuen Datums ist. Ich darf als bekannt voranssehen, daß es in Berlin sehr viele Billet-Bureaus gibt. Der "Invalidendank" stand lange Jahre an der Spipe, die anderen Billetverkauföstellen sind private Unternehmungen zur Stühung des oft sehr schwunghaften Billethandels, dann der "Künstlerdank" als Billetverkauföstelle, aber über-all zahlte das Aublifum die Kniten der Unterhalbung inden all gablte bas Bublifum bie Roften ber Unterhaltung, indem es ben Bureaux einen Afichlag pro Billet erlegte. Run fam bas Warenhous Wertheim mit feiner wirflich weltftabrifden Billetvertaufs-Ginrid, tung. "Roftenlos für Bublifum find Direftion!" 3ch muß fagen, bie Direftoren ftanben biefem Reflameruf bon Unfang febr mistrautich gegenuber, und richtig: fo wie ber Bertheimide Billet-verlauf einigermaßen in Schwung war, verlangte bie Firma von ben Direftoren 5% Umfap-Provifion. Ein einigermaßen gutgehendes Theater macht bei Wertheim pro Zag 200 Mt. Raffe = 10 Mt. Provision, bei gewöhnlich 300 Spieltagen in ber Satson 3000 Mt. Diese 3000 Mart - und bas ift enorm - entgeben ber Direttion. Ram tommt aber die zweite Blage! Der brave Invalidendant sieht voller Reid auf Wertheim: "Rimmft Tu 5% von den Direktoren, nehm' ich es auch!" Und richtig, der neue Beiter ber Inftitution rudt mit ber Forberung heraus und die Direftoren bewilligen fie ihm. Run nehmen wir an, ber Invalibendant fest mir 100 Mt. pro Tag um, fo ift bas eine 5% ige Belaftung von 1500 Mt. pro Saifon, alfo mit Mertheim atfammen 4500 Mt. - Aft bas auch nichts! Benn bie Billetfteuer unter bem Ramen Bergnugungsfteuer befannt werben follte, fo wird bas Bublifum fehr oft Gelegenheit haben, zu fagen: "Es war fein Bergniigen". Bum Beifpiel in der letten Boche. Gine

Dochflut bon Premieren und wenig Treffer. 3m Chauipielhause ein Luftspiel schottischen Ursprungs: "Im ftillen Gagen." Der Foperwis taufte bas Stud "Am ftillen Rabchen". Im Mettropole-Theater ging mit großem Tam-Tam und Trara eine Freundiche Musftattungspoffe "Durchlaucht Rabieschen" in Szene. Der Foberwit meinte hierzu: "Es fei ein mobriger Rettig." Das Metropol-Theater bat eine gange Saifon burch eine Revue "Reueftes, Aller-neueftes" gegeben, auf bie Rovitat fann man fagen "Beltestes, Alleraltestes!" Direttor Schult bom Metropol-Theater ift übrigens in letter Beit ein bischen reigbar, mas zu einem Streif ber Bühnenarbeiter geführt bat. Diese ftellten magrend einer ber letten Aufführungen ploplich bie Arbeit wegen schlechter Behandlung ein und bie Reliner bes Theaters mußten ben technifden Apparat bebienen. Soffentlich haben fie bom Direftor ein reichliches Trinfgelb erhalten. Im Deutschen Theater ging Gerbarb Hauptmanns "Rofe Bernd" in Szene mit ausgesprochenem Erfolg nur im letten Aft. Die Beibensgeschichte einer unverheitrateten Matter bon Essa Lehmann ergreisend bargestellt. Eine ähnlich wirksame Liebes- und Leidensgeschichte behandelt Beherlein mit seinem Drama "Bapfenstreich", welches im Lessing-Theater Exsolg hatte. Die Sentimentalitär beginnt wieder sieghaft vorzubringen. Diese Beobachtung konnte man auch bei der Premiere der "Torsmusisanten" im Rgl. Opernhause (Aroll) machen. Die Dicktung im thüringischen Bostston betont das sentimentale Element sehr faart und bas Bublifum ließ fich gefangen nehmen. Ein bifichen fentimental ging es auch am gleichen Abend im Opernhaufe Unter ben Linden gu, wo die herrliche Sieglinde, Frau Roja Sucher Abschied von ber Bilbne nahm. Auch ber Tenorift Krauf fang jum letten Wale vor feinem amerikanischen Urlaub und es kniipft fich an dieses Abschiedefingen eine Erzählung, die höchft merftvilrdig flingt. Es foll nämlich herrn Krauf lange nicht möglich gewesen sein, ben Amerifa-Urlauf ju erhalten. Gines Abends fei ber Raifer im Opernhause gewesen und habe zu herrn bon Buljen geIntereffen der Militarpenfionare und der biefe mit bertretenden Heeresberwaltung auf der einen und den Intereffen der Steuerzahler und ber Reichsfinangverwaltung auf der ande ren Geite; fie burfte baber ben richtigen Musgleich gwifden ben vorhandenen Intereffengegenfaben bieten.



* Biesbaben, Den 9. Rovember 1908.

Die Wiesbadener Kalferzulammenkunft.

Die Nordd. Allg. Stg. fcpreibt offigios: Die jüngften Begegmingen der Raifer Bilhelm und Nifolaus unter Theilnahme des Reichstanglers und des Grafen Lambsdorff haben einen fehr herglichen Berlauf genommen und auf beiben Setten höchft befriedigende Gindrude hinterlaffen. Gie boten Belegenheit zu bertrauensvollem Gedanfenaustaufch über politische Fragen. Der Werth dieser Aussprache ist ohne Deutelei darin ju erbliden, daß fie die Burgichaften für die Erhaltung bes Beltfriedens vermehrt hat. Im Berhältniß zwiiden Deutschland und Rugland befräftigten die Biesbadener und Darmftädter Raifertage abermals, daß die Begiehungen bon Monard ju Monard und Regierung zu Regierung fo ungetribt und gut find, wie es die perfonliche Buneigung ber herricher, die wechselseitige Werthichatung ber Stoatsmanner und nicht gulebt bas Fehlen aller und jeder politifchen Streit. puntte zwischen beiden befreundeten Rachbarreichen möglich

machen. "Sundan Special" theilt in Form von Telegrammen aus Wiesbaden folgendes mit: Das Wiener Telegramm der "Almes", wonach Deutschland fich verpflicht i haben foll, Rufland beigufteben, im Falle England Japan feinen Beiftand leiftet, ift gang unglaubwürdig und bedauerlich, da es swifchen Deutschland und England 3wietracht gu ftiften geeignet ift. Die Grafen Bulow und Lambsdorff haben greifellos die oftafiatische Frage gründlich besprochen. Deutschland wird zwar Ruglande Stellung in der Mandiduret acceptiren, wenn biefe ein fait accompli wird, doch wird Deutschland nichts thun, um Rugland aftiv zu beifen; vielmehr ift Deutschland entichloffen, begüglich aller politischen Fragen in Oftafien rein neutral gu bleiben. Uebrigens fommt auch Deutschlands Unterftutung gar nicht mehr in Frage, da, einer guten Information zufolge, Ruffland und Japan ihre Differengen bereits geichlichtet hatten, ehe die Zusammenkunft zwischen Raiser Wilhelm und dem Bar in Wiesbaden ftattfand. Bu erledigen ift nur noch bie Frage der mefentlichen Garantien für die Erfüllung feiner Beripredungen, die Japan von Ruftland verlangt. Samptibema der Besprechungen Billows und Lambedorffs war der Sandelsvertrag. Rufland verlangt für bie Erbobung ber Kornzölle die Berabiebung ber Bolle auf Bauholg. Avas wahrscheinlich bewissigt werden wird. Wahrsch inlich ist aud, daß eine ruffifde Anleibe in Deutschland unter ber Bebingung versprocen worben ift, daß deutsche Industrie burch Bollermäßigungen begimftigt werben.

Die gehelmen Conferenzen.

Bu den vielbesprochenen geheimen Konferengen nimmt die "Saale-Big." nodymal's Stellung und flibrt aus: In ben Ronferengen gur Befampfung ber Sogialbemotratie batten dem Sofe und ber Regierung nabestebende Berfonlichfeiten, induftrielle und jonftige Erwerbstreife theilgenommen. Die Grundftimmung der Berfammlung ging dastn, auf neuen Bahnen zu verfuchen, bem im Intereffe bes Staates wie der Gefellichaft erftrebensmerthen Biel der Befampjung der Co-Bialdemofratie nabe gu fommen. In einer neuerlich am Montag in Berlin ftattgehabten Ronfereng fei an bem bimfte feitgehalten worben, daß eine wirffame Befampfung Sand in Sand mit fogialen Reformen geben muffe, wobei man fich freilich nicht verhehlt, daß der Erfolg folder Reformen, folange zweifelhaft fei, als nicht die irregeführten und verbet ten Arbeitermaffen darüber aufgeklärt würden, daß fie den Agitatoren lediglich als Mittel zum Zwed dienen. Man will beshalb gunadit verfuden, an Sand der fogialiftifden Theorie fowie ber Meugerungen ber Rubrer und Agitatoren ben Maffen die Augen liber die sozialdemofratischen Lehren zu öffnen und ber fogialiftifden eine antifogialiftifde Agitation entgegen zu feten. Bunachft foll ein Brogramm ausgearbit. tet und mit diefem erft bann an die Deffentlichfeit gefreten werden, wenn es gelingt, die Ausführung des Planes auch nach der finangiellen Seite zu fichern. Das Blatt glaubt nach feinen Informationen berfichern zu können, daß dies in nicht allauferner Beit ber Fall fein wird.

außert, "Araus finge fo forciert". Anbern Tages hatte Krans ben Amerifa-Urland gehabt. Alfo fein zu fentimentaler Abidieb. Es gibt aber biefer Tage noch einen bemerfenswerten Abichieb. hermann Gubermann, ber fich in feinem Rampfe gegen bie Rrittegum richtigen Sturmgefellen herausgearbeitet bat, will auf lange Beit von Berlin Abichied nehmen. Er gebentt eine Reife nach Japan fu unternehmen. Gine Erholungereife! Wir hoffen mit ihm, bag er im Reiche bes Mitado feine verrobte Kritif an-

Einer, ber um ber Barteien Gunft fich in feiner Beife gu forgen hat, hat foeben fein 50jahriges Amtsjubilaum in allen Ehren gefeiert: es ift Erzelleng von Roch, ber Reichsbantprafibent. Den Sobepuntt ber Beier bilbete bas Seftbankeit, bei welchem ber Reichstangter, Freiherr bon Ctengel und Geheimrat Frenhel toafteten. Die Worte, bie bie Festrebner sprachen, waren fein - gewürzt und als Dr. Roch erwiderte, tonnte man tonftatieren, daß er es in - berfelben Babrung tat. Es war nicht blog Schein er fprach - golbene Worte.

Von dem ufitande der Bondelzwarts

in Deutsch-Subwestafrifa werben nach einer Melbung aus London der "Dailn Mail" aus Rapftadt Gingelheiten berichtet. Darnach beträgt die Bahl ber in Barmbad ermordeten Deutschen 50. Bierin find gerftreut wohnende Unfiedler nicht eingerechnet. Unter den am Oranjeflug eingetroffenen Miichtlingen befindet fich die beutsche Familie Bapbge, der es gelang, über ben Fluß gu feten. Die Urfache der Revolte fei die Forderung der deutschen Beamten, daß die Eingeborenen geitweise ihre Baffen behufs Registrirung ausbandigen follten, was diese verweigerten. In einer bestwegen vorgenommenen Unterredung wurde ein Säuptling frech, weshalb ihn Leutnant Jobst mit dem Revolver niederschof, worauf die Eingeborenen ihn und brei feiner Leute ermordeten. Die deutsche Garnison in Recomanshop, die nach einer Londoner Melbung des B. L.A. aus 60 Weißen mit zwei Berggeschützen und einem Maximgeschüt besteht, wurde ebenfalls angegriffen.

Die köfung der mandichurischen Frage

icheint der ruffischen Diplomatie gelungen. Ohne viel Lärm und ohne bisher wenigstens Bulver zu verschiegen, hat Rugland es verstanden, es der ganzen Welt flar zu machen, daß die Mandichurei als ficherer Besitzstand des ungeheuren ruffiichen Reiches anzusehen ift. Man wird ben Aerger jenes eng. lischen Blattes voll zu würdigen wiffen, welches fürzlich ausrief: "Gin welch' großes Stild Rugland fich ba gu nehmen erlaubt", wenn man die beigegebene Karte besieht. Rufland erlaubt fich ja allerdings fehr viel. Aber wer heutzutage bie Macht hat, bat das Recht und kann fich alles erlauben. Chi. na ift gwar anderer Anficht und raffelt jest ftart mit bem Gabel, aber der Ruffe hat offenbar feine Furcht vor diefer wenng modernen Baffe. Immerhin bat der ruffiiche Kriegeminifter angeordnet, daß fich bas 10. Armeeforps zum Abmarich nach Oftafien bereit halten foll. Er meint, ber Gohn bes Simmels werde im Sinblid auf die in Bereitschaft ftebenden Rofafen ichleunigft flein beigeben. Barten wir's ab.

= Changhai, 9. November. (Reutee.) Rach ben von dem Statthalter von Oftafien, Admiral Alexejeff, getroffenen Befrimmungen über die in Bort Arthur gur Erbebung gelangenden Tonnenabgaben haben nichtruffifche Schiffe einen s wolffach höheren Abgangs fat zu zahlen als ruffifthe Shiffe,

- Bafhington, 9, November. (Reuter.) Der Gefandte ber Republit Banama, Dunau-Barilla, ift hier eingetropen und hat feine Beglaubigungspapiere und Bollmaditen als bevollmächtigter Minister und außerordentlicher Gefandter der Republif Banama überreicht. Er wird den Staatsfefretar Dan fofort davon in Renntniß feben, daß er bereit und ermachtigt ift, Berhandlungen über den Baueines Banamafanal's einzuleiten. Er ift ber Anficht, baf bie Bevolferung der Republit Panama ihrem neuen Präfidenten Bollmachten geben wird, fofort einen Bertrag abzuschließen. Dunau Barilla erflarte zu den über ibn berrichenben Anfchauungen, nach benen er ein Agent der Banama-Gefellschaft jein follte, bag er Chef-Ingenieur ber alten Panama Gefellichaft gewesen fei, niemals aber Angeftellter der neuen Gefellichaft.

- Newhorf, 9. November. Ein Telegrannn aus Panama befagt, daß die Republif die von Columbien feinerzeit eingegangenen Berpflichtungen übernehmen werde; es feien desbalb bereits entiprechende Borfebrungen getroffen. Rach Melbungen aus dem Innern des Landes werden an affen Ortschaften, die fich der Unabhängigfeitsbewegung angefchlof. fen haben, Truppen ausgehoben. Der amerikanische Krauger

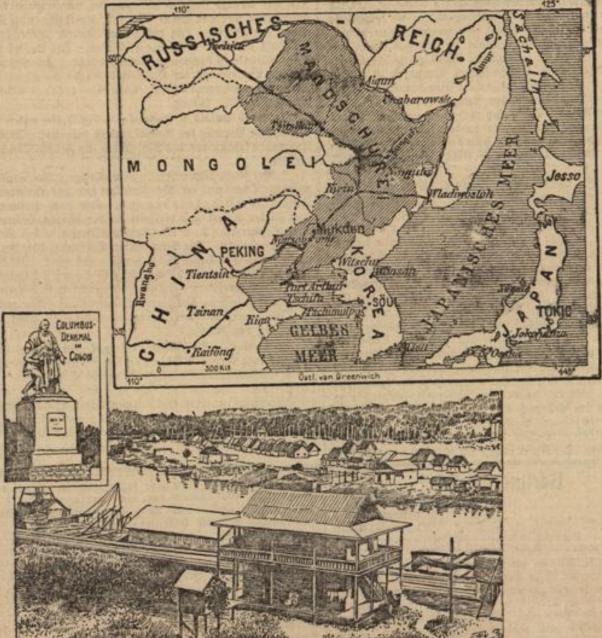
"Bofton" ift in Banama eingetroffen.

Deutschland.

Darmftabt, 7. Rovember. Die Abreife bes Baren erfolgte furs nach 43 Uhr von Station Egelsbach aus. Buerft fam die Barin mit ihren Tochtern und der Bringeffin Elifabeth auf dem Bahnhofe an, bann folgten per Automobil ber Bar und der Großbergog mit Gefolge, darunterMinifter Lambsdorff, fowie auch die übrigen Fürftlichfeiten mit dem aus Darmftadt einlaufenden Hofzuge. Der Barin ichien der Abschied febr fcwer zu fallen. Der Bug trifft in ben Warichauer Sagdgebieten morgen Rachmittag gegen 5 Uhr ein, Graf Lambsborff reifte nicht mit. Er benutt beute Abend den Schnellzug über Berlin nach Petersburg.

. Berlin, 7. Nobember. Das Reichspoftamt beabfichtigt, wie verlautet, in Preugen zwei Direktionen zu errichten, welde die Bermittelung gwijden Oberpoft-Direftion und Reids-

postant bilden follen.



Die Revolution in Panama

erregt überall bas regite Interesse, weil auf dem Ifthmus bon Bana,na immer noch jenes grandiofe Werf feiner Bollendung harrt, welches Leffeps begonnen. Die Panamafanalfrage dürfte wohl auch die Frage ber Banama-Revolution fein, Golange ber Ithmus von Panama ber Oberhobeit Columbiens unterworfen war, fo lange blieb ben Bereinigten Staaten bon Rorbamerita die Borberrichaft über einen Seeweg berichloffen, für welchen Europa bereits Willionen geopfert hat und der, wenn er vollendet, eine Umwälgung in unferem Belivert fr bedeutet, welche wir jest noch gar nicht überseben können. Die fleine Republit von Banama dagegen, welche Staaten gebildet hat, wird nur ein allgu willfähriges Werfgeug in den Sanben der Yankees fein. Unfer heutiges Bild zeigt einen Theil des Panamafanals und die Rolumbusftatue, welche in Colon

* Berlin, 9. Rovember. (Tel.) Bie dem B. T. aus Newhorf gemeldet wird gewinnt die friegerische Bewegung in Columbien an Ausdehnung. Sämmtliche Safen bes Ranalftaates find bereits von Militar befest. 12 amerifanische Priegsichiffe werben binnen wenigen Tagen anwefend fein. Jeber Berfuch Columbiens, Panama von ber Landfeite angugreifen, würde an den Schwierigfeiten des Terrains icheitern.

Ausland.

= Migier, 8, Nobember. Ein Stamm bon Biftenring bern in ber Starfe bon 600 Mann wurde bon eingeborenen Truppen in der Rabe von Ain ben Rellil in die Flucht gefchlagen und ließ gablreiche Tobte gurud. Die eingebore. nen Truppen verloren nur drei Tobie.

= London, 8. Robember. Der Ausstand ber Steinbruch arbeiter des Lords Bengbyn murbe nach dreifahriger Dauer

Barcelona, 8. Robember. Bei ben Munizipalwahlen berheiligten fich lediglich Republifaner und Rarliften. Es fam gu einem Bufammenftog gwifden beiben Barteien, bei dem mehrere Revolverschiffe fielen. Ginige Personen murden verlett.

- Reivhort, 8. Rob. Der Engländer John Turner, ber Bertreter bes britifd-nationalen Bereins faufmannifder Angestellten, welcher fürglich verhaftet war, follte auf Grund des neuen Gesetzes über die Ausweisung von Auslandern wegen Aufreigung gum Anarchismus ausgewiefen werden. Turner erhob gegen den Ausweisungsbefehl Einibruch mit der Begründung, daß der anarchiftische Glaube dem religiösen Glauben gleichstehe und daß baber die Ausweifung ungesettlich fei. Das Bundesgericht wies bie Berufung gurud. Der Richter ließ die Begrundung, baf bie anarchistische Lehre Religion fei, nicht gelten und erflärte, daß die Frage ber Rebefreiheit fich nur auf amerifanische Burger begiebe. Diefe Beftimmung habe aber mit ber Frage nichts zu thun, welchen Berfonen die amerikanische Regierung den Gintritt in das Land geftatten folle. Turners Ausweif. ung ift die erfte unter dem neuen Ausweifungsgefen, welches nach der Ermordung Mat Kinleys erlaffen wurde,

Leutnant Bille por dem Kriegsgericht. Mes, 8. November.

Die auffehenerregenbe Beroffentlichung bes Romans: "Mus einer fleinen Garnifon" burch ben ingwijden aus ber beutiden Urmee ausgeschiedenen Leutnant Frig Bilfe bom Lothringifchen Trainbataillon Rr. 16 in Forbach bei Saarbruden wird nunmehr, wie bereits gemelbet, vor dem hier tagenden Kriegsge-gericht des 16. Armeeforps am Wontag ein gerichtliches Rachfpiel erhalten, bem man allenthalben mit Spannung entgegenfieht, ba ber wegen Beleibigung bon militarifden Borgejesten in Anflageguftanb verjeste Leutnant Bilfe ben Babtheitsbeweis für feine fenlationellen Behauptungen angutreten beablichtigt. Befanntlich erichien ber infriminirte Roman unter bem Bieubongm "Frip von Ryllburg", bas fich jeboch nicht lange aufrecht erhalten ließ, ba bie gezeichneten Borgange und Berjonen jofort erkennen ließen, daß es sich hier um einen Tendenzroman handelte, der auf gans bestimmte Kreise gemünzt war und allem Anschein nach auf Berhältnisse in dem eigenen Garnisonsorte des Angessagten, der Areisstadt Forbach in Lothringen Bezug nahm. Dadurch, sawie durch die Thatsache, daß der Roman gemeinsam mit biefen Buftanben auch bie Berhaltniffe in ben weft-lichen Grenggarnisonen, bie bereits burch ben Morchinger Gall bes Oberleutnants Ringer in ben Mittelpunft theilmeife febr abfälliger Erörterungen gerudt worben finb, wiederum gur Gpra-die brachte, erregte bie Beröffentlichung nicht nur großes Aufieben, sonbern vielfach auch Entrustung, vornehmlich natürlich bier in Elfag-Lothringen.

Nach den Behauptungen des Angeflagten soll der Roman, so lesen wir in der Berliner "Bolfdig.", und geradezu heillose militärische Miswirthschaft in einigen Keinen Grenzgarnisonen bes Bestens und speziell in Forbach beleuchten, die ber unmit-telbare Anlag ju Borfallen wie Mordningen und ben gablreiden Soldaten Selbstmorben, Duellen, Gheicheidungen, Defer-tionen sowie militärischen Standalgeschichten aller Art sei, die besonders in den sesten Jahren die westlichen Grenzgarnisonen jum Gegenstand abfalliger Besprechungen in ber Tages- und ber militarifden Sachpreffe gemacht haben. Der Angeflagte batte, als ber Roman in einem Braunfdweiger Berlage ericbien, bereits feinen Abichieb eingereicht und befand fich icon in Urlaub, als bas Generalfommanbo bes zuständigen 16. Armeeforps feine Berhaftung verfügte. Mit biefem Schritte wollte Bilse barthun, bağ es ihm um eine ernste und gerechte Kritif su thun gewesen sei. Thatso-sich soll der Romain infolge eines Bersehend einige Wochen zu berschienen sein, sodaß es nur einem Zusall auguschreiben sein wirde, daß der Angestagte sich noch der militärischen Richtern zu verantworten hat. Sein Patent batirt vom 7. Juli 1898, er ift also eirfa sieben Jahre in ber Armee gewesen und war im 16. Regiment ber zweitstängste Offigier. Radbem eine meitergebenbe Anflage wegen Berleg-ung bes Dienfigebeimniffes ingwijden fallen gelaffen worben ift, bat fic Leutuant Bille nur wegen Beleidigung von Borgefesten ju verantworten, die, wie bereits erwähnt, in ber Schil-berung bes Lebens und Treibens "in einer fleinen Garnifon" gefunden wird. Der Roman bringt junadift bie Borgange im Diffigierforps bes betreffenben Raballerieregiments jur Sprache, bem ber Regimentofonmanbeur von Kronan vorsteht. wird als ein Seigling geschildert, ber angesichts eines Quells wegen Chebruchs "freift" und es gulafit, bag ibn fein "Berbaltnif", die Guttin bes Rittmeisters, eine burchtriebene Berion, burch eine Biloengeschichte ber brobenben Schande entzieht. Diefe Rittmeistersfran hat dem Kommanbeur badurch vollständig im ihren Händen, auch soll fie durch andere fleine Gebeimnisse es verstanden haben, sich den sonst sehr roh und brutal auftretenben Oberft gu einem gefügigen Wertzeug gu machen. Gie horcht infolgebessen im gangen Regiment herrm, und wer ihr zu widersprechen wagt, bekommt es mit dem Oberst zu ihnn. Sie bemmairt bie ihr nicht willfahrigen Offigiere und prügelt bie Buriden im Pferbefiall. Auf biefe Beife macht fie ihren Batten, ber als ein volltommener 3biot hingestellt merb, in feiner Estabron nabegu überfiuffig. Tropbem wird biefer ichliefelich in unerhörter Beife bei ber Beforberung vorpegogen. Alls ein ihr in Bezug auf Intrigen und Gemeinheiten vollkommen ebenbürtiger Menich wird in bem Roman ein Oberleutnant hingestellt, ber fich mit noch swei anderen Rameraben in eine ehebrecherische Rittmeistersgattin theilt und nach Berübung ber argiten Schwinbeleien und anderer ehrlofer Sandlungen mit biefer als Sahnenflüchtiger auf und bavon geht, um ichlieftich, nachbem bas burch allerlei Betrugsmanover ergannerte Gelb gu Enbe ift, gemeinfam mit ber Rittmeifterin, Die ingwifchen gur Stragenbirne berabgefunten ift, Gelbftmorb gu begeben. Der Rittmeister ift icon porber von einem anberen Liebhaber feiner Gattin im Duell gum Rruppel geschoffen worben, Die fibrigen Offiziere bes Reginsents find in bem Roman als Leuteschinder, Saufer, Schulbenmacher, Gebrecher, Betrüger, Balicher und Ehrenwortbrecher bingeftellt. Auch die Wachtmeifter und Unteroffigiere find nicht viel beffer bargeftellt. Der eine unterschlägt die Löhnung, ber andere schwört einen Mein-eid, um den wegen Mighandlung von Untergebenen angestagten Rollegen reingunaschen, ber britte prigett bie Refruten aus Dippold'ichen Motiven ufw. Die Golbaten befertiren unter biefen Umftanben ober geben gur Gogialbemofratie über, nachbem fie ihre Dienstgeit vollenbet haben. Buleht merben auch noch bie Beifiger eines Kriegsgerichts als voreingenommen binge-

Aus assen biefen, wie ber Angestagte jest behauptet, sum großen Theil erfundenen oder übertriebenen Bortommnissen sieht ber Berfaffer bes Romans ben Schluft, bag bie Berfalt-niffe in ben beutiden Grensgarnisonen einer Reform nach ber Richtung bin bedürfen, bas für biefe Garnisonen ein öfterer Diffisieramechiel eingutreten babe, um einer Berflachung unb Berfimpelung ber Offisiere vorzubeugen. Bisher befrebe ber Erfat in biefen Garnifonen werft mir aus ein paar Rabetten ober aber aus Strafverfesten. Es follte Grundfas fein, feinen Offigier langer als zwei, bochftens brei Jahre in einer Garnifon ju belaffen. Dann wurde bie Armee bor vielem Schaben, wie er in bem Roman geichilbert worden fei und gwar in einer, bie thatsächlichen Berbaltnisse nicht übertreibenben Weise, be-wahrt bleiben, sowohl hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit als auch ihres Ruses. Außerbem ware eine schreiende Ungerechtigfeit aus ber Welt geschafft. Inbem ber Angeflagte jeboch biefen Schlubfolgerungen nur einen verschwindend fleinen Theil feiner Schrift gewitenet und im übrigen bei ber Schilberung ber in Betracht tommenben Dinge und Berfonen so beutlich auf thatlachliche Bortommniffe, bie jum Theil weit gurudliegen follen, an-

gespielt bat, bag fie bem Rundigen burchaus verständlich find und ein großer Areis von Berjonen in ber Lage fein foll, Rudchluffe auf beftimmte Berfonen und Berbifliniffe gu gieben, erblidt bie Anflagebehorbe in bem Borgeben bes Angeflagten nur bie Abfiche ber Beleibigung und amar in mehreren follen auch ber berleumbeifden Beleibigung biefe Berjonen, jobag, foweit Borgeiehte bes Angeflagten babei in Betracht tommen, Die Unflage auf verleumderische Beleidigung von Borgefesten lautet. Für die Berhandlung des Prozesses find zwei Tage in Anssicht genommen.

Hus affer Welt.

Defferbelben 3u ber bergangenen Racht fam es in ber Boftstraße su Roln a. Ro. swiiden einer Angahl Buriden su einer Schlägerei, in beren Berlauf swei Buriden im Alter bon 18 Jahren burd Mefferstide getobtet wurden. Andere erfitten

leichtere Stichtvunben. Morb. Man melbet uns aus Effen (Ruhr). 8. Rovember: Sente Racht 12 Uhr murbe in ber Borbederstraße ber Anticher Muguft Berger bon einem 17jabrigen Dachbedergesellen namens Thurfen ermorbet. Der Dorber flot auf bie Dacher ber in ber Borbederftrage gelegenen Saufer und mußte bon ber alarmirten Beuerwehr heruntergeholt merben. Berger batte Thurlen und swei Mitschuldige wegen eines an ihm begangenen schweren Diebstahls, westwegen einer ber beiben Genossen Thursens zu 7 Monaten Gesangniß verurtheilt worden war, angezeigt. Die beiben Benoffen Thurfens murben ebenfalls verhaftet. Die Un-

tersuchung muß ergeben, ob ein Komplott vorliegt. Fenersbrunft, In Jeles (Gouvernement Orel) gerieth oc-stern Rack die Werkstätte der Südostbahn in Brand. 20 Lofomotiven und mehrere Schuppen mit Geratbichaften wurden

Bwei ichmere Aufomobilunfalle, Die fich bei Gesegenheit bes Bergrennens bon Gaillon ereigneten und Die brei Menichenopfer forberten, werben ber "Welt am Montag" aus Baris ge-melbet. Bei bem erften Unfall frürzte ber Fahrer Danjou, ber eine Bersuchsfahrt auf ber Bergstrede unternahm, mit seinem Fahrzeuge in einen tiesen Strafengraben. Bewußtlos wurde er aufgeboben und verschied eine Stunde später an seinen Berlehungen. Sein Mechanifer fam mit leichteren Berwundungen bavon. — Der zweite Unfall betraf ein Dampfellutomobil, auf bem 5 Angestellte bes befonnten Constructeurs Sergollet zu bem Baillon-Rennen fich begaben. Bei Bonnieres rannte ber Bagen beim Reimen einer Kurve gegen einen Baum, woburch bas Fahrzeug umicklug und die Infassen berausgeschleubert wurden. Der Mechanifer Lambert war jofort tobt, ein weiterer Mechanifer wurde fterbend aufgehoben, während ein britter gefährliche

Berlemmgen babontrug. Rene italienifche Briefmarten. Wie bas B. T. aus Rom berichtet, bat ein berufmter Maler im Auftrage bes Boft-Di-nifters Beidnungen für neue Briefmarten angefertigt. Die Marten follen bemnächft gebrudt merben.

Hus der Umgegend.

1. Biebrich, 8. November. Eine nationalliberale Bablversammlung, welche sehr gut besucht war, sand gestern Abend im Saale "zum Gambrinus" statt. Derr Oberlehrer a. D. Whe ft bofen eröffnete biefelbe, worauf ber Ram-bibat ber Bartei, herr Burgermeifter Wolff über bie bisherige Thatigfeit im preußischen Abgeordnetenhause sprach und feine Stellungnahme gu ben ju erwartenben Borlagen in ber nachften Tagung, falls er wieder im Bahlfreis gewählt werbe, befannt gab. Spegiell führte herr Burgermeifter Wolff aus, bag er im wesentlichen feiner Baterftabt Biebrich burch feinen perfonlichen Ginflug an maggebenben Stellen manchen Dienft geleiftet babe. Go fei es ihm möglich gewesen, bom bamaligen Finangminifter v. Miquel einen Staatsguidun von 200 000 A. au ber projeftirt gemejenen Raianlage au erhalten, ferner habe er ben Lehrern an ber Realichule manche Bortheile verschafft, auch für die Erhöhung ber Umsahsteuer von 1 auf 2 Prozent, wodurch ber Stadt eine Mehreinnahme von 10 000 A zufließe, sei er beim Finanzminister eingetreten. Das Wichtigste aber, was ihm gelungen sei, sei die Ausbedung der Berstigung des Kriegsministers, wonach die hiesige Unterossizienschule in die Gegend nach Fulda verlegt werden sollte. Weniger Glück hatte er mit feinen Bemühungen um Errichtung eines Mintsgerichts in Biebrich, ba ber Juftigminifter erflart babe, er wurbe feine Amtsgerichte mit Gingelrichtern mehr inftalliren. Rebuer ftellte alebann fein Brogramm auf, in welchem u. M. enthalten ift: Nebenahme ber Schulunterhaltungspflichten armer Gemeinden auf den Staat; Erhaltung der naffquischen Simultanichulen, Er-weiterung des Fortbildungsichalwesens, Weiterbildung der Lehrer, Entnohme ber Schulimpeltoren aus bem Bebrerftand unb Deiterführung und Stardung ber Bismard ichen Sogialpolitif. Langanhaltenber Beifall lobnte ben Rebner für ben recht intereffanten Bortrag, Rachbenn noch herr Barteifefretar brint-Wiesbaben in berebten Worten bie Canbibatur Bolff empfohlen hatte, ichlog um 1134 Uhr ber Borfipende bie Ber-

sammlung mit einem Soch auf ben Candidaten. 16. Weben, 9. November. Rach ber am 27. b. Mt, stattgebabten biesiabrigen, ju Steuerzweiten vorgenommenen Berfo-nenstandsaufnatmie fiellt fich bie Gefammte in wohn er-aabl unieres Bedens auf 1042 Berfonen. Diefelben verthellen fich auf 332 Mannliche, 344 Weibliche und 366 Rinber unter 14 Jahren. Im Borjahre ftellte fich bie Gesammteinwohnergabl auf 1024, welche Bahl fich auf 382 Mannliche, 389 Weibliche und 353 Rinder unter 14 Jahren vertheilte. Da im Jahre 1901 die Gesammteinwohnerzahl 1013 betrug, so ergibt sich, bis Weben im steten, aber recht langfamen Wachsen begriffen ist.

— Gestern Radmittag fant eine Inspektion ber hiefigen freiwilligen und Bflicht-Generwehr bon Geiten bes herrn Begirfsbrandmeisters Rauth aus Langenschwalbach im Betfein bes herrn Burgermeifters Rorner von bier ftatt. Es wurden liebungen an fammalichen Gerathen vorgenommen, welche gur Bufriedenheit genannter Derren andfielen. In einer urzen bon Deren Kauth zum Schlusse der Uedung an die Führerichaft gerichteten Ansprache hob berselbe hervor, daß das Fenerschlaft wesen in Weben auf dem Standpunste angesommen sei, das unfer Bieden bei einer etwaigen Branbfataftrophe felbftanbig baftanbe und nicht auf auswartige Siffe angewiesen fei, mas fich übrigens bei ben Branben ber legten Jahre icon gezeigt babe, ba bon ben bon auswarts ericbienenen Wehren feine in Alf-

tion au treten brauchte. h. Winfel, 8. Robember.Erft am Anfang ber bergangenen Woche wurde hier an einem Jahnübergang ein Juhrwerf von einem Buge überfahren und schon wieder ist ein gleicher Unbergeichnen. Bon maugebenber Geite wurde uns fall su hierüber folgendes mitgetheilt: 2018 am Freitag Abend ber Thalsug um 1/29 libr bie biefige Station verlaffen batte, fuhr ein Gutergug, welcher auf einem Seitengeleife gehalten batte, bi-reft binter bem ausgesabrenen Bersonenguge ber, um Mongiermanover vorzunehmen. Der Schranfermarie bes nachften Ueber-

ganges, bem biervon nichts befannt war, gab nich Burchfahrt bes Berjonenguges ben lebergang frei, über welchen jogleich ein mit Weoft belabener Wagen bon mehreren Benfonen nach bem hier gelegenen Bingerhaufe geschoben murbe. In biefem Augenblide bemerfte ber Babmwarter ben beranbraufenben Gutergug, als bie Malchine nur noch einige Meter von bem Bagen, ber fich gerabe mitten auf bem Geletje befant, entfernt war. Schnell entichloffen rif er eine Frau, bie hinten am Wagen brudte, sur Geite, möhrenb bie borne giebenben Manner fich burch einen Sprung retteten. Der Wagen mit ben barauf befinbliden Butten murbe total gertrummert, fobag bas foftiche Rag über bie Geleife floß. Rur burch bas ibatfraftige Gingreifen bes Schranfenwarters murbe ein größeres Unglud berhutet. Durch die eingeleitete Unterjudung wird wohl festgestellt werben, wem die Schuld an diesen Borfommniffe auguschreiben ift und hiernach wohl entsprechende Magregein gur Bermeibung ähnlicher Fälle getroffen werben.

Bwangsverfteigerung ber 3 Wohnhaufer bes nach Emerifa ausgewanderten Bimmermeifters Jafob Rung blieben auf bas Webnhans an ber Lanbftrage herr Julius Pleines mit 5200 A und auf die beiben anberen Saufer Berr Gubhoff mit gufamment 4200 A Legbietenber.

8. Braubads, 8. Rovember. In ber gestern stattgehabten Stabtverorbneten mahl wurde in ber 1.Rlaffe mit 16 Stimmen herr huttenbireftor Beder wiebergemablt. In ber 2. Riaffe erhielten bie herren Raufmann Muguft Lepper 17, Bäder Karl Gran 16, Rentner D. C. Urabacher 15 und Bäder Auf. Gran 9 Stimmen. Es erfolgt zwischen ben Genannten eine Stickwahl, welche auf ben 24. b. Mit. festgeset ift. In ber 3. Riasse wurde bas seitherige Mitglied Derr Waurermeister Philipp Baus mit 45 Stimmen wiedergewählt.

* Franffurt a. M., 7. November. Am 28. Oftober fand bier ein ebenso seltenes, wie schones Zest im Saale "sum Storch" statt, veranstaltet von der freien Bereinigung der Maler-, Weißbinber- und Ladirermeifter ju Franffurt a. M. Der Zwed bes Geftes mar bie Chrung bon 46 Gefellen, welche 20 und mehr Jahre bei Mitgliebern ber Bereinigung ununterbrochen in Dienst standen und sich gut geführt hatten. Jum Theil waren sie über 30 Jahre als Geselle thätig, einer jogar 52 Jahre. Der Borsipende, Herr Fr. Rupp, hielt die Festrede. Der anweisende Borsihende der Handverkstammer, herr Schreinermeisende Borsihende der Dankverkstammer, derr Schreinermeisende Horizag und beglückvünschte namens der Kammer jeBeise die Ehrung und beglückvünschte namens der Kammer jeben einzeln Jeder der Gesellen welcher 25 und wehr Jeder ben einzeln. Jeber ber Gesellen, welcher 25 und mehr Jahre Dienstgeit hatte, erhielt ein Gelbgeschent und alle erhielten bie bon ber handivertetammer ausgestellten Ehrenurfunden in ichonen Rahmen. Für ein gemeinfames Babl und einen guten Trunt war ebenfalls von ber Bereinigung geforgt. Sinnreiche, ber Bebeutung und dem Zwed des Tages entsprechende, selbstber Bebeutung und dem Zwed des Tages entsprechende, selbstberiagte Lieder wurden gesungen und schöne, inhaltreiche Reben gehalten. Es war ein wohlgelungenes Jest, welches allen
Theilnehmern benkwürdig bleiben wird und Zeugnis ablegte
von einem schönen Berhältnis swischen Meister und Gesellen.
Möge dieses recht vielsache Rachahmung sinden zu Aus und Frommen beiber Theile und jum Boble bes Sandwerfs. Dem Geft mobnten auch bie herren Stabtrathe Bed und Diet. beibe ebemalige Weißbindermeifter und beibe im 82. Lebens-

jahre stebend, bei. Bei Grebened soll für £ 80,000 eine Brüde über bie Lahn gebant werden. Die erforberliche Summe ist schon zum größten Theil garantirt.

Kunit, kitteratur und Wissenichaft.

Refidenz-Cheater.

Samitag, 7. Robember, jum erstenmale "Recsemanns Rheinfahrt", Luftspiel in 3 Uften von Wilhelm Jacobp unb Arthur Bippichis, Regie: Mouin Unger.

Ein Stud rheinischen Lebens, bergolbet von ber Sonne, in ber die Tranben und ber Frohfinn reifen, so tritt uns Jacoby's neues Luftipiel entgegen. Der Berfoffer macht feine Capriolen, um uns zu amusiren, aber das Leuchten seines vielerprobten Humors streut flimmernde Lichter auf die Scene und die Eigenart seiner guten Laune wirft wohlig und erwärmend.

Es mar ein voller und unbestrittener Setterfeitserfolg, ben Rejemanns Rheinfahrt" bei ber Bremiere erzielte. Das ausbertaufte haus war von Anfang an in prächtiger Stimmung und rief ben einen der anweienden Berfasser, Jacoby, mach jedem Aft lebhaft nor die Rampe; nach dem 2. Aufgug durfte der An-tor auch einen Lordeerfranz in Empfang nehmen. Bon Reches megen!

Der Renbant Abolf Resemann ift gwar icon ein bejahrter Anabe, aber er bat noch immer ein liebeglübenbes Berg in ber Bruft. Diefes treibt ibn an ben iconen Rhein, mo er bie Tochter bes Kronenwirthes von Rheined zu freien gebenft. Wie er sich nun auf biefer Rheinfahrt mit feinen zwei Töchtern und einer Nichte "abpladen" mus, wie bie Mabels nach mancherfei Berungen und Birrungen ihre Bergallerliebften finben, und wie berStaatsanwalt Mobins, RefemannsSchwager, von einem geriebenen Rechtsanwalt, ber bas ftaatsanwaltliche Tochterfein liebt, genosführt wirb - bies und noch manches Anbere ift fo ergöglich geschilbert, bag bas Bublifum aus bem Lachen gar nicht beraustommt. Die Stimmung erreicht ihren Sobepunft, wenn Kronembirthe Tochterlein ben guten alten Rejemann bon feinen verfpateten heiratbigefüsten furirt. Der Borbang fentt fich ichliehlich vor fünf gludlichen Brautpaaren. Mehr fann man bon swei Antoren nicht verlangen. Gin netter, gut burch-geführter Borwurf, gludliche Charafteriftif, viel Situationstomit und wipig pointirte Sprace find bie Borguge biefes Buftspiels, bas zweifellos ein richtiges Jugitud werben wirb.

Die Regie bes Berrn Unger umb bie Aufführung waren sehr gut und jeber Darsteller stand am richtigen Blat. Boran Herr Schulbe, ber als Resemann eine Brachtleiftung bot und namentlich bie gemuthvolle Saite ber Rolle erfolgreich anichlug. herr Rienicherf darofterifirte ben Staatsanwalt febr gut, bie brei jungen Damen waren burch Fri. Albrecht, Fri. Tenichert und Rormann trefflich bertreten, bie Berren Otto, Bartaf und Sager fichlten fich in ihren Freierrollen febr wohl. Die ftereotopen Rebensarten bes non herrn Bartat gefpielten Affessors Tettenborn, ber alles mit einem "Apparat" "bewirthichaftet", werden sich in Wiesbaden wohl balb zu ge-iltigelten Worten auswachlen. Die rheinischen Enpen ber Birthofamilie Bintermeber und bes Bootsführers Rag murben burch herrn Ruder, Gri. Graufe, Bri. Eribols und herrn Bilbelmb mit beftem Gelingen berforpert; in ber Charge bes Ortspoligiften batte herr Rung gewonnenes Spiel. Roch seien mit Anerkennung bas politische Hausmaben Anuschen ta bes Fri. A g t e, ber ergögliche Gerichtsbiener Biever bes herrn Obrt und die habiche Kellnerin ber Fri. Rieger

Samftag, 7. November 1903, im Saale des Hotel Biftoria. Die Gebrüder Otto Sollenberg (Ravier) und Dr. Arno Sollenberg (Bariton) aus Stuttgart hatten mit obiger Beranftaltung wieder den Beweis erbracht, wie ichwer es hier ift, außerhalb der bestehenden und accredidirten Concertgefellschaften ein Bublifum zu finden, zumal wenn der Name der Concertgeber noch so umbekannt ist, wie der des Künftlerbruderpaares: der Saal war ziemlich leer. Hollenberg 1. und 2. find bei ber Aufftellung ihres Programms von dem feinsten Geschmad geleitet worden, fie gaben bon dem Beften nur das Befte und dofumentirten mit der Auswahl ihrer Mavier- und Gesangsstüde hobes fünftlerifches Streben. Leider erwies fich bas Programm emas zu lang und gu monoton, es fehlte die erfrischende Abwechselung im Charafter der vorgetragenen Sachen, besonders der Sanger tam nur mit ernften und getragenen Stieden gu Borte. Berr Dr. Arno Hollenberg hat einen umfangreichen und tragfabigen Tenorbariton, an deffen Behandlung man mertt, daß er durch eine gewiffenhafte Schule gegangen ift. Die Stimme fpricht im mezzo boce und im Forte gleichmäßig weich an und gebordet allen Intentionen des Sangers, die tiefere Lage flingt noch recht fonor, die Bobe bat blendende Tone. Die Botalbildung dürfte bei ftrenger Kontrolle bem Schonbeitsgiel noch näher kommen und einen manchmal noch heißeren Klang abstreifen. Bas an Herrn Dr. A. Hollenberg auszuseben ift, läßt sich als Bunsch nach einer noch zu erstrebenden Bielseitigfeit formuliren. Der Rünftler beberricht vorläufig nur ein Musdrudsregister, nämlich das der "Behmuth" vollkommen. Da die Mehrzahl der von ihm gewählten Gefange auf diefen Ton gestimmt waren, muß sich unsere Kritif darauf beschränten, ju tonftatiren, daß innerhalb biefes Regifters viele Ruancen gliidten, die fprisch getragene Stimmung in Schuberts "Behmuth", das düftere Bnüten im "Doppelganger", die abgefühlte Rube in Schumanns "Banderers Rachtlieb", die bedrudende Beflemming in bes gleichen Componiften "Der schwere Abend", bas Minnelied von Brahms mit seinem schö. nen, weichen Auffchvung, Bolfs "Ständchen" und "Fugreife" mit ihrer innigen Befeelung, das alles g lang Seren Sollenberg überzeigend. Wenn er nun die schärfere Charafterifirungsfraft befähe, wie fie ber Trometheus von Schubert verlangt, bie erhabeneMusbrudsfraft, ohne welche Brafims in fei. nem IV. ernften Gefang bei aller toniconer Bebandlung gum formohanten Schwärmer wird, wenn er ferner an einigen Mimmern auch die Fähigfeit beiterer Geftaltungsfraft zeigen wollte, fo konnte ihm ein Programm gelingen, das nicht, wie das vorliegende, trot der beften Abfichten des Rünftlers ichlieglich einen einfarbigen und ermiidenden Einbrud mocht,

Herr Otto Hollenberg ist ein Pianist mit technischer Gewandtheit, dem sedoch auch zunächst noch eine größere Ruancirungsfähigkeit im Anschlag und eine ruhigere Dispositionsund Gestaltungskraft zu wünschen wäre. Bon seinen zahlzeichen Darbietungen konnten nur die beiden Rhavsodien und das Internezzo in Es,dur den Brahuß durch Stimmungswärme erfreuen. Die G-moll-Ballade von Chopin und die E-dur-Bolonaise waren im Tempo so vergriffen, daß schließlich nicht mehr alles berauskommen konnte — glücklicherveise kam das überlange Programm so wenigstens etwas schneller zum Schluß. Die Begleitung des Hern D. Hollenberg war den großer Anschwiegsamkeit und verdient das Prädikat recht gut. Das Publikum ließ es an ausmunterndem Beisall nicht zehlen.

Wiesbadener Manner-Gelangverein.

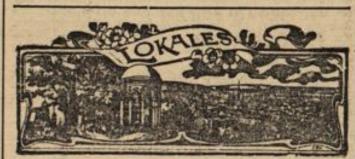
Conntag, ben 8. Robember 1903: Erftes Concert im großen Rafinofaale. Der Männergefangverein trat diefes Mal mit einem Chorprogramm in die Schranfen, das in der Bewerthung der einzelnen Nummern frilisch hochgespannte Erwartungen etwas entfaufden tonnie, Der Clou des Abends follte offenbar ber Preischer des Frankfurter Kaufer-Bettftreftes fein: "Siegesgesang nach ber Barusichiacht" bon 3. Megner. Rach der entschiedenen Ablehnung, die diesem Chor in Franffurt bon der maßgebenden mufitalifden Rritif Deutschlands zu Theil wurde, brauchte man ihm nicht mit großer Spannung entgegen zu feben. Die Composition zeigte fich in der That wieder so wenig anzichend und troden, daß man die auf ihre erneute Einstudirung verwendete Miche gerne einem Werf gegonnt batte, das ben Stempel einer mustfalischen Bedeutung mit Recht trägt. Daß der Männergefangverein ein gut Theil Arbeit an den Chor gewandt bat. bewies die geftrige Borführung, die unter Brofeffor Mannftaedte fcwungvoller Leitung zum Theil glanzend gelang. Gegen Schluß verfagten bei fteigender Intonation leider an einigen Stellen die Tenore. Gehr gut gelangen die einleitenden Chore "Bere languores" bon Lotti und "Maiennacht" bon Seibert, die als Ehrung für den verftorbenen Componiften auf dem Programm ftand. Möhring's "Normanengug" mit hornerbegleitung fann in feiner altmodifchen Kaftur fein tie. feres Intereffe erregen. Das mufifaliich recht obe "Bergangene Beit" bon Rojchat mar feine gliidliche Bahl für ein erft-Maffiges Programm. Dafür entziidte "Das Bolfslied" von Riengl (Stundendor des Raiferwettftreites) burch feine marme melodische Führung und "Das allerliebste Mänschen" bon Engelsberg durch feinen nedifden und humorvollen Bortrag. Die mufitalifch werthvollfte Rummer des Chorprogrammes blieb Schubert's "Rube, iconftes Blud ber Erde", bas in würdigster Beise ausgeführt wurde. Hoffentlich bringt uns ber Chor in feinem nächsten Concert besonders von Rovitäten bom "Muten nur bas Befte"

Mit den für das Concert gewonnenen Solisten hatte der Berein Glüd. Fräulein Elsie Plaus air aus Paris, eine noch in jugendlichstem Alter stebende Biosinistin, hatte einen durchschlagenden Erfolg. Gesunde musikalische Auffassung, gesangvoller, wenn auch noch etwas herber Ton und zuverlässige Technik zeichnen ihr Spiel aus, das auch an amsprucksvollen Aufgaden nicht versagt. In der jungen Geigerin steckt eine künftige Birtuosin. Kür das von ihr gespielte Adagio aus dem ersten Concert von Bruch sehlt ihrem Ton noch die einschmeichelnde Süßigsfeit, dagegen spielte sie das Scherzo aus der Symphonie espagnole von Lalo mit Pikanterte und das Perpetvumm modile von Rovaces mit sehr sauberer und

brillanter Bogentednif. Die "Zigeunerweifen" von Sarafate gelangen bereits mit virtuojem Anftrich, die Flognoletiftelle tam ohne Berjagen beraus und der langfame Mitteltheil hatte Barme. — Des Beiferen Berr Edgar Ober ftoetter, ber neue Baffift unferes Kgl. Theaters, als Solift auf dem Plan. Berr Oberftoetier war offenbar in der Bahl feiner Lieber etwas in Berlegenheit und fo gerieth ihm der Sprung von jetnen erften, tiefernften ("Richt mehr zu dir geben" von Brobms und "Es muß ein Bunderbares fein" von Lift) bis jum Oberbaperischen "Was i hab" etwas febr groß. heer Oberstoetter entpuppte fich hier jum Schlug als ein tabellofer Komifer, ber fein Publifum enthufiasmiren fann und mußte bas launig humorvoll gefungene Liedchen auf ftiirmisches Berlangen wiederholen. In ben übrigen Gefängen, besonders in den beiben Grenadieren" bon Schumann, fam bas marme, fünftlerifch geschulte Organ bes Sangers mit feiner iconen Rlang. farbe borguglich gur Geltung; die mufikalische Intelligeng des Rünftlers außerte fich in ber fein abgetonten Bortragsweife. Das von ihm componirte und gesungene "In der Polenichenke" mit feiner fraftigen Lokalfarbe (Magurkarbutmus) und ausgiebiger Tonmalerei in der Begleitung fand freundliche Aufnahme. - Herr Prof. Mannstaedt waltete feines anibruchsvollen Amtes als Chorleiter und als Begleiter der Sooborträge mit befannter Unermüdlichkeit und fünstlerischer

Der Saal war überfüllt, so daß unter dem Eindruck der brückenden Enge und Sitze und bei dem vollständigen Wangel einer Bentilation ein stimmungsvoller Genuß sast ausgeschlossen war. Bei der Unmöglichkeit einer prompten Entleerung sollte eine solche Besetung eines hierfür gar nicht gerechneten Saales eigentlich polizeilich nicht gestattet werden. Die Söchstahl der aufzustellenden Stüble sollte behördlich settgestellt werden und durch die biermit ersolgende Beschränfung in der Benutzung des Kasinosaales die hiesige Saalfrage ein. mal in ein aktuelles Tenpo gezwungen werden.

Im Königlichen Opernhause zu Berlin gaftirte am Samstag Fran Leffler - Burtharb and Wiesbaden mit großem von ber gesammten Kritif bestätigten Erfolge als Brunn-hilbe in Wagners "Siegfrieb".



* Bies baben, 9. Robember.

Wiesbaden und die Erkrankung des Kailers.

"Des Lebens ungemischte Freude wird feinem Irdischen gu Theil". Mitten in den gestrigen iconen Sonntag Radymittag fam die beunruhigende Runde, daß unfer Raifer fich am Samftag einer Operation unterzogen habe. Wenn auch dem Telegramme die beruhigende Mittheilung beigefügt war, die Operation fet glatt verlaufen, fo bemächtigte fich des Bublifums dennoch eine nicht geringe Aufregung, die um fo berechtigter war, als bisber von einer Erfrankung unseres Landesherrn nicht das Geringfte befannt war. Mittlerweile bilirf. te fich die Sorge um unferen Raifer wieder gelegt haben, denn die Nachrichten, die bisher eingetroffen find, rechtfertigen die Annahme, daß es fich um einen ganz harmlosen operativen (Fingriff gehandelt hat und bag jede Gefahr ausgeschloffen ift, Diefes Bewußtfein erfüllt befonders uns Biesbadener mit grober Befriedigung, haben wir doch erft vor einigen Tagen unseren Raiser als Gaft in unseren Mauern gesehen und feine berggewinnende Berfonlichkeit auf's Neue ichaben gelernt,

Dit welchem Inbel haben wir ihm wieder gugejauchat, wenn er leutselig grußend durch die Stragen unserer Stadt fuhr, wieviel begeifterte Gruße haben wir ihm auch diesmal wieder entgegengesandt, wenn er, dem Bunfche feiner treuen Wiesbadener folgend, auf den Balton des Schlosses hinaustrat, um fich feinem Bolte gu geigen. Gingelne Berliner Berichterftatter ruden jest mit der Bemerkung beraus, daß der Raifer ichon in Biesbaden franklich ausgesehen habe. Merkwürdig, daß folche Beisheit immer hinterber fommt! Der Raifer hat, wie jeder, der ihn gesehen hat, bestätigen wird, hier febr wohl ausgesehen und allgemein fiel sein frisches und beiteres Wefen auf. Allerdings konnte es, wie auch an anderer Stelle erwähnt, befremden, bag bier feine Reden gehalten wurden; aber niemand konnte damals ahnen, daß fich ber Raifer eine Schonung des Sprachorgans auferlegen muffe. Hoffen wir, daß die amtlichen Telegramme, welche die Erfranfung bes Raifers als völlig barmlos binftellen, die volle Wahrheit verkinden und daß der geliebte Monarch recht bald wieder pollfommen hergeftellt fein wird.

r. Personalien. Dem ersten Vorsteher im Hauptbahnhof Frankfurt a. M., Krüger, wurde vom Kaiser von Ruhland eine schwere goldene Uhr mit Rette als Geschenk überreicht.

Gerichtspersonalien. Gerichts-Affessor Dr. Fulba von Frankfurt ift als Sulfsrichter bem Amtsgericht in Eltville zugewiesen worden.

* Bum Fernsprechberfehr mit Wiesbaben ist neuerbings zugelassen: Hungen. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreintinutengespräch beträgt 50 &

* Königliche Regierung. Herr Regierungsrath Dr. Graf bon Mörner ist vom 15. Oktober b J. ab auf 1 Jahr beurlandt werben. Seinen Ausenthalt bat er zunächst in Oberlahnstein genommen. Herrn Regierungsrath Berger ist vom 1. Oktober b. J. ab eine etatsmäßige Rathsstelle versiehen

t. Berpachtung ber Retibergsau. Mit bem 1. Januar n.
J. geht die Rettbergsau bei Biedrich an Herrn Kommerziemrath Bartling bahier in Bacht über; seitheriger Rächter war der Frbr. v. Anvop. Die als Ackerland benupten Flächen der An sollen zum Theil zur Bergrößerung der Johlenweibe Berwendung sinden; die Waldslächen will Herr Bartling als Jagdgebege benupen. Die vorhandenen Dekonomiegebände sollen auch zu Iweden der Johlenweibe benupt werden. * Königliche Schauspiele, Am Sonntag, ben 11. Oftober b. 3. ift im Foper bes Königlichen Theaters ein golbener Kneiser gesunden worden. Der Berlierer wird hierdurch ausgesorbert, bezüglich der Ausbändigung mit dem Hausinspektor Rehnus in Berbindung zu sehen.

* Bortrag Presber, Der hier in Wiesbaben wohlbekannte, in Berlin lebende, Schriftsteller Rubolf Bresber deffen "Herbstgauber" auf dem Repertoir unjeres Hofcheaters steht, wird am 11. Nov. im Saal der Loge Plato eine Borlesung eigener Dichtungen veranstalten. Diesem interessanten Abend seine ben die Litteratursreunde mit Spannung entgegen.

* Erster Standesberein ärzil. gepr. Musseure, Arantenpsteger und Seilgehilsen. (G. B.) Bei Gelegenheit der letzten September-Situng wurde seitens des Vorsipenden über den im Angast hier stattgehabten Bundeskongreß Bericht erstattet, aus dem hervorging, daß der Congreßt in allen Theilen einen guten Berlauf genommen hat. Bezüglich der gesatten Beschlüsse ist mit Rüdsicht auf die noch sernstehenden Berufsgenossen, besonders dervorzuheben, daß für neueintretende Mitglieder dis zum 1. Abril 1904 die Altersgrenze auf 50 Jahre hinausgesetzt wurde; don da an aber endgültig auf 40 Jahre normirt bleibt. Das Bereinslosal beischet sich seit Ansang Ostober im Hotel Union Meugasse Ar. 7. Für den dieswinterlichen Fortbildungsunterricht welcher ärztlicher Veitung untersielt ist und bereits begonnen hat, wurde die Abhaltung eines Heilgehilsenkurjus vorgeschen, um der Witgliedischaft Gelegenheit zu geden, sich mit den für staatlich geprüfte Beilgehilsen durch die neue Heilgehilsendung dorgeschilsedenen Kenntnisse dertraut zu machen. Die Theilnahme an dem Kursus ist für die Mitglieder unent-geltlich.

* Sandwerkslammer. Am Donnerstag, den 5. d. W. wurde im Gewerbeschulgebäude der erste dieswinterliche Fortbildungsfursis für Dandwerker durch den Vorsissenden der Sandwerkstommer, Herrn Schreinermeister S. Schweider veröffnet, Angemeldet zu diesem Aursus sind 61 Handwerker, welche dis auf einige, die entschuldigt waren, erschienen waren. Der Unterricht wird ersheilt durch die Herre Mittelschullehrer, Angust Klapper und Daniel Klein. Dieser erste Abend brachte von neuem den Beweis, daß im Handwerk zur Zeit ein guter Geist berrscht. Auch auswärts sind in den letzten Tagen ähnliche, von der Handwerkstammer eingerichtete Kurse unter lebhaster Bescheiligung eröffnet worden.

* Im Handelsregister wurde eingetragen: Die Jirma "Angust Meister" ist auf eine offene Dandelsgesellschaft übergegangen. Die Jirma lautet jeht: "August Meister Rachfolger". Berjönlich hastende Gesellschafter sind: 1. Architest Albert Bolff; 2. die Wittwe des Lederhändlers Carl Emil Stritter, Eise geb. Kraft. Die Gesellschaft hat am 24. Oftober 1903 begonnen. De ledergang der in dem Betriebe des Geschäfts bagründeten Forderungen und Schulden auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen.

3. Sochheinfer Markt. "Das ist diesmal ein rechtes Marktwetter", so hörte man gestern vielsast sagen. Und wahrlich die
Besucher des Hochdeimer Marktes von hier und aus der Umgegend waren angerordentlich sahlreich. Sämmtliche sahrenmäßigen Züge waren mehr als überfällt und den den von der Eisendahnbirektion eingelegten Extragügen gilt dasselbe. Auch
der Abeingan und die Frankurter Gegend stellte ein großes
Contigent Besucher. Bon der hiesigen Behörde sind für die
Weiterbesörderung eventuell dier eintressender Zigeunerbanden
hinreichende Währegein getroffen worden.

§ Ein wahrer Aufruhr fpielte fich in ber Racht von Samftag auf Sonntag auf bem Romerberg ab. In einer als ruhig be-fannten und gern aufgesuchten Wirthichaft bon Mad ericbien am Samitag Abend nach 11 Uhr die feit 2 Monaten von ber fittenpolizeilichen Kontrolle befreite Damm in Gesellschaft von 5 Bersonen mannlichen Geschlechts. In später Stunde gesellten fich zu biefer Gesellichaft noch andere 6 Bersonen. Die Damm gerieth mit ihrem Liebhaber in Meinungsverschiebenheiten und ein gegen biefen gerichteter Ausbrud brachte ihr ein Baar fraf-tige Ohrfeigen ein. Auch ein zweiter Liebhaber verfehte ber Damm einige fraftige Schläge. In Bolge bes ploglich entstanbenen Larms fab fich ber Wirth veranlagt, einzuschreiten. Er tam babei jedoch ichlecht an, indem man ibm freche Rebensarten gurief. Sierauf gebrauchte er fein Sausrecht und forberte bie Gefellichaft auf, fein Lotal zu verlaffen. In biefem fritifchen Moment fat ber Cobn bes Wartbes, daß einer ber Rabaumacher ein Glas erhob, um es feinem Bater auf ben Ropf zu ichlagen. Er fprang fofort bingu, rig feinen Bater gurud und wollte ben Angreifer faffen. Es gelang ibm, benfelben und einen fet-ner Complicen bis an die Thure zu befordern, bier erhielt er jeboch von ben anderen burch Schlagen mit ben Biergläfern febr tiefe Ropfwunden, besgleichen fein Bater, wenn auch weniger gefährlich. Es gelang jobann bie Ctanbalmacher auf bie Strafe ju beforbern; bort aber fielen ihrer Berftorungswuth nicht weniger als 5 Scheiben jum Opfer. Auf die Rothfignale eilten 5 Schutzleute und ein Wachtmeister berbei. Als bies bie Rubefiorer merften, berjuchten fie Reifons ju nehmen. Die Bufe Balte Dich rechts" ertonten, aber von allen Geiten eilten Schupleute berbei und man batte meinen follen, ber Weg fet den Glüchtlingen versperrt. Es entstand min ein berzweifelter Rampf. Unter ben Beamten meg und über bieselben fpringenb, erlangten bie Burichen ihre Freiheit, bie ihnen aber nicht lange Bu Gute fam. Die Danun, welche fich im Saufe verftedt batte, wurde aufgefunden und einem ftreitgen Berhor unterworfen. Dieselbe gab bann bie Ronnen ber Thater an. Dem Wirth und feinem Cohn murbe bie erfte Bille burch herrn Barbier Bimmer ju Theil. Beibe mußten fich nach bem ftabtifchen Rrankenhause begeben, wo sich der junge Mann seine Wanden ver-näben lassen mußte. Die Danun wurde, da sie augenblicklich feine Wohnung bat, in Soft genommen. - Auch in ber Sonntagsnacht bat in verschiedenen Theilen der Stadt das Weffer eine große Rolle geivielt, jo am Faulbrunnenplat, Blücherplat, Wellritftrage, überall bat es fich um bas icone Beichlecht ge-

f. Ein reniger Jahrraddied hatte kirzlich in Mainz ein Rad entwendet und fuhr mit diesem nach Biebrich, wo er es in einer Birthschaft in der Abolistraße abstellte und sich entsernte. An der Lenkstange des nummehr herrenlosen Kades war ein Brief angeheitet mit der Ausschrift "Sosort abzugeden auf dem Polizeiant Mainz", dagegen war in dem Brief selbst geschrieben: "Sinder diese Kades wird ersucht, dasselbe sotort auf der Polizei abzugeden, da es nach Mainz gehört und dort gesucht wird, außerdem der Jahrer es nicht benutzen kann. Achtungsvoll der Benutzer". Als Gegensat hierden können wir berichten, daß am Samstag einem an der Waldstraße in Biebrich wohnenden Gepäckträger das Kad, welches er dor einem Dause steden ließ, den einem Undesannten, welcher noch nicht ermittelt werden konnte, gestoblen wurde. Das Kad hat schwarzen Kahmen und ebensolche Fesaen, am linken Pedale sehlt der Gummibelag; es bat gerade Lenkstange mit Korkgriffen, an denselben ist ein Schild mit dem vollen Ramen "Johann Ott" anselben ist ein Schild mit dem vollen Ramen "Johann Ott" anselben ist ein Schild mit dem vollen Ramen "Johann Ott" anselben ist ein Schild mit dem vollen Ramen "Johann Ott" anselben ist ein Schild mit dem vollen Ramen "Johann Ott" anselben ist ein Schild mit dem vollen Ramen "Johann Ott" anselben ist ein Schild mit dem vollen Ramen "Johann Ott" anselben ist ein Schild mit dem vollen Ramen "Johann Ott" anselben ist ein Schild mit dem vollen Ramen "Johann Ott" anselben ist ein Schild mit dem vollen Ramen "Johann Ott"

10. Rovember 1903. Gefchworenen-Ansloofung. Im Schwurgerichts-Sipungs-gale nahm beute herr Landgerichts-Prafibent Stumpff in Perion die Austojung der Geichworenen für bie benmächit ihren Unfang nehmende vierte und lette biesjährige Schwurgerichtstag-ung bor. Dabei wurden die folgenden Ramen aus der Urne gesogen: Dabbel Anton, Kaufmann, Rieberiahnstein; Grebert Ernst, Hotelbesiser, Langenschwalbach; Sorg August, Land-wirth, Westerseld; von Graberg Bernhard, Hauptmann a. D., Rieberlahnstein; Keiper Wilhelm, Landmann, Breithardt; Dr., Bolzenbori Gustav, Arzt, Wiesbaden, Bahnhosstraße; Maus, Wolzendorf Gustab, Arzt, Wiesboben, Bahnhosstraße; Maus, Carl, Mühlenbesißer, St. Goarsbausen; Uhrta Angust, Landwirth, Binsternthal; Bender Wishelm, Schreiner, Langenickvalbach; Hed Hermann, Weindandler, Destrich; Koch Bhilipp Deinrich, Müller, Breckenheim; Betterling Franz, Mechaniser, Wiesbaden, Jahnstraße; Bulvius Conrad, Kausmann, Wiesbaden, Neugasse; Dezius Philipp, Gutsbesißer, Kidesbehn; Krings Alban, Kausmann, Camberg, Dr. Rieche Friedrich, Chemiser, Oestrich; Döbler Iohann Kicolas, Winger, Osterspai; Bauer Alfred, Geb. Dosrath, Wiesbaden, Varsstraße; Kloos Deinrich Josef, Kausmann, Caub; Acter Carl, Kausmann, Wiesbaden, Wilbelmstraße; Christoph Jacob, Landwirth, Eichborn; Stodmann Carl, Kausmann, Camberg; Dieh Iohan Vergann, Stesbaden, Berjosbach, Bergmann Fris, Berlagsbuchhändler, Würgerbaden, Schwalbacherstraße; Zeilinger Wilhelm, Würgerbaden, Schwalbacherstraße; Zeilinger Wilhelm, Würger-

baben, Schwalbacherstraße; Beilinger Withelm, Bürger-meister, Marienjeld; Dahn Peter, Landmann, Bermbach; Kra-ger Johann Carl Jabrisant, Winkel; Wid, Angust, Landwirth, Raunstedt; Wendenius Friedrich Badewirth, Wiesbaden, Wall-

mühlitraße.

. Fruhmorgens menn bie Sahne frahn bat unfere Boligei häufig icon ihre liebe Mühe und Roth, um übernachtige Aubeftorer in Raifon gu halten. Befonders Sonntage refp. Montage Morgens. Go gab es geftern Morgen gegen 8 Uhr wieder eine biefer riiden Sgenen. Bwei Schutleute waren mit einer Gejellichaft Radaubrüder beschättigt und auch die "holde" Weiblichkeit war tapfer am Bortgejemt betheiligt. Kritifch wurde die Sache für die Beamten, als ne nach wiederholtem Rubegebot, welches umbeachtet blieb, jur Berhaftung fdritten. Babrend ein Theil der Berhafteten ruhig mitging, fetten andere berfelben gang energischen Biderstand entgegen. Berschiedentlich wurde jogar ber Bersuch gemacht, einen ber Berhasteten wieder zu befreien, und ber betr. Beamte batte einen ichweren Stand, Erft als die Renitenten einsaben, daß bas Publifum bem Schuhmann gur Sulfe eilte und Berftarfung vom Michelsberg heranrudte, bequemten fie fich, gur Revierwache mitgugeben. - Ein weiterer Robbeiteaft fpielte fich geftern Abend im Centrum der Stadt ob. Dortfelbit geriethen einige Manner in Streit und folugen fich mit ihren Spazierftoden Die Ropfe blutig. Gin Schutnnann machte dem Rampfe ein Ende und führte bie Rampfhähne gum Michelsberg.

r. Berhaftet. Wegen Strahenflandal und nächtlicher Rube-istörung wurden gestern Morgen im hiefigen Taunusbahnhofe farz vor Abgang des um 7 Uh 15 Min. abgebenden Juges swei Manner bon Schupleuten verhaftet.

* Der internationale Sotelbieb Camfon, ber bon ber Straftammer hier zu langerer Freiheitsstrafe verursbeilt wurde, soll nach einer Meldung bes "B. T." wegen in Belgien, und Holland berübter Diebstähle bemnächst dorthin zur Aburtheilung überführt werben.

* Tangenichtfe. Drei Wiesbabener Buriden im Alter bon 14 Jahren tamen biefer Tage in Frankfurt a DR. Abenbs mit ber Babn an, erichracken aber fichtlich beim Anblid eines auf bem Sauptbabnbof stehenben Schunnannes. Die Bolizei beobachtete bann bie Drei genau und als fie ihre Beiterreife nach Roln antreten wollten, wurden fie verhaftet und feftgeftellt, bag einer von ihnen für bas Reisegelb geforgt, indem er feinem Ba-ter eine Angabl Rechmungen einfaffirt und außerdem 3000 Eigaretten gestohlen batte. Gie find alle brei nach Biesbaben gu-

Baienimefent Bei bem bon und gebrachten Bergeichnis fiber erwirfte Schutrechte am Batentamte ift burch ein Berfeben bes Einsenbers bie Bemerfung weggelaffen wochen: "Die fammtlichen Schubrechte find burch bas Batentbureau Ernft Grante, Bohnhofftrage 16 bier ermirft morben."



Wien, 9. November. In der gestrigen Sigung der gweiten öfterreichifchen Granenfonfereng ber fogialbemofratischen Portei, an welcher über 30 Organisationen aus Wien, 19 Delegirte aus der Probing, fowie mehrere Gafte aus dem Auslande theilnahmen, murde eine Rejolution befoloffen, bie Regierung fei aufzufordern, die Ginführung des Achtfumben-Arbeitstages für Frauen auf geseglichem Wege feftzulegen. Ferner fei ber Musbau bon Confumbereinen borzimehmen, damit die Bestrebungen der gewertschaftlichen und politifden Organisationen die wirthschaftliche Befreiung bes Proletariats unterftützen.

Mabrid, 9. Robember. Geftern Abend fand eine große republifanische Kundgebung statt, bei welcher eine große Anzahl Berhaftungen vorgenommen wurden.

London, 9. Robember. Die Blatter erörtern in langen Artifeln die Ernennung einer Kommission, welche beauftragt ift, im Rriegs-Deportement Reformen einzuführen. Sammtlidje Blatter, minifterielle wie liberale, erflaren, ber Rriegeminifter Forfter muffe Ordnung in die militarifden Angelegenheiten bringen, ba diefe von Brodrids vernachläffigt worden jei.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Morin Schafer; für ben abrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Bielbaben.

Unferer heutigen Gefammt-Auflage liegt eine Bahlgeitung bes freifinnigen 2Bahl fomitees bei.

S. Moher & Cie.,

Wiesbaden, Marktstraße 34.

Haushaltungs-Abtheilung.

Achtung!

Rur jo lange Borrath reicht.

Achtung!

3 Vfa. Glasteller Likörgläser Wallergläser Kinderflaschen Menagen Weingläser 8 Goldrandbedger 10 " Wasterflaschen (mit Glas)

10 " Schwedenfländer 17 Fildialocken Goldbudgftabenbedger 18 "

Reibmaldginen Büdjenwangen

Ein großer Boften Waldigarnituren Serie I II III IV mt. 1.95 395 4.95 6.95 9.95.

> Ein großer Boften Speifelervice,

befitiaffiges Fabritat, für 6 Berfonen, 101 8.75

Ein großer Boften genkelkörbe mit 1 oder 2 Deckeln 65 Big. 85 Big. 1.25 und 150 Mt.

Gin großer Boften

Urima Britaniamenagen

1.20 Mt. Kaffeemühlen 1.25 " Heifdhadtmafdinen 3.20 Mk.

Prima Zweideckelkorb mit Emaille. Ginfat 2.45.

Sichere Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Krastezerrüttung, Nervenschwäche, Missmuth und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Daniel's Buch:

Das ethisch-naturwissenschaf liche Heilverfahren* für körperlich und gelstig Geschwächte,

Preis 2 Mark. Zu beziehen gegen Einsendung des Be-trages oder Nachnahme durch Reinhold Frübel, Verlagsbuchhandlung in Lelpzig. Prospect gratis.

Gothaer Lebeneberficherungebant

(altefte und größte dentiche Lebensberficherungsauftalt). Berficherungebeffand am 1. Juni 1903 : 831 Berficherungefimmen, ausgezahlt feit 1829: 408 Mill. Dit Die hadiren Berficherungsaiter (einfach auf Lebenageit, gemifchies Dividenbenibitem) find thatfachlich bereits pramtenfrei und

erhalten fogar eine jahrliche Mente.

Bantfonds 273%, Millionen Mart.

Dividende im Jahre 1902: 30 bis 135%, der JahresNormal-Bramie — je nach dem Alter der Gerficherung.

Bertreter in Wiesbaden:

Hermann Rühl, Bnifenftrage 43. Kölnische Unfall-Versicherungs-Action-Gesellschaft in Köln. Unfall. Reife. Daftpflicht, Cantione und Garantie. Einrmichaben, Ginbruch und Diebftabl., fowie Glas. Berficherung

General-Repräsentant: Hermann Rühl, General-Agent: Heinrich Dillmann. Bureau: Unifenfrafe 43.

Antrage für beibe Anftalten vermittelt ebenjo Fr. Mulot. Bismardring4. Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf verschiedenen Schreibmaschinen Systemen.

Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Ma-schinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen.

Anmeldungen und Kintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl von Schreibmaschinen f. aller Systeme neuester Constructiou zur Verfügung unserer Schüler, Stellennachweis kostenios. Miethe äusserst billig und Instruction gratis. 3742

Universal Usbersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut Röderstrasse 14, I.

la Gas-Cokes la

I. Sorte febr billig, fowie Brauntoblen-Briquette und prima Buchen-brennholg, gelpalten, fein Abfallholg & Ger. 1 Det 30 Big empfieht M. Cramer, Felbitt. 18. Telefon 2345.

Vorteilhaft im Einkauf, Sparsam im Gebrauch, Herrlich in ihrer Wirkung.

Buchdruckerei von Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Derlog des "Wiesbadener General-Anzeiger")

halt fich zur prompten Lieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 OOOO und Gewerbe

geichmackvoller Husführung bei billigster Berednung bestens empfehlen.

Graty für theuren frangofischen Cognac. Bachus-Coanac

97r. 263.

hergefiellt nach altbemabrter Charente-Methobe.

Cognac-Brennerer: B. Meiniger, Nürnberg. Generalvertrieb gu Originalpreifen:

Ad. Sommerer, Porfitraße 11, Wiesbaden.

Landtagsv

Am Dienstag, den 10. d. Mits., Abends 81, Uhr, findet im Saale des Rath. Gefellenhaufes, Dotheimerstraße 24, eine

entliche Wahlversammlung

der Partei der Sandwerker und Gewerbetreibenden ftatt, in welcher beren Kanbibat Berr Schreinermeifter Weinr. Schneider, Borfigender der Sandwertstammer, fein Programm entwideln wird. Angerdem werden noch einige andere Gerren fprechen.

Freunde und Befürworter der Kandidatur Schneider find freundlichft eingeladen.

Der Wahlansichuk.



Mohlen,

Cofd, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat ju billigften Sommerpreifen empflehlt

Wills. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Abelheidftrafe 2a.

Wernibrecher 527. Preisliften fleben auf Bunich gern gu Dienften,

Wilh. Buchner, Winkel.

Sämmtliche Renheiten

für bie Berbit- und Binter Caijon find eingetroffen.

Alle Baumwollwaaren verfanie in Folge rechtzeitiger Abichluffe noch gu den billigften Breifen und empfehle:

Bembenbieber in größter Ausmahl, garantirt wajchecht p. Mtr. von 36 Bf. an. Weiße Dadapolams in vielen anertannt guten Qualitaten von 36 Bf. an. Gerner Schlaideden, Biber Bettfucher Rleiber. und Schurgen Stampjen, fertige Schurzen, fammtiiche Untergenge, Strumpie, Soden, Danbidune, Blaide, Blujdtuder, Dauben, Baletucher, feibene Tuder, Damens und Rinders majde, Bidelbander, Einschlagbeden, Rinderlagden, Jaden, Beinfleider, Belour, Moirée und Banella-Unterrode, Anftanderode, Corfetten, Derren- u. Anaben-Joppen, Jagdweffen, Rnaben- und Burichen-Anguge, fertige Dofen. - Befte Qualitäten Stridwolle, große Auswahl in Garbinen, Teppichen, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Tijchbeden, Sandtucher, Tijchtucher, Tajchentucher 26. 26.

Reichhaltiges Jager moderner Sleiderfloffe,

fowie ftets Reuheiten in Bejagartifeln und ollen Buthaten für Damen: und herrenichneiberei.

Lager beftens gereinigter frijder Bettfebern, Bettbarchente, Betttuchleinen, Bett. fattune, Bettbamafte.

Pringip: Rur gute Waaren gu billigften Preifen.

Schneeweisse Wäsche Ohne Bleiche Dit Thompson's Seifenpulver

Distinguirter

Dreifiger, bier fremt, vorurtbeile-frei, municht Damenbefaunichaft beinfs ipaterer Beiratt. Ge-merbmäßige Bermitilum, abfoint zwedios, Frenubicaftliche und vermandticafel, Berwittlung er-Beinlichfte Distretion wûn dit. Bugefichert, Differten unter D. H. 9992 an

bie Erpeb. b. BL.

Ein möbl. Bimmer su vermiethen

Dranienftr. 2, Bart., erh, reini, 200 Rrb. Roft u. Logis 195

Jahustraße 12, 3 Bimmer, Ballon und Bubebor su vermirtben.

Jahuitraße 12, Manfard-Wobn., 1 Bim. u. Ruche, ju permietben.

Babnung zu perm. Bohnung gu berm. 3ahner. 12.

(Goldenes

berloren auf bem Wege Schwalbacherite, bis gur Turnhalle, Ab. jugeben gegen gute Belonung Mengergaffe 18, 3, Smeider erbalt Sigplay Bell-munbirage 40, 2. 218

Bu kaufen geludit.

Debrere alte große eif. Defen gu taufen gefucht, billigft. Götheftr. 20, Bart.

Schweineichmals, gar, rein, per Bfund 54 Bfg.
3. Danb, Mublgaffe 13, 188 Ede hafnergaffe.

B mifden Rubesbeim Biesbaben ein

Schirm

mit Sitberfrude (Monogr, W. K.) verloren gegangen. Dem ginber Belohuung. Mbguliefern g. Tiboli, Buifen-

Eucht. Banfirer und Sanfirerinnen

für courante Artitet gefucht. Rab. Refler ju verm, Rab. Felb-ftrafie 25. Bart. 208 Giniach mobil Bunmer an einen foliben jungen Man ju bin. Franfenfir. 24. 8 rechts. 9986

Deitricher Trauben-Most

per Glas 95 Big. 206 O. Wagner, Neue Boft, Babnbofftr, 11.

Junge Gaufe, eig. Dafermat, bant ger., 7-10 Bib fcm., a Bib. 40-42 Big, berf, gegen malbe, Gr. Friedricheberf. 947

Gin 21/,ichläfriges

Rieiberichrant, eine Bettftelle fur Strobf. find Umgugehalber augerft billig abzugeben

Rab, bei Beffer, Dobheimer ftrafe 72, Milb Dad. Mittags uon 19-1 Uhr und Abends von %6-7 Uhr.

Tüchtige 1875/61 Bughandlungs-

Reisende u. Private jum Bertrieb gangb. QBerte gegen Söchftprobifion fucht Beriagebuchbanbl. Hartz,

Frantfurt a. Dt. 1 anft. Arbeit, find, fcon, u. w. Qog. Moripfir, 45, Dib 2 Er. f. 920

Jedes Loos e. Ereffer! Abmedieinbe Sauperreffer von

300,000 Mit. 178,500,120,000 m. ic. Rur gefestich erlaubte Serien. Loofe. Monatl. Beitrag 5,50 M. u. 8 Dt. 838/23

A. E. Prestien. Schwerin i. M.

Sife * geg. Blutftod. Timerman, Damburg, Bichteftr. 83

Wenig Wähe Biel Gewinn

fonfurrenglojes gejenlich geichuntes Unter nehmen. Unfr. u. Rentabel hauptpoftlagernb Frant. furt a. DR.



Dienirag, ben 10 Plov. cr., Abenbe - Morgens 29-ufleifd, Bratwurft, Schweinerfeffer. 205 O. Wagner, Rene Boit, Bahnhofftrafe 11.

Botel "Union". - Reftanrant "Zanberflote". Dienftag : & Großes Schlacht-Feft

wojn höflichst einiadet Friedrich Bester. Reftauration . Bum Anter", Delenengraße 5.

Megel=Suppe mogu freundlichft einlabet Otto Ramsperger.

Bafthaus "Bur Chleifmuble". Dienstag Megel-Suppe 907

Adam Kuho. mogn erg, einiabet Gefchäfis Gröffnung.

Bringe meinen Freunden, Gonnern und einer werthen Rachbarichaft meine nen eröffnete

Speisewirthschaft in empfehlende Erinnernug.

Dochadtungsvou Georg Rudolphi, Mengergaffe 27.



Alecht Aulmbacher Bier

Bervorragende Mergteurtheile. Es giebt fein befferes Starfungemittel als ein reines mildes Bier, wie

Rieberlage bei

Philipp Meudt, Biergroßhandlung, Biebrich a. 314. Bertreter ber Brauerei Dondishof M . G. in Rulmbach



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Niederlagen durch Placate kenntlich.

Mandschule.

Bur Berbit und 28 interfaijon empfehle alle Reubeiten für herren, Damen und Rinder. Große Auswahl in Jagd., Reit- und Sahrhandichuhen

mit und ohne Belgfutter. Farbige Glace m. Futter b. 3 Df an. Glace m. Futter,

Belgbeias u. Mechanif, prima Qualitat, Baar 3,50 DR. Leders Imitation Danbichnhe Baar von 1 Df. an. Tricot, mit und, ohne Butter, in allen Breislagen. Rrimmer und Ringwood Sanbichnhe in großer

Militar Sanbidube i. Bajde, Bilbled., Stoff Sanbidube. Rinder-Glace mit und ohne Futter in allen Größen. Judienleber und Benegiana Sanbichuhe.

Großes Lager aller Corten Glace, Ened:, Wafdy u. Wildleder-Bandichuhe.

Cravatten in große Auswahl in den neneften Duftern und

Große Auswahl in Bojentragern, Gürteln und Portemonnaies, Aragen, Manichetten Demben empfiehlt in guten Qualitaten ju billigen Preifen 8951 Langgaffe 17. Georg Schmitt, Dandschuhgeschäft-

Weste hohe Bergütung.

erb. fleißige, folibe Mgenten für Beb., Bolta. u. Rind. Berfichg. Cofortige Andjang. gent. Epefen teit augerh. Domigils werd. Epefen verg. Off. aub. P. S. 31 M. an Daufenftein & Bogier 21.-B., Frantfurt a. R. 1376/61 fortige Ansgabig. Für Thatig-

Boldmaaren u. Uhren

Dilligfte Reparaturwert. ftatte von

Heinr. Hertzer, Edmalbaderftraße 88.

In wenigen Tagen werden die Bahler bes Königreichs Preufen barüber entscheiben, welche Manner im Abgeordnetenhaus bas Bolt vertreten follen. Die Saltung Diefer Manner wird auf Jahre hinaus für die geiftige und wirthichaftliche Entwicklung unferes Staatsmefens von der allergrößten Bedeutung sein. Es gilt deshalb Rarheit zu schaffen, welche Stellung die einzelnen Parteien und Kandibaten einnehmen, bamit jeder Wähler fich fein Urtheil bilden fann, wo er feine eigenen Bestrebungen ebenfo, wie das Wohl des gesammten Boltes am besten gewahrt fieht. Sier in Wiesbaden hat die nationalliberale Bartei ben

Herrn

Reichstagsabgeordneten E. Bartling

aufgestellt, in dem fie den besten Bertreter unserer heimischen, wie auch unserer allgemeinen wirthschaftlichen und politischen Interessen erblickt.

herr Bartling ift genau befannt mit ben Berhältniffen und Bedürfniffen unferer Beimat. Das Bertrauen unferer Mitburger hat ihm bereits die Bertretung des Wahlfreises im Reichstag übertragen. Gerade im Wahlfreis Wiesbaben gilt es die Winfche von Industrie, Landwirtfchaft, Weinbau, Sandwert und Runft mit benen der Weltfurstadt und ihres emporblubenden Bertehrs in Ginklang gu bringen.

Die Bertretung fo verschiedener Erwerbszweige verlangt einen vorurtheilsfreien und weiten Blid, eingehende Renninis ber örtlichen Berhältniffe, wie des gesamten Wirtschaftslebens unseres Bolfes, fie verlangt die Fahigfeit, auch auseinandergehende Bestrebungen gu berfohnen und auf einer

goldenen Mittellinie

ben Boben zu ebnen, daß alle Stände und Berufsarten lebensfähig und lebensfroh fich entwickeln tonnen.

Diesen Aufgaben wird unser Kandidat im vollen Umfang gerecht werden. Mit der nationalliberalen Partei wird er eintreten für Erhaltung, Pflege und Rräftigung der idealen Guter unferes beutschen Bolfstums, für die Forderung allgemeiner Volksbildung, für die Pflege ber Aunft und ber Biffenschaft, insbefonbere auch für bie

unveränderte Erhaltung unserer bewährten Simultanschulen,

bie hervorragend bagu beitragen, ben Frieden zwischen den verschiedenen Konfessionen gu pflegen.

Wie die nationalliberale Partei bisher ichon eingetreten ift für alle die Befete jum Schute bes Mittelftandes, insbesonbere für hebung ber Genoffenschaften, für bas Gefet gegen ben unlauteren Wettbewerb, gegen ben Bucher, gegen bie Schaben ber Abzahlungsgeschäfte, für Magregeln gegen das Hausierer- und Wander-Gewerbe, gegen die Auswüchse des Konsumvereinswesens, für die Gleichstellung der Beamtenwarenhäuser mit den Konsumvereinen, für die Befämpfung des Bauschwindels, für die Berbefferung des Lehrlingswesens, für die Handwerkstammern, so wird mit ihr unfer Randidat auch ferner eintreten für alle Dagnahmen, die geeignet find, unferen Mittelftand als das Ruckgrat unferes Volkslums gu ftarken und gu erhalten.

Wie dem Handwert durch Fortbildungsschulen, Baugewert-, Handwerker-, Runftgewerbe-Schulen und Meisterkurse eine gediegene Ausbildung und gesteigerte Leiftungsfähigkeit einerseits gu ichaffen ift, fo muß es andererseits entlastet werden durch eine gerechtere Berteilung ber Abgaben, welche das ueue Handwerkergeset auferlegt hat. Gbenso muß Industrie und Landwirtschaft in gleichem Maße gefördert werden burch wissenschaftliche und technische Fortbildung, durch weiteren Ausbau der Gifenbahnen, Straffen und Kanale.

Unfer Randidat wird ferner eintreten für einen mahrhaft liberalen Jug in der Verwaltung und alle Mißftande rudhaltlos befampfen. Wer mit uns in der Durchführung einer ebenfo nationalen wie liberalen Politik die befte Forderung des Bolfswohls erblidt, den fordern wir auf, am 12 Rovember mir folden Wahlmannern feine Stimme gu geben, welche für die Wahl unferes Randidaten, bes

Herrn

Reichstagsabgeordneten E. Bartling

auch in den preufischen Landtag einzutreten entschloffen finb.

Um zu räumen,

vergüten wir von heute ab auf unsere bekannt billigen Preise

20% Extra-Rabatt

auf sämmtliche diesjährige Neuheiten

Gostüm-Röcke, Blusen, Morgenröcke, Unterröcke.

Diefe angergewöhnlich gunftige Kanfgelegenheit ift and für fpateren Bedarf lohnend.

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse S.

182

Heilanstalt für Puppen,

Mr. 263.

Kirchgasse 48.

Es werden behandelt und rationell geheilt alle Arten Puppenkrankheiten, Rumpf-, Arm- und Beinbrüche, Gliederreissen, Kopfweh und Augenleiden et:. Unentgeltliche Verpflegung, mässiges Honorar. Annahme von Patienten bis zum 5. Dezember 1903.

Hochachtungsvoll!

Der Puppendoctor

im Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

210

Pariser Damen-Schneider,

auch Herren-Schneider, empflehlt sich den geshrten Damen zur Anfertigung von Costumen, Jaquetts, Mänteln. Pelz, Pelerinen, Umänderung nach neuester Fantasie Mode, Reinigen, Bügeln, Alles bei reeller und billigster Beuienung.

S. Kannarik, Mauergasse 15, 1.

Befanntmachung Dienstag, ben 10. Robbe. 1903, Mittags 12 Uhr, wird in dem Sause Kirchgasse 23

1 Fahrrad, verschiedene Theile von Fahrrad, 2 Uhren mit Kette u. a. m. öffentlich zwangsweise versteigert. Biesbaden, den 9. Novbr. 1903.

214 Chweighöfer, D. Gerichtsvollzieher.

Bekannimachung.

Dienftag, den 10. Roube. 1908, Mittage 12 Uhr,

werden in dem Pfandlotale, Kirchgasse 28 dahier

1 Pianino, 1 zweithar. Aleiderschrant, 2 Schreibtische eichen. Holz, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Bertifow, 1 Rahmaschine, 1 runder Tisch, 6 Spiegel, 1 Billard, 1 Pappdeckelichneidmaschine, 1 Sefretar, 18 Hobelbante, 45 versch. Fensterrahmen, 1 Drehbant und 1 Pferd

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versieigert. 219 Gifert, Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche Verfteigerung.

Dienstag, ben 10. Novbr. 1903, Mittags 12 Uhr, werben in dem Bersteigerungslofal, Kirchgasse 23 zu Biesbaden 1 Sopha, 4 Sessel, 1 Divan, 1 Bertitow gegen baare Bahlung öffentlich versteigert.

Biesbaden, den 9. Novbr. 1903.

Galonske, Gerichtsvollzieher. k. A.

Befanutmachung Dienstag, ben 10. Novbr. 1903, Mittags 12 Uhr, werden in dem Bersteigerungslofal, Kirchgasse 23,

2 emaill. Rochherde, 1 Rochherd mit Majplifaplatten, 2 Sophas, 1 Schreibsefretar, 1 Rommode mit Marmorplatte, 1 Glasichrant 217

swangsweise gegen Baarzahlung versieigert. Wiesbaden, ben 9. Novbe. 1903.

Calm, Gerichtevollgieber.

Mittwoch, ben 11. Rovember 1908, Abenbe 8 Uhr, Saale ber "Loge Blato", Friedrichftr, 27:

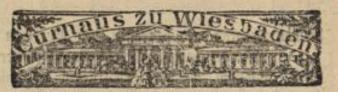
Vortrags-Abend

bon Rubolf Bresber, Berlin.

Brogramm: I. An Dr. Sodwohlgeboren, Tas Bierden, Drei Schuffe, Im himmel, Boetenwunfe, Aur Eine, Im Carneval, Im Kinderzimmer. Gelebnte Bebe, Der neue Stern, Familientraner, Unfterbichteit. II. Auf der Dichtersuche, Betehrung, Drei Boeten, Die fleine Lambe, Es waren brei junge Lente, Ein Ibull, Ich tann nicht leiben. Gaison, Der Tenor, Die Maete, der Hupochonder, Der ichwebende Prozes, Berhängnis, Die Rheinfahrt.

Rarten : Aummerirter Blab 3 Mf., unnummerirter Sib 9 Mt. find vo.her in ber hofmuftalienbandlung von Deinrich Bolff, Bilbelmfte, 19 und Abend an der Kaffe ju haben. 187 für Benfionate und Corporationen ermäßigte Preife.

Amtlicher Theil.



Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters Nachm, 4 Uhr:

unter Leitung des Konsertmeisters Herrn Hermann Irmer.

1. Washington-Marsch
2. Guverture zu "Morarts"
3. Balletmusik aus "Die Tempelherren"
2. Einleitung. b) Auftritt der Zigeuner
und Caardas. e) Die Bogenschützen des Königa.

4. Madrigal
5. Burschenwanderung. Polka.

Joh. Strause.

4. Madrigal
5. Burschenwanderung. Polka.
6. Die Fingalehöhle, Konzert-Ouverture
7. Märchenbild aus op. 113
8. Fantasie aus "Undine"
Abends 8 Uhr:

unter Leitung des Kapellmeisters Königl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüster.
Vorspiel zu Diamiich*

Befanntmachung.

Die Lieferung ber für bas warme Fruhftild an arme Schulfinder ber Stadt Wiesbaden im Binter 1903/04 erforderlichen Safergrube — ungefähr 12-1500 kg. — foll im Submiffionswege bergeben werden.

Angebote nebft Broben find bis Donnerstag, ben 12. Rovember, vormittags 10 Uhr, im Rathaufe, Zimmer Rr. 12, einzureichen, wo die Offerten alsdann in Gegenwart etwa erichienener Submittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen bafelbft von heute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 6. Robember 1903. Der Magiftrat. — Armen-Berwaltung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass es Gett dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau

Agnes Müller,

geb. Kropp,

wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, zu sieh zu rufen.

Im Namen der transrnden Hinterbliebenen:

Karl Müller.

Maurerpolier, nebet Kinder.

WIESBADEN, den 9. November 1908.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 10. Novbr., Nachmittags4 Uhr, vom Sterbehause, Hochstr. 4 aus, statt.

Beerdigungs Institut

Telephon 411, 8 Mauritineftrafte 8

Großes Lager in allen Arten von holz und Metall-Cargen, lowie complette Andftartungen ju teell billigen Preifen. Transporte mit pribatem Belchenmagen.

Sarg-Magazin

Carl Rossbach, Webergass 56

Großes Lager jeber Art Dolg- und Betallfarge. fowie complette Anoftattungen. Cammtliche Bieferungen gu billigen Breifen. Gegrundet 1879. 6021

Grundstück - Verkehr.

Angehote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung bon Supothelen u. f. m.

Ein neues rentabl. m. allem Comf, ausgeft. Gtagenhaus

m. je zweimal 4 Zim., Kuche, Bad. Balton n. s. w., schoner Borgarien, großer Hot, Nabe bes Rings, preisw. zu vert. durch I & Cin neues sehr rentadt. Edhaus, west. Stadth. mit Laden, Lagerraum, sebe Erage mit zweimal 3-Zim. Wohnungen, für 115,000 Mt. sowie serner ein Etagenhaus m. 3-Zim. Wohnungen, werft. und Bierkeller, für 98,000 Mt. mit einem liederschuß bon fiber 1000 ERf. gu verfanien burch

3. & G. Firmenich, Sellmunbitr. 51

3. & G. Firmenich, hellmunder. 51
Ein neues rentabl. Hans, fubl. Stadteb., für Baderei eingerichtet, mit 2- und Schun-Wolnungen, für 130,000 Mt.,
fowie ein ren abl. Hans. Näbe der Reinftr., mit Laben, Thorfahrt u. Bertst., für 94,000 Mt. zu vert. burch
3. & G. Firmenich, hellmunder. 51.
In einem febr beleden Stadtochen am Rh. (Bahnit.) ist ein
Hans mit Laben, versch. Wohn., groß. Hof, Weinfeller, Stall,
Scheune, Lagerballe und gutgehendem Colonialwaaren. Gelchält
fammt Einrichtung für 20,000 Mt. zu vert. Auch fann eine
Mengerei darin betrieben werden, da Kinrichtung vordanden und
Konfurrenz am Plage weinig ist. Alles Räbere durch
3. & G. Firmenich, heldmunder. 51.
In der Kähe Weised. ist ein neues Sans, m. Laden und
3. Kinn. Wohn, im Bart., oben 4. Zim, Bohnungen und schünem

3-Rim. Bobn, im Bart., oben 4-Rim, Bobnungen und iconem Garten fur 35,000 Mf. ju vert, event fann Colonialmaaren.

Gerten für 35,000 Mt. zu vert, event fann ColonialwonrenGeschäft mit übernemmen werden. Ferner ein neues Echaus
mit Laben und 2. und 3-Zim. Woodn, für 62,000 Mt. zu vert.
Bas und Wassereitung vordanden. Alles Rähere durch
3. & C. Firmenich, helmundftr. 51.
Ein noch neues messives Dans, Nähe Wiesh, m. Borderbans 2 Wohn, von 8 Zim, n. Zudeh. n. hinterbaus 4 Wohn.
d 2 Zim, n. Zudeh, großer Stall n. hof. Thorsand u. Gorten,
für 20,000 Mt. n. 4—8000 Mt. Anzah. zu vert. durch
3. & C. Firmenich, helmundftr. 51
Ein neues rentabl, m. allem Comf. ausgest. Etagenhans,
füdt, Stadtib. m. Borderbaus 3. n. 4-Sim, Bodunnarm mit

fubl. Stabttb., m. Borberbaus 3. u. 4.Bim. Wohnungen mit

Sontere, Baben, im hinterhaus 3.8 in. 4.3mi, Boodnungen mit beller, Lagerraum, Berbeftall u. f. w., für 186,000 Mt. gu ver-A. C. Firmenich, helmunder. 51.
Ein neues mit allem Comf, andgest haus am Ring m. Laben, 5. u. 3.8im. Bohnungen, Stallgeb, für 4 Bferbe, für 220,000 Mt. mit einem lleberschast wend über 2500 Mt., sowie ein neues mit allem Comf. andgest. Etagenhaus. Rabe Ring, großen Souter.-Raumen, 5. und 4.Bim. Bohnungen, fur 156,000 Mit. ju bert. burch

3. & G. Firmenich, hellmundfir, 51. Ein febr ichones Etagenbaus, gute Lage, m. Borberbaus, 3- und 4 Wohnungen, fl. hinterbaus u. Thorfabrt, wo Werfit., Lagerraum u. f. w. errichter werden fann, für 118,000 m. einem

Lagerraum u. f. w. errichtet werden fann, für 113,000 m. einem Ueberschuß von 1000 Mt. zu vert. durch

3. & G. Firmenich, Helmundftr. 51.

Eine m. allem Conf. ansgen. Etagen. Bill 1. Räbe Frankfurterftr. m. 3 Eragen, von je 6 Jim., Küche, Babezim, Balt.,
groß Kellern u. Manf., Bor- und großem Hintergarten, für
126,000 Mt. Rietheimnahme 7200 Mt., sowie eine fl. Etagen.
Villa mit fl. Garten, rud. Lage, Räbe d. Waldes u. Haltebelle
ber eleftr, Babn, m. 10 Jim. und Juded., anch z. Alleinbewahn.
geeignet, für 52,000 Mt. zu vert, durch. Sellmundftr. 51.

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bohnzim., iconer Garten, Gat- und eleftrifches Licht, Breis 110,000 Mt., burch QBilb. Schuffler. Jahnftr. 38.

Silla, 8 große Bimmer, 4 Manfarben, iconer Garten, befelbe ift mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, Lage Biebricher. Manfarben, ichoner Garten, biefelbe ftrafe, Salieftelle ber Glettr. Bahn, burch

Sochfeines rentables Etagenbaus, Raifer-Friedrich Ring, 6.-Bim, 2Bobnung, aus erfter hand vom Erbauer, fowie ein folde

von 5.Zimmer.Bohnungen, burch 2Bilb. Schuffler, Jahnftr. 36, Renes bochieines rentables Etagenhans, verlangerte Abelbeibftr. 6. Bimmer. Bohnungen, Bor- und Sinter-Barten burch

Wilh Schuftler, Jahnftrage 36 Rentables Ctagenhaus, jeber Stod 4 Jammer-Bobnung, ichbner Garten, nabe ber Emferfrage. Prachtvolle Aneficht, Breis 45,000 DR. burch Wilh, Schuffler, Jahnftrage. With Chiffier, Jahnftrafe. Rentables Saus mit Laben, Mitte ber Stadt, prima Geichafts.

lage, für jebes größere Weldjaft greignet, burch With Chiffler, Jahnftr. 86. Sant, Mebergaffe, mit Laben, Thorfabet, hofraum, febr gute Beidaftelage und febr rentabel, burch

Wilg. Schuftler, Johnftr. 36. Renes Saus, am Bismard Ring, borp 3-Bimmer Bohnungen, rentabel, lowie ein foldes von 3. n 4-Bimmer Bohnungen,

mit einem Ueberschuß von Netto 1500 2ft., eurch Wilb. Schüftler, Jahufraße 36, Rentables Gragenhans, jeter Stod 4-Bimmer Bohnungen, nabe ber Rheinftrage, jum Breife von 52,000 Mf., burch

Bilb Chüftler, Johnftrage 36. Bodifeines Gragenhaus, 48 Bimmer, 24 Manfarben am neuen Central-Buhnhof f. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter

guten Bedingungen burch With Schüfter, Johnftrage 36. Rapitalien auf erfte und gweite Onpothefen werben ftets nachegwiejen bei billigem & notug burch

29ilh. Schuffler, Johnfit. 36.

Louis Gollé, Wiesbaden, Rheinstr. 26.

209. Soniglich Frenfische Alaffenlofterie.

5. Rlaffe. 2. Bichungstag, 7. Robember 1903. Bormittag. Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Riammern beigefügt. (Ohne Gewähr. M. St.M. f. B.) (Rachbrud verboten.)

Chine Germahr. St. St.-M. f. 3.)

(Chine Germahr. St. St.-M. f. 3.)

(Radional verbeten)

88 226 (500) 491 789 1186 389 (3000) 414 513 (500) 21 636 (3000)

736 967 75 2006 48 164 275 889 3079 98 139 (500) 390 435 523 887 787

812 (500) 933 4036 226 (1000) 93 67 *3 319 574 829 5191 210 318 474

809 338 983 92 6048 84 402 81 522 (500) 32 87 630 36 37 92 755 872

7002 122 341 411 14 20 48 509 22 (3000) 37 751 (500) 842 44 8065

101 14 271 73 487 (3000) 534 (50.) 729 955 73 9033 65 (500) 224 76

372 (1000) 421 87 512 21 (500) 622 828 68 88 (1000)915 (500)

10 566 266 98 221 72 99 231 (500) 49 97 409 40 536 71 (1000)

639 877 11033 81 100 90 232 545 68 12233 474 545 638 (1000) 42 750

75 636 13010 351 93 919 50 14154 248 330 52 (500) 403 21 30 500 726

972 92 15169 292 323 (3000) 85 (1000) 427 71 (500) 642 754 78 833

16036 248 230 37 82 415 26 588 630 843 77 945 (3000) 17084 288

390 406 26 525 760 999 18082 96 151 286 420 81 561 611 35 58 99

(1000) 35 875 19096 158 74 (500) 205 339 405 569 734 938

20116 37 30 (1000) 283 308 43 54 440 (1000) 507 23 611 23 710 87

817 907 92 21105 64 (500) 284 370 517 41 (1000) 472 993 (500) 23065

123 346 47 70 (500) 574 604 83 823 36 70 938 93 (500) 24212 22 48 565

465 504 725 (500) 97 813 935 89 (500) 25166 61 319 22 77 55 454 694

761 926 26628 336 472 96 617 24 27118 205 522 48 76 798 2804

401 521 600 714 69 89 (500) 876 993 29159 305 424 29 (500) 86 83

30 166 (500) 200 413 86 599 329 89 965 91 31044 45 122 (3000)

475 003 00 754 81000) 97 948 78 32005 153 309 44 425 30 703 819 96

(1000) 977 33202 812 27 435 56 564 63 735 (1000) 949 (500) 86 83 300 (1000) 977 33802 812 27 435 56 564 63 735 (1000) 949 (500) 86 831 3600 7105 302 442 75 589 97 920 35094 62 102 369 667 811 3600

62 87 306 89 506 12 878 37095 192 3294 68 713 800 904 (1000) 19 57

38300 421 43 49 715 20 919 39064 139 205 50 444 75 630 44 71 764

881 570

437 62 87 628 700 44 90 859 64602 (1000) 56 76 (200) 173 216 656 642 703 (1000) 95 834 908 70327 72 886 (500) 71368 550 634 820 48 77 (1000) 937 72293 88 535 (1000) 78 649 93 711 21 (15000) 29 73092 155 (3000) 257 306 (3000) 56 (1000) 405 86 850 53 72 74235 (500) 344 72 486 (500) 624 (1000) 87 912 75024 74 115 91 244 585 693 98 724 825 (500) 76 85 (1000) 160 369 468 558 664 69 77108 10 499 632 723 42 83 804 5 907 73 78012 (500) 499 524 764 873 82 948 73 (1000) 79230 51 401

(500) 374 648 52 (500) 846 (500) 180124 76 211 353 (3000) 73 497 (500) 506 611 (500) 844 181027 102 11 91 (3000) 202 90 316 22 401 611 782 806 (3000) 182028 (500) 41 46 49 (3000) 64 205 302 (1000) 10 535 651 750 86 183029 228 (500) 74 406 17 638 (500) 802 184091 33 87 227 478 618 721 31 810 185039 79 138 283 475 743 81 876 907 186209 14 (1000) 882 993 187014 242 304 403 540 702 38 (3000) 188117 479 501 62 648 (1000) 61 861 970 (3000) 72 81 (500) 189147 (500) 77 200 35 92 730

190011 40 200 (500) 83 464 532 71 (500) 638 191032 390 614 710 62 294 192097 207 51 433 590 674 748 851 947 193044 170 243 67 (500) 91 373 569 694 725 808 (3000) 194099 187 488 669 825 195100 326 476 618 28 (500) 897 196113 54 250 364 465 (1000) 665 781 812 98 197041 211 (500) 51 318 539 662 814 (500) 198022 (500) 27 163 388 494 (500) 651 824 67 996 (3000) 199108 (500) 337 517 39 612 (1000) 88 316 28 933 20005 238 307 44 457 644 (3000) 734 201089 133 57 267 300 98 476 98 686 (500) 70 706 807 8 19 202353 88 275 76 84 97 450 65 (3000) 553 778 (1000) 86 (500) 881 982 (3000) 203341 (500) 4994 517 (600) 622 25 625 203274 89 (1000) 490 595 607 14 35 859 979 (1000) 2055089 (500) 119 38 42 370 96 708 842 (3000) 79 937 62 (1000) 88 204007 161 806 411 654 90 900 89 207010 23 53 150 279 345 74 644 (10 000) 83 (1000) 731 833 93 923 99 2080919 128 315 546 844 53 943 209071 143 (3000) 241 75 506 608 92 760 951

943 209071 143 (3000) 241 75 505 608 92 780 951 21005) 142 228 (500) 406 673 (1000) 701 16 884 951 60 211008 34 (500) 101 845 212227 90 693 745 823 213138 242 (500) 51 413 30 527 59 72 920 73 214255 81 319 36 53 471 510 42 86 007 779 916 92 98 215033 309 64 (500) 511 77 841 (500) 923 216161 87 612 83 95 819 217081 135 (3000) 228 447 542 (500) 605 81 986 218066 (1000) 176 424 81 508 219197 206 336 91 466 220562 711 75 850 939 221318 43 (570) 581 800 (3000) 222092 12 334 45 326 65 434 535 55 73 89 (1000) 671 894 223193 353 322 33 660 731 841 91 903

660 731 841 91 903

Radmittagegiehung.

569 634 725 37 1167 99 280 486 637 97 847 2064 (3000) 212 327 58 69 11 94 404 834 3109 15 50 241 (3000) 68 306 336 33 422 60 705 30 (500) 47 888 4256 422 563 686 801 919 29 5163 88 344 700 28 (1000) 86 306 94 6141 47 324 408 48 557 615 51 (1000) 71 94 700 32 836 7006 136 (500) 60 65 222 342 402 66 733 49 (500) 83 894 8167 288 544 (500) 673 (1000) 744 889 9175 187 243 302 480 535 707 852 86 916 10 82 87 929 11012 104 80 287 324 47 62 97 456 81 893 928 45 (500) 216 271 404 (500) 5 545 646 13105 67 95 350 (500) 419 81 577 600 30 761 01 (500) 817 44 47 77 928 92 14085 124 90 246 (500) 75 77 97 429 565 605 92 963 15078 144 68 355 577 822 (1000) 73 967 16147 (3000) 02 64 222 84 305 13 492 52336 758 904 67 17253 61 705 844 917 18047 (1000) 152 89 290 343 60 93 429 523 818 19082 140 609 777 854

917 15047 (1000) 152 \$9 290 343 60 93 429 523 \$18 19082 140 609 777 855.

20121 52 50 324 75 77 705 51 619 37 21130 41 297 318 38 471 661 813 35 22044 192 343 461 761 801 20 (1000) 916 (3000) 35 44 72 23024 81 631 41 75 774 (5000) 24168 330 41 420 84 538 62 (1000) 85 633 95 700 874 25084 154 81 274 85 471 545 51 600 780 88 907 26013 160 3.2 475 507 56 708 78 87 808 51 27124 214 (1000) 17 31 310 72 604 754 845 28167 72 93 247 52 (500) 337 405 21 (500) 713 930 29100 45 243 88 377 595 52 68 676 707 840 83 904 30012 279 543 654 765 73 96 817 24 (3000) 52 31307 30 86 410 732 9.3 80 22003 100 263 89 502 704 888 97 300 83 33313 29 60 475 500 18 (1000) 90 842 89 (500) 34099 332 39 (1000) 406 89 528 71 40 86 03 7024 128 28 (500) 329 (500) 39 (3000) 404 528 677 (500) 877 (3000) 37024 128 28 (500) 202 15 21 342 (300) 441 690 748 836 38066 243 (3000) 90 604 22 788 931 29219 35 425 71 879 983 40120 (1000) 95 252 318 74 (1000) 579 735 (500) 889 11 41014 115 229 321 409 501 24 781 (500) 941 57 42025 50 199 241 413 509 742 915 43001 144 45 202 326 (500) 442 544 748 56 873 99 (500) 391 44000 55 163 730 69 831 75 962 45000 107 318 910 (1030) 46350 67 438 (500) 786 826 47094 101 234 (7000) 679 735 (500) 837 14000 55 163 730 69 831 75 962 45000 107 318 910 (1030) 46350 67 438 (500) 786 826 47094 101 234 (7000) 877 705 52 09 837 935 53074 13 38 476 573 726 864 (1000) 963 5000 12 957 66 49367 137 222 51 53 364 476 573 726 864 (1000) 963 5000 12 957 66 49367 137 222 51 53 364 476 573 726 864 (1000) 963 5000 12 957 66 49367 137 222 51 53 364 476 573 726 864 (1000) 963 5000 12 957 66 49367 137 222 51 53 364 776 573 726 864 (1000) 963 5000 387 749 57015 122 66 97 152 81 875 911 (500) 92 355 81 514 45 852 935 37 49 57015 122 66 97 152 81 875 911 (500) 92 355 81 514 45 852 935 37 49 57015 122 66 97 152 81 875 911 (500) 92 355 81 514 45 852 935 37 49 57015 122 66 97 152 81 875 911 (500) 92 355 81 514 45 852 935 37 49 57015 122 66 97 152 81 875 911 (500) 92 355 81 514 45 852 935 37 49 57015 122 66 97 152 81 875 911 (500) 92 355 81 514 45 85

110046 101 5 93 245 75 77 396 448 56 73 594 651 72 79 753 74 816 87 93 919 111157 316 55 74 463 595 752 64 112198 279 408 49 75 83 638 747 49 (500) 57 90 (500) 989 113224 48 88 320 418 (500) 558 714 (3000) 50 78 819 48 990 114024 54 59 215 67 384 99 412 90 91 501 22 945 52 88 115040 99 239 44 49 339 (3000) 436 597 (1000) 116904 71 119 (500) 84 485 501 46 56 886 944 117324 526 626 711 819 934 69 (3000) 118061 (500) 94 183 331 91 (1000) 562 119170 230 (3000) 348 569 723 81 895

560 723 81 805
12 0030 160 215 87 364 411 619 727 925 63 12 1031 182 291 95 381
904 12 2019 263 511 12 28 (3 0 0 0) 842 950 12 3017 71 186 276 60 405
542 (1000) 628 43 7727(1000) 83 821 986 (500) 12 401 314 156 (3 0 0 0) 318
45 584 607 (500) 700 946 57 (1000) 12 5198 207 (1000) 12 (500) 54 552
881 940 12 6081 138 519 71 (500) 722 843 72 950 (3 0 0 0) 12 7227 92
451 553 952 12 8029 157 97 204 40 53 402 77 515 66 654 701 845 81
940 47 12 9052 195 271 417 44 549 97 648 (1000) 87 798 (500) 932 (500)
13 0130 76 92 211 16 (500) 69 88 523 (500) 34 759 875 13 1018 37
109 212 85 373 99 473 597 736 924 13 2006 127 42 60 (500) 79 332 434
631 895 926 13 3059 25 30 336 50 (1000) 63 620 711 846 971 13 4067
156 227 73 435 67 508 616 795 803 13 500 55 125 32 404 59 85 681 928
1500) 13 6194 98 (500) 201 836 13 704 (3 0 0 0) 313 65 (500) 93 (1000)
441 804 13 8129 (1000) 678 95 762 73 811 99 13 19038 292 467 (1000) 674
685 (1000) 892 (600) 98

685 (1909) 892 (500) 98 140016 26 213 83 303 440 518 22 635 (500) 714 141255 330 459 (500) 77 534 67 874 268 (1000) 142022 163 71 76 (1000) 81 402 6 729 48 071 75 143021 60 233 57 521 89 (500) 626 144157 763 (3000) 802 145005 167 384 485 (1000) 545 603 28 785 834 146139 407 16 79 678 804 922 147243 68 75 359 (500) 527 36 731 94 96 815 52 914 148049 (1000) 141 58 71 270 316 63 404 (500) 730 829 149144 (1000)

150011 89 121 70 264 452 734 68 151134 207 18 23 455 89 531 40 (1000) 659 718 934 152087 221 46 98 (1000) 337 412 (1000) 48 701 81 (1000) 153001 169 223 573 865 (1000) 69 (1000) 947 65 98 154028 48 148 256 (1000) 483 581 906 (500) 155078 102 337 416 92 544 87 688 (500) 701 27 825 903 156085 259 606 748 830 37 157048 60 122 241 98 328 33 579 747 972 158137 200 (500) 342 630 798 871 965 159231 212 408 629 37 98 825 962 50 312

612 408 629 57 98 825 962 50

74 82 622 62 (30 00) 78 810 162070 100 96 248 424 510 (30 00)

74 82 622 62 (30 00) 78 810 162070 100 96 248 424 510 (30 00)

11 658 719 64 815 163 018 43 355 414 504 625 827 30 164 020 (500)

100 46 467 557 68 94 618 40 751 97 822 165 119 89 (30 00) 283 492

510 89 651 54 821 60 007 (500) 74 166 042 84 780 830 909 (30 00)

167024 229 93 337 770 932 77 (30 00) 168 065 102 (10 00) 310 404

75 583 (10 00) 98 754 827 948 (10 00) 74 169 098 118 71 298 435 795

971 (500) 81 179278 (500) 379 478 542 79 769 998 (3000) 171078 299 (1000)

170 278 (500) 379 478 542 79 769 998 (3000) 171078 299 (1000) 492 622 (3000) 789 909 17298 129 279 441 862 173343 80 361 86 501 85 633 702 71 852 898 174125 (1000) 334 (500) 451 500 95 601 90 (500) 751 175017 115 40 272 418 638 (500) 50 494 68 176013 91 123 (3000) 815 54 (3000) 77 78 86 (1000) 177041 167 81 252 341 479 630 751 808 49 (500) 178030 297 338 52 477 511 46 663 781 96 860 99 962 179003 139 301 75 411 527 805 (1000) 180070 97 112 13 220 410 54 636 780 880 96 71 74 93 181014 187 612 (500) 50 71 744 62 (500) 182007 93 199 782 83 927 (1000) 78 183002 55 133 46 (500) 79 275 (500) 80 305 400 67 (10000) 90 792 821 (500) 184073 247 421 90 775 874 939 (1000) 185316 52 423 (3000) 73 79 575 434 681 700 21 60 828 42 186012 94 113 72 286 400 72 503 13 49 704 90 891 (500) 949 187071 84 89 387 420 73 87 575 808 89 188238 65 333 503 25 620 54 705 32 821 910 31 189031 97 116 43 306 85 536 99 (500) 663 721 814 190028 32 259 (500) 306 535 629 75 927 191011 90 119 83 374 532

Berichtigung: In der Radmittaggiehung vom 6. Robember ift Rr. 7462

fatt 1462 gezogen.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs · Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interessenten in unierer Expedition grafts verabsolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts- Liokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.



Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zellen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Burean Lion & Cie., Schifferplan 1. • Telefon 708. 865 Ropenfreie Beichaffung von Mieth- und Kanfodjeften aller Art.

Bitte, noticen Sie fich:
Baden-Baden 881
Immobilien-u. Wohnungs.
Rachweis-Bureau
Wilh. Wolf.

Vermiethungen.

Ge nbeibeide u Schierneinerftrofe 2 ift eine Wohnung bon 8 Bimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeb gleich ob, ipater ju berm. 9369

7 Jimmer.

Emierftr. 8, Wohnungen von 7
bis 8 Zim., od. getr. 3u 4 n
3 Zim., Kuche u. allem Zub, auf gleich ju verm. Besichtigung v.
8-6 Uhr Rachun, 6567

Raifer-Friedrich-Ring Ro. 40 ist eine ichene 7-Jim.-Wohnung im & Stod, ber Neuzeit entfp., per 1. Januar zu verm. Nab. baseloft im & Stod. 3774

Danenthalerfix. 9, 7-8. Wohn., 1300—1500 M., fof. oder spät. 3u berm. Käh. Mith. dei Born. beim Eigenth. Dopheimerftraße 62, Part. 1., od. Bürean Lien. Schifferplay 1. 9343

Geigingenfit. D (EtagenBilla), mit haupts u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erfer und Balfond, Diele, Babezimmer, Rüche und reichl. Rebengelaß, lof. ober fpater zu bermietben. Rah, daf. u. Schüpener. S. Bart. 8720

6 Bimmer.

3m Renban Rübesheimerfit. 14, Ede b. Rapenthalerfte., (perl.

Abeiheibitt.), find hachberrichaftt, ansgeh. Wodn. a 6
geräumige Jim. m. Erter,
Beranda od. Baltono, Rüche,
Bad u. reicht. Juded. auf
jof. oder ipäter zu verm.
Im Haufe befinden fich:
haupt- und Nebentrevve,
Berf.-Aufzug (Bitt), elettr.
Lichent., Godieit, für Licht,
Koch- u. beitzwecke, Telephon-Anichluß, Remise für Automobile. Näheres dat.
Part. 4880

Gubne Ansficht 28, hart. und Beiser, je 6 gim., Bab, Ballon, Garten, reicht. Jubeb., auf gleich sver ipat, ju verm. Rob. Connenbergerftr. 60. Fr. Direfter Braibt 7756

Schenkenborifte. 4, ichbue Wobnungen von 6 Bim. mit Bubebor, als Mauf., Frembenjummer. Erfer, Balton, zu verm. Rab. bafeibt. 8434

213 ielandftrafie 2, 6.3immer.Bohnungen ju verm mit let, mobernen Comfort. 5862

5 Bimmer. Tribefir. 1, ceg. 30 u. 5-3im.

Mrnbeftr. 1, cog, do n. 5-3im.
Diebnung, d. Rengeit entfprechend, fof. ob. fpoter an vm. Diefelben tonnen auch gufammen verm werben. Rab. i. Laben. 9078

5-Bimmer-21: ohnnug, mit adem Comfort ber Rengeit entipe, jefort ob, fpater zu berm. 5302 Bismardring 3.

Bismard Ring 40, wie einerenbite., Wobnung im 1. Stod,
von 5 gim., Bab (tut n. warmes
Waffer) und fammtl. Bubeb. auf
fofort zu verm. Nab. B. 4648

Dinbenftr. 7. Bart., 4 event. 6 Bimmer, Ruche nebit fonit. Bubeb, ju berm. 8672

Scheffeiftr. 5. am Raifer-Friedt.. Ring, berrichafti, 5-Zimmer-Wab, bat, 1. u. 2. Etage, ju verm. Rab, daf. 9568

Comuenfeite, 5-7 Bim., m. einger, Ruche oder mit Benfion (corzügl. Kuche), ju möß. Preife im verm. 8947

Briede, Ring, Bohn, ven 5 Bim. m, reichl. Jubeh, b. Reng, entlpr. einger., ju verm. Rah, bai. u. herberftr. 4, Part, L. 3824

portfir, 12, Ede Scharnbaruftr., ich, freie Bage, 5 Bim, mit reichl. Bubeb, n. allen Einrichtung, ber Reng verseben, per fofort ju verm Rab, im Saufe ob. Bludereplay 3, 1, bei Architelt C. Dormanu. 6416

4 Jimmer

Aldelheidftr 6, Part.,
4 gr. Raume, für Rechtsamwalt,
Rotar, Krat ober Bureau leur goeignet, per Januar ju vermiethen.
Rab, bei Mether Sulzberger,
Babnbofftraße 16.

21 ibrechtftrafe 44, 2. Etage, in rubigem Baufe, 5-Bimmer-Bohnung mit Bab und Bubebor auf gleich ju vermiethen. Undfunft 1. Etage ober Bureau, hinterhaus.

3 :smardring 24, Dochpart. u. 2. Stod, 4 Bimmer mit fammtl. Bubeb, ber 1. Januar en. fpater gu vermiethen, Raberes bafelbft, 1. Stod. 6743

Dambachthal 10,

Gartenbaus, Bart., 4 Bim. nebft Ballon, Speifelammer, Barmwaffereinricht., Bab, p. fofert ob. fpater ju verm. Rab. bei C. Bhillppt, Dambachthal 12, I. 7603

Doboeimernt. 26, Erbgeichob, 4 Bim., Babes, Speifel, nebit 2 Mani. u. Gebeigem nebit groß. Balt. u. Garten ber fotort. 8673 2 Cuban Dophemernt, 57, 3- n 4-8im. Bohn., ber Reugeit entiprechend, per 1. Jan. event. auch fruber zu vermieiben. Rab. bafelbit.

Donbemernt, 69. 4 Bim Bohn., ber Rengelt enifprechend und Ranne jum Aufftellen von Robel ob. Bureau ber iof ju em. 8847 Renball Gnecienauft. 116, Gde Beiten. Bohn, m. Erter, Balt. Binbeb, per L. Oft, ju verm. Rab, bortieblit ob. Roberftraße 33 bei

Bornerfirafte 4,

1. Et., 4 Bim. mit Balton, Kücke

2 Wanf., 8. Et., 8-Bim. Wohnung, Küche. 2 Wanf., p. fof. ju verm. Bu erfragen, Luifenftt, 8, 1. 8543

Therefor, 7, 1, in eine ichdne

Bodunung von 4 Bimmern, 2R ellern, 2 Mant., Batecabinet, Balton, h. Terrafte auf gleich

od, fpater an verm. 5922 Denoan Bonippsverg.r. 8a, 4 Jem. 28ohn. per 1. Jan. 1. vm. Rab. dafelbft. 8671

5. om. Rab. bafelbft. 8671

Gene 4-Bimmer-evohnung fot.
Ober ipater gu berm. Preis
750 DR. Riebifte, 22. 6958

Saefteler. 5, am Raifer griebt.
Ring, berrichoftl, 4-Bimmer-Bobnung, 8. Etage, ju berm.
Rab, baiethft. 9569

Phortier. 12, Ede Scharnborfter.
ich freie Lage, 4 gim, mit reicht. Bubeb, u. allen Einrichtung, ber Reng, verfeben, ber sofort gu verm. Rab. im haufe ob. Bilderplat 3, 1, bei Architelt C. Dor-

Eine 4.8im.-Wohn., ber Reug.
entip., nebst Zubeh. wegen
Weggus fof. zu vm. Off. u. N.
650 an bie Exp. b. Bt. 9679

8 Jimmer.

Mrnbtitt. 1, eleg. 3-Bim. Bobn., ber Reug, entipe., fof. ober fpat, ju vm. Rab. i. Laben. 9077
Guenbagengaffe 9, Maniard. Bohn., 3 Bim. u. Rache, an theine Familie auf gleich ju verm. (Breis 880 BR.) 9168

Denban Gneifenaum. 19, Ede ber Beftenbfte, berrt Andi., Blid n. d. Taunus, eleg, ausgent. Bobnungen, 3 u. 4 Zim mit Erter, 2 Balfons, Küde, Bab incl. email. Badewanne), faites. u. warmes Waffer, Gas 2c., Manf. 2 Keller, fof. od. fpat. Rab, baf. 2. Et. bei Karl Weift. 7306

Purchgaffe 19, 8ba. 2. Stod.
3 Sim. u. Ruche, ju Bureaupweden gut geeign... ju om. 9+51
Luremburgpiap 2. Bei-Etage.
3 Jimmur, Ruche, Bab mit
Babeafen, 2 Manf. n. 3 Refler
auf fofort ju vermiethen, Rab
Parterre rechts. 5767

Gine ich. 3-3int.-Rohn., Bob., ju vm. Oranienftr. 3b. Rab. b. Gigenth. Wittb. 1. 9241
3 Gimmer-Wohnung im 1. St. ju verm. Rab. Philippsberg-froße 14. Bart. 7488

Pauentualeren. 9, Borberbaus, 10f. ob. ipat ju berm. Raberes Brib. Bart. bei Born ober beim Eigenth. Dobbeimerftr. 62, B., o. B. Lion, Schillerviah 1, 9342

ch. 3-Jun.-25ohn. (Frontfp.), nahe am Balbe, Berb. m. b. eieftr. Babn 3. verm. auf gl. ob. ipat. Rab. Blatterftr. 88b, ober Römerberg 15. Laben. 9104

Geeroben nrage 6 ichone 3. Zimmer : Wohnung mit Balfon, Bab, Bubehör per fofert ju verm. Rab, beim Eigenthumer im Gartenband. 8878

Dobnung im Souterrain an rub, Lente ju perm. Preis 400 IR. Schenfenboriftr. 4. 9768

28 annung, 3 Zimmer u. Ruce (Seitenb.) fof. ju vm. Rab.
Taunubltr. 18, 1. 7678

Portfir. 12, . de Scharmorftltr.,
fch. freie Loge, 3 Zim. wit reichl. Zubeb. u. allen Einrichtung.
ber Renz. verfeben, per fofort zu
verm. Rab. im Danle ob. Blacherplay 3. 1, bei Architelt E. Dor-

Botfitt, 22, ichone 2- u. 8-3im, Wohnungen mit Jubebbr per gleich eventl. fpater zu verm. Rab. dafeibst o. Lufenste. 12, 3. 8452

Biethenring 10 fc. 3-3im.
Bohnungen, b. R. e., auf 1. Oft. ob. früher zu vermietben.
Rab. bafeibst. 66 2

1 ich. 8-Zimmer-Wohnung nebit Zufieb. 3. Breise von Dt. 400 per fof. 0d. ipar. 3u vm. Biebrich, Raiferftr., Rolenavothefe. 9882

Schierstein, Biebeiderlanbstr. 6.

fcone abgefcht Wohnung, brei Bimmer sc. an rubige Miether billig zu vermietben. 896

283 obnung ju berm. gweichen Sonnenberg und Rambach, 3 Jim., Ruche und fonft. Jubeb. Bafferieitung im Saufe, 16 Min. v. b. elettr. Bahn entfernt. 887 Billa Grüntbal.

Counenberg, 1 ich, Dachwehnung, 3 Zimmer nebli Zubeh, auf I. Dezember ob. 1. Januar zu verm. Tennelbachftraße Rr 2.

21 biernter. 24, fl. Dachiogis auf 1. Jan. zu berm. Rab. bei 21. Regler, 1. Stock. 7649

21 blerfir. 15. Reub., Sochpart., 2 Bim., Ruche u Reller, per fof. ob. ipat. an rub. Leute 3 bin., ed in Berbind, in, Caben i. Sout. Rab. balelbft. 9674

Dogbetmerftr. 14 ift im Stv.
Die Dachwohnung on rubige Leute ber fofort ju verm. Rab.
bafelbft Bob. 9902
Dogbetmerftr. 88, Mtb., 2 Jim.

Dopbeimerftr. 88, Mith., 2 Binn.
und Ruche ju berm. Breist
230 Dt. 85 4
Dopheimerftr, 84 (Neuto.) find

Daybeimerftr, 84 (Neut.) find i. orb. ich. 2. Zimmer-Biobin, fowie 1 gim, u. Kuche im Abichi. a. 1. Jon. ; vm. Rab. Rubesbeimerftfraße 14 (Bauburean aber Bart.).

Glevillerstr., Rend, Chr. Filcher, (Bitcher, (Brith.) u. did.), sch. 2. u.
1-Bim.-Wohn, der Reug, entsp., swie belle Werfst, auf 1. Januar
1904 zu vm. Rab, im Ban. 9982
Bohnung v. 2 Jim. u. Kinche,
1 Mans. Wohn, 1 st. Werthatt, ases zum 1. Dez zu verm.
Rab, Feldftr. 1. Bart.

Große 2-Jimmir-Wohnung zu
vermitzen. Rah, Guten.
herrnigen 2 Bart.

bergplat 2, Bart. 8910
Seimundftr. 42, zwei Jimmer, Ruche und Keller fofort zu berm. Rah. 2 St. 8661
Tagerftr. 8. an der Maldite, eine fa. 2-Bim -Wohn. (Frontip.), Ruche n. 2 Keller anf 1. Rov.

event, fpater ju berm. 8710
Danifer Friedrich-fting 2, Bob.,
Manfardwohn, 2 gim, mit Refler gu verm. Rab, Baben ob. hinterh, Bart, u. Moripfir. 18, Laben. 8576

Rurchgaffe 19, Mani, 2 Bin, u. 6564
Prilippsbergftrage 2, Fronip.,
1—2 Bim, nebft Jubeb. an finderl. Leute zu verim. 8993

Lauch 2 Mani, an rub, Person
ju vermiethen 9151

Philippebergftr, 28, 1.

Piatternt. 114, 2 gim, Ruche u.
Reller auf 1. Dezember ober
1. Januar ju verm. 9997

Pepban Rauenthalerfte. 7 und Bochnungen von 2—3 gim.,

Riche u. Zubeh per 1. Jan., ev. früber ju verm. Rab. baf. bei bei R. Roll-huffong. 63

Pheinfrage 69, 2 Bimmer und Bubehor fof, qu om, 9418

c. d. u-Fimmer-Wohnung, i. beff. haufe, im Dachftod, an rub., tinberiofe Leute zu verm. Preis 300 M. Schenfendoriftt. 4. 9769

chenkendoriftraße 2, ift eine Couterrain-Bohnung von 2 großen Zimmern neoft Ruche an finderlofe Leute zu verm. Rab. Goetbeitt. 22, 2. 9072

Gortbehr. 29, 2. 9972
Bellrigfrane 38, wei Jint.
miethen. Näh. Bart. 121

Dortfir. 9, B. r. fch, 2-gimmer-Boan, fot, ed, fpat zu vm. Anguf, 11/2 - 21/3, Uhr. 9192 Dam Bagunof Dopheim 2 gim. u. Ruche per l. Januar zu berm. R. Kirchgaffe 18, Blumenlaben. 188

Doubeim, Wiesbadenermrage 41, nahr am Bahnhof, fchone freundt. 2-gim.-Wohnung. Bob. 1 St., und allem gubebbe auf 1. Rov. od, fpater zu verm. Rat, bafeibit Bart, links. 7428

Connenberg, Thailte, Rr. 16, in eine 2-Bim. Wohnung im 2. Stod ju verm. 9661

1 Zimmer.

Pl blerftrafte 67. 1 Zimmer u.
Rüche im Dach, sowie 1 heigb.
Mantarbe auf 1. Jan 1 berm. 8649
Bleicoftr. 2, 2 wc., eine ierce
Ranf. 31 berm. 9745
Dogheimen ftr. 62, 1 Zimmer u.
Ruche g. Gegenarbeit iof. 31
vin. Rab Bart i. 177

vm. Rab Gart, i. 177

1 unmobl. drant, am tiebiten an tebigen Schulmacher auf gleich ju berm. Emferfir, 40, 1. 9205

Gine et. Wohnung. 1 Bimmer Raf. Grabenftr. 30. Laben. 8013
Sellmundftr. 40, L, lecces Bart. 3im. (fep. Eingang) ju ver-

Sermanner. 20 in eine 2Bobn.,
1 Bim., Ruche u. Reller an
tindert. Ramifie ju berm. 82
1 [ch. 2 ieres Bart. 3im. ju bm.
2chritz. 1. 9084

Balton peiste. coent. m. Benfion ju vermietben. 7693

Pranienftr. 54, gr. Manfarbe ju verm. Rab. B. L. 9565

tofe Bente auf bald ju vermietben.
Rab, Platterftr. 46, Bart. 8729

Domerberg 2/4 ein Jumaber und
Küche an rubige Leute per
1. Oft. ju vie. R 2 St. t. 7080

Sanlgaffe 14, Mani. Schobn.
Rab. im Bäderlaben. 9992

Schammborfttr. 8, eine ich. große ftuche, ebent. m. Mani., für gleich Rab. 2 Sahn. 9988

Steingaffe 25 mobnung von 1 Zimmer und Ruche auf gleich ju vermietben, 7162

Mobilitte Bimmer.

Molfftrafte 5, Stb. Part, I., erb. auft, jung. Mann Logis mit Roft.

Befferer Arbeiter erbatt Roft und Logis Abeibeibftrage 35, Sib. 1. 9980 Bieichftr. 2, 2 Et., 2 elegante mabl. gim. in berm. 9267 Debu. Zimmer ju bermieiben Binderftrage 6, hib. bei

Bismardring 30, 1. St., IL, mobl. Bimmer mit Raffer eb. Frubfild an ig. herrn ob. ant. Dame ju verm. 9639

Gut mobi, gim, fur herren ober Damen zu vermietben Drubenftr. 4, 8 i. 9567

3immer haben Dobbeimerftrage 88, 2 r. 67
Gin ann, junger Wann tann Schlafftelle erb. Gieonorenfte, 3, 2 St i. 181

Eleonorenftr. 5, 1
Ein junger Mann fann 1 Bimmer mit od. ohne Rod erhalten. 9863
Emjeritt. 20a, grope, id. Bim. mobi., auch mit mehr. Betten zu vermierben. 135

gn vermierben. 136
De obi, Jim. i. 1 ob/ 2 veff. ig.
Gelchaitel., eb. m. gul.
burgerl. Benf. ju bin. Bismardring 31. 2 St. L. Gie Frankenfr.
bei Frau D. 56

Brei i, heeren od. Geichaftsfri. erh, mobl, Part. Zimmer mit 2 Betten u. Benfion fofort. Rab. Frankenfte. 8, Laben 9206 Frankenftrafte 11,

1 L, ich, mobl. Binimer zu vermiethen, 959; Trenndl Binimer mit guter Benf, ju vm. Rengaffe 2, 2, ace b. Friedrichftr. 9407

Friedrichstr. 47,
3 lints, erb. reini, Arbeiter Roft

web Bogis. 3976

Sueitenauftr. 19, S. r., Ede Weftenbfir., mobl. Zimmer m. Benfion nur an herrn an bermiethen. 9311

Selenenftr. 24, Bob. 1, erd. anft. Leute Roft u. Log. 9570

1-2 gut möbl. Zimmes (Sonnenfeite) mit, auch ohne Bent, zu vm. Angul. Morg. 11-1 Ubr Derenagetenfte. 5, 3. 9406 Bich. mool. Zimmer zu verm. mit Kaffee wonati. 25 Mark.

Sellmundftr. 32, 1, freundl. mobil. Zimmer ju vermiethen. 5

Muft. junger Mann erban Rot und Bogis 111 hellmunbbr. 46, 1 St. Simunbftr. 56 Stb. 2. St., erhalten 2 reint Arbeiter

erhalten 2 reint Arbeiter Rod und Logis. 204 I mobt. Zimmer jum 1. Rov. cr. zu vermietben 9451 Rab. Jahnstr. 46, 1 r.

Mobl. Zimmer gu verwiethen Rirchgoffe 54, 8.

Gieg. mool. Bei-Erage, 3—5. Simmer, Suche, Bad, eleftn.
Liche und Zudeh, für den Winter, od. aufs Jahr ju vm. Rad. Bina Frant. Leverberg ba. 9247

Dauergaffe 12, 2 r., 2 mobil. g. beigdure Zimmer fof. 3n vermietben. 7968

Deumzenftraße 66, fc. möbl. Zim zu verm. 9278

Derigite. 8, Dib. 2 St. L.
Derigite. 8, Dib. 2 St. L.
Derten ju berm. 50
Derigite. 17, 2 St., einf
mobil Bimmer anft. Derre

Deribar. 45, Wellb. rechts, ein möblirtes Zimmer 30 bermiethen. 110

Em anft. jg, Mann erb, gute Roft u. Logis (Woche 10 M.) auf gt. ju bermiethen Reugaffe 9, 3 lints. 9835

Ginf. mobi, Fimmer m. 2 Bett. ju verm, an reinf, Arbeiter, Oranienftr. 21, oth. 1. 8774
Dur 2 herren ob. 2 Damen ich.
gr. Jim. na. 2 Bett. j. vin.
Plattexftr. 20, 2 r. 9986

Richlstafte 1. Dart., most. Zimmer ju verm. 106 Junge Leute erbalten Roft und Bogid, Riebiftr. 4 3. 6861 Schon. mobl. Zimmer billig zu vermierhen Biegiftr. 15.

Dichite. 16, im 2, Mib. 1 St. I., erh. ein faub, Arbeiter icone Schlafffelle. 10001 Diegifte, 23, Dep. 2 St. 18s., erh. reint. Arbeiter billiges

Möbl. Zimmer ju vermiethen 9350 Römerberg Rr. 28, 3.

Gin fot, reint. Mann erhalt Schiafftelle Schwalbacherftr. 9, 3 St. 9842 Debt. Zimmer ju um, Schwalbacherftr. 55, Bart. 85

(Sin junger Mann erhatt auf gleich Logis 186 Schmalbacherftr. 53, Bart.

Auft. Arbeiter mait Schlaffelle 180 Schachter. 5, Bob. Bart.

Gnt möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an zu vermierben. Tannudftr, 27, 1, 4220 Reinliche Arbeiter

tonnen Schiofftelle erh. Watramfrege 6, 3 St. 9990 Gind froi, mobil. Bim. ju verm. Balramur, 14/16, 3, 142 Ginf, mobil. Zimmer mit gwei Beiten u. Roft ju vernt.

9953 Bairamft, 19, 2 r.
Bues ben, junge Leute ren. Roft und Logis 14
Ba'ramftr, 25, 1.

Walramit. 37 tonnen. Deiner Logis erhalten. 9056

23 eberguffe 35, u. 2 große frbl. Zimmer u. Ruche an rub. Bente ju berm. 9901

Reinl, Mann tann Theil an einem Bim. haben Beftenb. frofe 28, 1 t.

Bibeiminenfte 2, 2 Min. bom Bahnhof Dogheim, Bohn. Don 3 Bimmer nebft allem Bubeb, per fof. ju verm. Mab. bafelbft

Venfionen.

Rahe Rurhane, Belet., fcon mobi. Bimmer g. bm. Bon 25-30 DR., volle Benl. 80 bis 90 M. Ruraniagen, Biesbadener@rage 32

Villa Brandpair, Emferfirage 13. Familien Benfion.

Elegante Bimmer, großer Borguelide Rude.

Laben.

Mblerftr, 16, Wenbon, tiemer (pat. ju bm., ep. in Berbind, m. Bart.-Bobn, v. 9 Bim. u. Ruche. 9673

Edladen,

für Megger ob. für jebes anbere Geichaft poffend, ju berm. Sell-munbitr. 40, 1 St I. 5611

Schoner Ecfladen

ift mit Labengimmer, geraumigen Magaginen, fonbers ich. / großem Reller Schierfteinerftr. 15, Ede b. Erbacherftr., mit ober obne Wohn ng auf gleich ober fpater gu berm. Derfelte eignet fich, ba feine Concurrent borgaglich für beff. Cotoniale und Delifateffengefchaft, ober ff. Dengerei begm. Ausschnitigefchoft. Rab. bal. Bart. 8232

Daiblir, Dir, 2 in Dongerim, ein Laben mit Wohnung, fowie einige Bohnungen mit 2. n. 3 Bimmer gu verm. Rab, bei Bilbelm Michel, Friedricharage 8,

Werkflätten etc.

31 bernftr. 44, Wertftott gu bin, Mab. Bort.

Deringt, 44, Stoll a.s Bagerraum 311 vm 92. Bab.

ale Lagerplat ju verpachten. Rab. Schwabacher. 47, 1, 6260 Soffeller, tagbell, ca. 35 qm, als Berfftatte f. ft. Betrieb ober Bagerraum f. Ladirer 3, pm. Rab, baleibft ob. Luifenfir, 12, 3. 8454

3) orfür, 22 (Reubau Pb, Meier) Bertfiatte mit Rebenraum, gniammen ca, 50 qen groß, g bm. Röb, daf o Luifenftr, 12, 3, 8453

(Gin Conterrain m. Bafferleitg., für Blafchenbiergeichaft geeignet, mit ober obne Wohnung gleich ober fpater gu verm. Bu erfragen in ber Ero. b. Bl. 35

Kapitalien. spicoloder-acaleacy;

180: bis 200,000 Mit.

wunicht eine herrichaft auf 1. ob. din gute 2. Spootbefen in be-tiebigen Betragen ausgnleiben, 6

Dif. erbeten unter M. G. 227 hauptpoitl. hier.

Amszuleihen auf 2. Sypoth.

170,000 Mit. in fl. Betragen ob. auch gams für fof. ob. auch fparer, Dif. fende man unter K. A. 21 hanptpoftl.

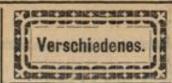
Betrag auszuleiben, Geft. Off, u. H. K. 9970 an

Großes Kapital

ift auf 1. Spothelen in Betragen von 30,000, 50,000, 100,000 DR. und bober für gleich ober ipater billigft auszuleiben. Bei Renbanten werben Theilgablungen bewilligt, 7

Dif. unter IM. K. 73 hauptpoftl. Wiesbaben,

gergl. Bitte! 184 29. leibt vermög, nett, ig. Manne 300 Dt. Mis Sid. f. M. 4000 1988, i. Pf. Off. b. 15. bs. n. R. 19 poll. Geifenheim a. Ab.



Mr. 263.

Die Bettfedern= Reinigungs-Anfalt, Biesb. Bettfedernhaufes

Manergaffe 15, rei igt Bettfebern mit nenefter Bettfed. Bleinig .. Dampfmafchine.

Frauen-Schonheit!

berleibt ein gartes, reines Weficht. rofiges, jugenbirifches Musichen. weiße, fammerweiche Saut und blendenb fconer Teint Alles bies erzeugt: Rabebenier

Stedenpferd. Bilienmild Ceife

b. Bergmann & Co., Rabebeul. Dresben, allein echte Schuymarte Stedenpferd, a Ct. 50 Bt bei: 3 B. 2Bilms, Dichelsberg of M. Berling, Gr. Burgftr, 12. 23 2Bilms, Michelsberg 32. Otto Lilie, Drog. Moripftr. 19. Rob. Cauter, Oranienfir 50 Georg Gerlach, Drog, firdg. 62

Weiden-Rorbdeder,

gutes Brennmaterial, auch als Dedmaterial für Wartner gerignet, offerirt großen Boften billigft

Wilh. Fridtel, Wellrigitr. 38.

21m Abbruch

Bintergeb., Donbeimerftr. 17 find billig zu verfaufen Genfter, Thuren, Berbe, Defen, Schiefers dach, Baue und Brennbolg und bergl. mehr

B. Berch. Prima

aus reinem Souchong der neuesten Ernts, per Pfund Mk. 1.80 und Mk. 2.—

empfiehlt

A. H. Lindenkohl, 15 Ellenbogengasse 15.



Alles erprobt! Wir wesden und puten nur nech mit Krepelin! Salmiak-Terpentin-Morax-

Seifen-Pulver. Bertreter für Bicebaben: Carl Dittmann,

Telephon 2653, Adelfstrasse S. 6738



Achtung!

Mur 1. Qual. Rinbfleifd 60 Pfg , " 1. Raibfteich 70 ... Schweineffeift von 70 Big. un, fortmabrent Roaftbraten u. Beuben im Mneidmitt

Mbam Bommhardt, Bialramitr 17





Haarzopfe, Cheitel, Stirnfrifnren merben naturgetren angefertigt u. aufgearbeitet,

Puppenperniken in leber führung bon 1 Mt. an. Boufe ohne Rorbel v. 6 M. an. Bopfe mit Rorbel v. 3 Dt. an, Eingelne Theile jum Ginbreben von 2 Dt. an fertigt und reparirt

unter Garantie K. Löbig. Frifent, Belenenfir. Ede Bleidifte.

Auß-Gries

per 20 Ctr. Dit. 19 .- frei Saus über bie Stabt-Baage empfieht



Aug. Külpp, Cebanplan 3.

Telephon 867.



G. Spies, Uhrmacher,

12 Chwalbacherfir. 12, p., 310 Donbeimer- u. Rbeinftr.

1374/61 Dant!

Geit langer Beit litt ich an fort-mahrendem Ropfidmerg. Bei jeber Mu regung wurde ber Schmerg unerträglich Sammern u. Druden in ben Schlöfen, Schmergen in ber Stirn, auf ber Biatte u. im Dintertopf. Schwindel, Angfigefühle, Augenflimmern, Bergflopfen, Bieben u. Buden im gangen Rorper, Ber-Danungefdmache, Mufftogen ze. plagten mich. Da nichts half, wandte ich mich felbft fdriftlich an herrn M. Pfifter, Dresber, Oftrauler 2. Die einfache Berorbnungen brachten logleich Linberung und icon nach 9 Bochen mgr ich völlig gefund. 3ch fub'e mich wie neu geboren, fibel u. munter, u. hocherfreut fpreche ich meinen aufrichtigften Dant ans. Cherbard Schafer, Stellmacher. meiner in Riedervergftrage, Boft-Beg, Beiber (Rr. Soeft).

Accumulatoren merben gelaben und reparirt, fomie einige neue und gebrauchte billig

gu bertaufen. Emil Stösser, Michelsberg 8. Telefon 2218.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Echwalbacheritrage 19. Schmerglofes Durlochftechen granis Cunige bot. Steinobnbaume bat billig abzugeben. 3of. Gbenig, lints ber Schierfterner. ftrage, neben ber Geilerbahn Stucfeli. 162

Raftanienleje.

Bon Countag ab tonnen im Batterpfab und in ben Linben (Rundfahrmeg) Ruffanien gelefen merben, & Berion 20 Gig. 141 28. Dohmann.

Stobien ber beften Bechen gum gunbelfolg, Rartoffeln, centner- u. führenweife billigft. Grin QBalter, Biricharaben 18a. 9979

Bunarbeiten werben bei bil. Berechnung icon u. ichnell angefertigt Rirchhofegaffe 2, 8

Ankauf.

Ranfe Dobel aller Mrt, einzelne Stude, sowie ganze Wahnungs-Einrichtungen gegen losort. Raffe. Ferd. Müller, Mobelhandlund, Langgaffe 9. 7989

Abbruch Hotel Roje, Brangplag, find Fenfier, Thuren, Mettlacher Blatten, Treupen, Glasabichinffe,

Baubolg, Badfteine, Gug bben, Defen, ein gutes Schieferbach ufm. billig gu verfaufen. Man. bei Aner it Röber, Ablerftrage 61 u. Reibftrage 6.



Berrenfleiber und Uniformen

aller Urt werben reparirt und neu beietst und demifch gereinist, auch finden bafeloft Renaufertigungen ftatt. Buf Wunfch werden die Sachen abgebolt, Mufterfarte ficht jur Berfinung, Raberes Ratiefrage 39. Deb. 1 9393

Gur i a geri, Mittagstifd, à 50 Pfg., merb verabreicht Bell-munbir 21, 1 rechts 9530

Arbeiterwasche wird ange nommen, ichnell und billig beiorgt Oranienftr, 25. 8760

Für Damen! einfache u, eleg. Dute u. Capote vorratbig. Umgarnirungen rafch und billigft Philippsbergftrage 45,

Monogramme f. Ueberg fow, Buntftidereien m. fd. u. bill. angef. 108 Mibrechtfir. 43, 3.

Tücht Schneiderin nimmt noch Runden in u. außer bem Saufe an Bermannftrage 17, Gin Schubmacher tann noch etliche Sohlen u. Fied mit-machen. Rab. Dranfenftr, 48, 206, 1 Et r.

28 eich ebeibent. Benfchenberg bietet e. armen, alten, feit Jahren frant Mann e. bequemen Seffel ob. e. fl. Beibutfe baju Rab.

in der Erpeb. b. Bl. 100 Wif. Belohnung.

Berloren vor einigen Wochen in ber Partftrage ein golb. Ring mit 4 Diamauten und an beiben Seiten mit biauen Steinen

Abangeben bei G. Grellmann Mberdiffr. 16.

Jede Dame finder bei mir Mebenverdienft reichte Danbarbeiten; ber Arbeit wird jedem Drie vergeben. 252.01 pette mit fertigem Mufter gegen 30 Pig. bei Riara Rothen. bandler, Wangen L Mucau Bürttemberg.

Lohnender Mebenverdienft!

Sude einen foliden Dann gum Mquifitiren von Drudfachen, Cigarventafden und Berg. Beutel. Dfferten unter G. B. 1000 an bie Erp. d. El.

Krantentaffe €. \$. 87

gemabrt eine Unterftuhung bei Rrantheitsfällen b. 6-18modent. lich. Mitglieder werben aufge-noumen Bolrauftr. 7, 2, Wied-baben. Achibare herren, welche in befferen Ar eiter., Beamten- und Burgerfreifen vertebren, ift foliber Mebenverbienft geboten.

20 Jahre, 95,000 M. Berm un. achtb. herrn. Bermög nicht erforderlich, boch guter Charafter Bebing. Geft. Off. sab 3. G. 582 an bie Erpeb, d. Bertiner Tageblatt, Berlin SW. 837/28

A. B. 24. Marum m. Mgd. Br, u. 28, Gept nicht abgeb.

Hilfe g. Blutstockg. 701/15 Ad. Lehmann, Halle a/S. Sternstr. ba, Rückporto erb.

Ginen größ. Boften

Berde und Defen billig abgugeben Quifenftr 41, Sth.

Teinfte

Speise - Kartoffeln jum Ginkellern.

für ben Binterbedgef in perfchieb. Sorten und Qualitaten, mie : In Mag :um bonum, goibgelbe engl. fit. Brauden burger, Daber'iche Delitaburger. Laberiche Leittatest-Aartosseln, ManochenKartosseln (beste Salattartosseln), sowie Winter Zwiebeln und Anoblanch, terner Walmusse Daselnuffe, Ital.
Waronen, Citronen, Datteln.
Beigen und jondige Sudichte Beigen und fouftige Gubtrüchte empfiehlt gum billigften Zagespreis

J. Horuung & Co., Subfruchten. u. Lanbebprobutten. 9771 Großbanblung,

Bainergaffe 3. Telephon 392, Telephon 392, Bicferung frei ine Saus. Rartoffel-Broben fteben gerne au Dienften.



Anneigen Chiffrefür Personal-Geauche

Stellen-Gesuche An- und Verkäufe Finanzirangen sowie Annoncen jeder Art

besorgt am besten und billigsten die alteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G. Frankfurt a. M.

Zeil 48, I Fernsprecher 468

Vertreter für Wiesbaden: Gustav Meyer, Langgasse 26.

Alavierunterricht grundlich, billig Stiffftr. 9. Bart.

Dittif fichiler u. Bolontaire ein. Gemiffent, Aust. Off, an Reu-branbenburg O. Schumacher, fabt. Rapelimeifter.

Die berühmte Bhrenologin Deutet Ropf. u. Sandimen. Rur fur Domen Gelenenftr, 12, 1. 9-9 Unr Abenbe. 2458

Kartendenterin,

Berühmte, ficheres Gintreffen jeber Angelegenheit. Fran Merger Bive., Oranie ar. 34 2, 1.

kailer=Vanorama Rheinftraffe 37.



Bebe Boche givei neue Reifen. Musgeftellt bom 8. bis 14. Movember 1908:

Serie: I. Mosfan mit bem fa ferl, Schloß Rremt. Serie: II.

Cavohen mit Befteigung bes Montblant. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Gintritt: Gine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Pfg Rinber: Gine Reife 15 Big, Bribe Rrijen 25 Big

Ranfachuche.

Ausgekammie Haare werben gelauft. Briedrichftrage 5.

Herkäufe.

Sd. Libur, Mieiberichrante, Berti-tow, Schreibtich mit Geffet, Sobba ni. Geffet, verfch. Betten. Tifche, Stuble, Baichtemmobe, eif, Beiten, alt. Teppiche u. Borlagen, 2 Ginsauffage u. f. w. gu bert. Abolifallee 6, Sth. 116

Bu verkaufen: Hans,

Dambachthal 4. Raberes bei Jacob Steugel. Sonnenberg. feihte federrolle,

für Gartner sc. febr geeignet, bill.

gu verlaufen Frantenftr. 7. 1 Drojchfen Fuhrwert mit Rummer ju verfaufen, 1595 Harftrage L, Seitenb.

Bertifow billig gu verlaufen

Beleneuftr, 28, Stb. Rellerftrage 11, ein Betroleum=

Megapparat, 191/2 Liter baltenb, und ein Danerbrandofen billigft ju nert. bei Cauter.

Eine gute eichene Treppe,

feche Laufe mit je 12 Anfritt, ju verfaufen Abolfftrafe I, am Mbbrud.

Einen Gasmotor (im Betriebe ju feben) ju verlauf.

maarenfabrit (Bb. Oft n. Co). Halbflückfäffer. gu vertaufen.

Bener & Co, Atheinftrage 91. Barthie neuer Defen, emaillirter

Derbe billig abzugeben 9325 Porffir. 15, Sib. B. bis 20jahr., billig zu vert. Rab, t b Erp v. Bi. 8989

gebrauchtes Couper, gebrauchter Sanbauer gebrauchter Mildmagen ju verfaufen ober gu verim. Behrftraße 12,

Billigft: 2 Bragifionemaagen u. 1 Dezimalmange,

alle faft neu, Dorffir. 11, 3 r. Ceibene Salon-Barnitur,

elegant und gut erhalten, wegen Raummangel billig gu vertaufen 8800 Albrechiftr. 6, 1.

Eine Angabi gefpielter

Pianinos, jum Theil neu bergerichtet, werben billig abgeben,

Wrang Schellenberg, Rirdigaile 83. Gin ichones, fleines

Billard mit fammtidem guten Bubebot und Ballen, 8 Quenes nebft Stanber ift megen Mangel an Maum billig gu vertaufen. Rab, in ber Exped b. Bl 9638 Deme unib. po Rieiberichrante, Bernfow m Epiegel bill. ju verf. hellmundir 49, 2 1 9692

Gut erh. Mildwagen mit abnehmbarem Dach billig gu berfaufen. Bh. Rubf, 8983 De enemitrafte 3,

But gearbeitete Dobel, fad, und pol, meift handarbeit, wegen Erfparnig ber bob, Labenmiethe febr billig ju verfanfen: Bollt, Betten 20-1 0 M., Betten (Tifen und Hoig) 12-50 M., Kleibericht, (mit Auflot) 31-70 M., Spiegels fcante 80-90 M., Bertifens (politt) 34-40 M., Kommoben 20 M., Bertifens (D. Rommoben 20 M.) 20 - 34 21., Rudenicht, 98-38IR,. Springrabmen (alle Sotten und größere) 18-25 M., Matragen in Gergras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbeiten 12-30 R. Copbas, Dipans, Ottomanen 26 bis 75 M., Wafchtommeben 21 bis 60 Dt., Copba- und Muszugtifche (polire) 15-25 ER., Rumen. unb Bimmertifde 6-10 M., Genate 3-8 M., Sopho- u. Beilerfpiegel 5-50 M. u. f. m. Große Lager-raume. Gigene Werfu, Franten-frage 19. Auf Bunfch Babtungs. Erleich erung.

Dertaufen, Raifer, Weifen-burgfrage 4, 2. Et. 188 (Gin ti. Richen-Anrichte ein gt. billig ju verfanfen Seerobenftr. 9.

Batt. rechts. Ranarienhahne,

gute Ganger, billig ju vertaufen 2Beftenbftrage 10, oth. 1 St. bei

Arbeits-Nachweis.

igm to bire sabrit bi en wir die 11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Suche f. 1 Bertauferin, welche in meinem Beige u. Bollwaerengeschaft auch gelernt, Seelle pet Jan., wo Roft u. Logis im haufe. Loreng u. Dehtert, Limburn.

Gur Birthe!

Junger Mann 30 Jahre, aus guter Familie, mit prima Zeugniffen, fucht Grelle ale Japfer ob. Buffetier! Off. n. F. W. 1000 an die Exped. d. Bl. 108

Gine rucht, geubte Grifenfe incht Runben 167 Bermannfrage 18, 3 St.

Offene Stellen.

Manntige Berfonen.

Junger Schreibgehülfe fetort gefucht. 12 Offerten unter W. G. 10 an bie

Tüdjt. Bleiglaser

Joh. Kraef, Bandeforations-Geidalt, Gobiena a. Rb.

Cudige Guedle, Burichen, Meifer. Kamilien bef, billigh Louife Barwintel, Etellenvermitterin, Salle a. C., Merjeburgerftr. 8. Reine Boronsjablung. — Brofp, gratis, 1367/60

Junger, froftiger Sausburiche per fofart gefucht Ring-Drogerie,

Detailreisende,

welche fich b. Bermittig, v. Berficherungen guten Berdienft, etc.
ausfommt Lebensftellg, ichaff,
woll, werben um Ang, ihre Abreffe
erfucht sub E. F. 566 an Paafenftein & Gogler, A. G., Frant
furt a. R. 1373/61

Taguch 10 bis 15 Mt. tonnne Gerren feben Stanbes burch ben Betrieb meines ennen, leicht verfenflichen parentamtlich gefch. Maffen Artifels verbienen, Off. u. K. W. 2 an die Erp. b. Bt. 9650

Berein für nuentgettlichen Arbeilenachweis

im Rathband. - Zel. 2377 ausfchieffine Beroffentlichung

Abrider Stellen. Mbibeilung für Manner

Alrbeit finden: Garner Djenieger Keller-Ruffer Anchreider — Tuncher Schrifter Wochen. Schneiber Schubmacher Spengler Burraugebulle gerrichaftsbiener Fubrinecht Laglübner Erdarbeiter

Arbeit fuchen

Bau-Techniter Buchbinder Gartner Kanimann Monteur Bengierer Tapezierer Bureaugebulle Derricalisdiener Entlatierer Kranfenwärter

Weiblide Herfonen.

Verfäuferin und Lehrmädchen

gef. Rurg u. Wollmaaren Beichaft, BRarfifte, 6. 148

Gin Stundenmaden n. filt b. gang. Tag findet Stellung bei 118

Geichte. Steinberg. Mauritiusfir. 4, 1,

2 brave Arb. ob. Mabdes find, faubere Beschäftigung Nomerberg 30, 1 Tr. r. 123

Tucht Taillen- u. Rodarbeiterin, fomie Buarbeiterinnen fofort gef. Defnergaffe 13, 1. 72

Ordentliches

Mädchen

bom Lande in fleinen Saushalt gefucht. 9993 Rab in ber Erp. b. BL Jung. Mabden gel., weiches gu banfe ichlafen fann, Wechendfrage 28, 1 r. 40

91r. 263.

Danmabden findet banernbe Befchäftigung Weftenbite. 28, 1 rechts. 9937

Dabden t. b. Bugein grundt.
erlernen Geerobenftrage 9,
Melb. 1 t. 9440

Jüngeres Zweitmädchen

für befferen handbalt gefucht, bevorzugt folde, welche in Rinderpflege Erfahrung befthen, 9190 Rab. in der Erped, d. Bl.

Chrifilides Seim

B eftenbir. 20, 1, beim Cebanblay. Unftanbige Moden erbalten für 1 Darf Roft und Logis, towe jebergeit gute Stellen angewielen.

Arbeitsnadzweis

für Franen
im Rathhaus Biesbaben,
unentgeltiche Stellen-Bermittelung
Telephon: 2377.
Geöffnet bis 7 Uhr Abenba.
Abtheilung I. j. Dienstboren

Arseiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodinnen (für Bringi), Allein, Saus-, Rinbers und Ruchenmadden.

B. Baich Bun- n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmoochen u Taglobnerinnen Gut empjoblene Mabchen erhalten jojort Stellen.

A. für höhere B rufdarten: Rinde francis- u. Barterinnen Stuben, hausbalterinnen, jeg Bonden, Junglen, Gefellschafterinnen, Gergeoerinnen, Comptoriffinnen, Berhauferinnen, Comptoriffinnen,

B für fammtl, hotelperional, femte tur Benfionen (auch auswarts):

hotel- u. Reftaurationstochunnen, Bimmermadden, Baichmadden, Beichitegerinnen u. handhalterinnen, Roch-, Buffet- u. Servirfraulein.

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Bittmerlung ber 2 argtl. Bereine,

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argil. empfoblenen Pflegerinnen find in jeder Beit bart in erfahren.



Schriftliche Arbeiten werben auf Schreibmaich all. Syfteme bil., idnell u, bieret angefertigt und verwieffälitgt, Unterricht. Stellennachweis toftenios. Berleiben bon Maich, lieberfenungen.

Mafchinenfchreib-Jufitnt

8578 Wiesbaden Robienstoffpapiere von M. 5 an per Carton, Gelegenheitstäufe von 15 eritlag. Walch Systemen Bureau-Inbehöre u. Füllfeden Coneurrenglose Renheiten. Brobeite, Ro-Reo, No-Ch-

cloftple in allen Breidlagen bis

5000 Bervielfältigungen b. Stunbe

Gekittet m. Glas, Marmorgegenfidne aller Art (Borgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4133 Ithimann. Quifenplan 2



Man bestelle dan meneste reichhaltige Modenalbom und Schrittmusterbuck für 10 Pf. — Prospekte über Modeseikungen, Knachmeldewerke etc. graffa Int. Schnittmannfact.. Dresden-N &

Marquisendrelle Bettbrelle, Roghaare, alle Bolfterartitel empfiehlt billigft. 2267 M. Röbelheimer, Rauergaffelo.

Rhenmalismus, hegenichine, Bruft- in Kreuzichinerzen, sowie Afthma befampft erfolgreich 883
Eucalyptusst "Marte San
Remo" Hi & 0.60 in. 1.— W.f. in
ber Sistorias Dragerie.

REISSEN,

Gicht, Rheuma, Jichias, Mervenichwäche verichwinden nach Gebrauch bes bewährten Beronices, Gicht- und Rheumat, Theck & 50 Pf. n. 1 M. in ber Germania-Drog., Rheinftr. 55, b. Dr. Cray. Langg. 29 n. Ring-Trog. 882

! Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sätzuntl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise. 7087

Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer, Wellritzstr. 21

Steppdecken uach ben neueften Mundern Mundern Greifen angefertigt fowie Bolle geschlumpt. Räheres



Seifen- u. Bajdartifel.

bri 1, 5, 10 Bib.
Ia weiße Kernfeife 28, 26, 25 Pi.
Ila m. Kernfeife 29, 21, 20 Bi.
Ia bellg. Kernfeife 26, 24, 23 Bf.
IIa . 23, 22, 21 Bi.
Ia Cinc.—Schmierf, 19, 18, 17 Bf.
Ia Siber. 22, 20, 19 Bf.
Soba 04, —,08½ Bf.
Borog 28, —, 25 Bf.
Stårte in 26, 30 n. 35 Pf. p. Bfo.

Adolf Haybach,

J. Dott, Wellrighte. 45 früheres poftlokal,

Centrale: Lotz & Soherr in Mainz (38 Geschäfte)
Geschäfts-Eröffnung: 9. November.

Geschäfts-Eröffnung: 9. November. Spezial-Haus

Kurz-, Weiß-, Woll-, Tapifferie-, Tricotagenund Modewaarenbranche

Der gemeinschaftliche Einfanf sichert eine hohe Leistungssähigkeit, welche es ermöglicht, selbst bas Beste zu ben bentbar billigften Preisen in den Berkauf zu bringen. (Berkauf genau zu benselben billigen Preisen wie bei der Centrale Lotz & Soborr in Mainz).

Ich fuhre nur gute und bewährte Qualitäten in reicher Auswahl und allen Bedürsniffen des Burgerftandes angepaßt; ebenjo werde ich bestrebt fein, meine Sortimente den Wünschen ber werthen Aundschaft, sowie der neuesten Mode anzupaffen und hoffe dadurch das Wohlwollen eines geehrten Publifums zu erwerben und zu erhalten.

UVVVVVVVIVVVVVV

Podjachtungsvoll

J. Dott.

Epochemachende, untibertroffene Gasselbstzünder! Kein Gasglühlicht mehr ohne Selbstzünder! Zierde für jeden Beleuchtungskörper! — Sicherste Funktion. Bequemlichkeit wie bei elektrischem Licht. Einfachste, eleganteste und dauerhafteste Gasselbstzünder der Gegenwart. Die Zündung ist von langer Dauer, da dieselbe aus dem Bereich der Flamme ist. Von Fachleuten monatolang ausprobirt. Ersatzzünder billig und leicht ersetzbar, Preis per Stück Mk. 1.40. Dutzend-Preis Mk. 15.—. Wiederverkäufer gesucht. C. Bommert, Frankfurt a. M., Rothschild-Allee 45.

Mobiliar=Versteigerung

Rachiten Dienstag. ben 10. Rovember, Bormittags 9%, Uhr und Rachmittags 2', Uhr beginnend, verfteigere ich in meinem Berfleigerungsfaule

Moritiftraße 12

folgende wegen Umgug und von verichiebenen Berrichaften mir übergebene gebrauchte Mobiliargegenftande, als:

arbeitange Josephangegenner- Ginrichtung. best aus 2 fompt. Betten, 1 Spirgelichrant, 1 Walchtolierte, 2 Rachtriche, 2 handenchbolter, 2 Stühte, 1 Ruste. Schlafzimmer, 6 Ruste. und lad. Betten, Walchtemmoben und Rachtriche, 1 eleg. eichenes Speifezimmer, best aus 1 Buffet, I Paneel-Divan mit Spiegel, Ausziedrich u. 6 Stüble (auch einzeln), lad, n. pol. 1. u 2-thür, Kiederichtäute, Erdeln (Rips-Bezu), 3 einzelne Sopha n. 2 Seffet, 1 Garnitur mit 4 Seffetn (Rips-Bezu), 3 einzelne Sopha, 1 großer n. 1 Heiner Schreibtisch, 1 3-thi, Brandlifte, 1 Schreibtemmobe mit Glasaufsiah, Bertifow, einz. Seffet, 1 ichwarzer Pfelleripizzel, 1 Sophafpiegel, eiferne Betistelle mit Matrape. 1 antife Säule, 1 SiphBabewanne mit Ofen, 1 Sammlung von Gewebren, 1 Siphensonne mit Ofen, 1 Sammlung von Gewebren, 1 Siphensonne mit Ofen, 1 Kinderfühlichen, i ff. transv. Hech, 1 Spieltich, 1 Küchenichrant, 1 Thefe mit weißer Marmorphlatte, einz Betistellen, Matrapen, Dechetten, Pfimeanz und Lissen, 2 rothe Steppbeden, 1 Echreibfessel, 1 Kandeline, 1 großer runder Tisch, 1 Chadrat-Tisch, 3 Konteaux, Walchgarnituren, Stübe in Rushlitungsgegentände

freimillig öffentlich meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden por der Auftion.

Indwig Jeff, Anttionator und Tagator. Gefcaftelotal: Morinftr. 12. Wohnung : Schwaldacherftr. 11. Unter foulanten Bedingungen in bester Ausführung übernehme Rets Berfteigerungen aller Art. Gegenftanbe zum Mitverfteigern tonnen taglich zugebracht werben, eventl. abgeholt werben.

Geschlechtsleiden peraltete Bälle behandelt unter Ber.

Chr. Hebinger,

Geerobenftraße 9,
empfiehlt fich in feinen Bettretungen, als: Dolg-Molladen, BugJaloufien, Stahlblechladen, Barquettboden, Thurendruder
u. Benfteroliben, fowie in berftellbaren Bug-Gardinen-Eifen

u. Genfteroliven, fomie in verftellbaren Bug-Gardinen-Eifen Sammtliche Lieferanten find von bei beftrenomm, Firmen.

NB. Bug-Gardinen-Eifen fann ju jeber Beit fofort liefern und übernehme anch bas Befehigen berfelben.

Buffer von allen vorfiehenden Baaren fieben zu Dienften.

Fürstlich von Metternich'iche Domäne Schloß Johannisberg, Kheingan.

Bom 1. November 1. 3. an errichten wir bei herrn Heinrich Karcher in Wiesbaden, Helenenstrasse 1 (Teleson 3110), eine Alleinverkaussistelle unserer

Kur= und Kindermilch

(Bollmild) in hier gefüllten, verichloffenen und etifettirten Flaschen à 1 Liter gu 30 Pfennige.

Bestellungen werden schon jest erbeten. Die Meltfühe stehen unter der Controlle des Agl. Rreisthierarztes herrn Pitz zu Etwille; das Stall- und Manipulationspersonal unter ber Aufsicht des hen, med. Dr. Ehrhardt zu Geisenheim.

Tagesmelfung 800 Liter Wifch. Der Domanen Inipettor:

englisch spoken. Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glüblicht und blaues Licht.

Meratlich empfohlen gegen : Gicht, Rheumatismus, Ichias, Feetfucht, Afthma, Reurulgien, Löhmungen, Rervofität, Frauenteiben ac.

Eigene starks Kochbrunnen - Quelle im Hause Thermalbäder à 60 Pfg., im Abonnement billiger. Badhaus zum goldenen Roft, Goldgaffe 7. 3226 Hugo Kupke.

Reftauration zum "Karlsruher hof",

Erlaube mir meine Botalitäten in empfehlende Erinnerung ju bringen. Ausichant von ff. Mainger Erport-Bier, prima Glas. und Flaschenweine, Aptelwein, fowie guren burgert, Mittagstifch, Frühftuct- und Abenbtarte.

Billard. - Schiefifalon.
Sum Bejuche labet ergebenft ein Heinrich Jahn. 7683

Färberei und chemische Reinigungsanstalt Leonhard Grosch,

Wiesbaden, Fabril Cebanplat 5,

Mr. 263.

Filialen : Friedrichftrage 21 bei Ed. Seel Wtw., Schwalbacherftrage 47 bei F. E. Hubotter, Bojamentrie, und Blatterftrage 76,

empfiehlt fich jum Reinigen und Farben von herren- und Damen-Garberoben, Mobels u. Detorations-ftoffen, Gardinen, Laufern, Teppiden u. Fellen jeber Art u. Große. Aufdampfen aller Cachen, fowie Breffen bon Cammt und Blufch. Defatierauftalt. Trauerfachen in 24 Ctunben.

Schnellite Bedienung. - Mäßige Breife.

Anfertigung eleganter Herren-Aleider nach Maaß. Brima Arbeit. Tabellofer Gis. Fagon jedem Geschmad entsprechend.
Muffer in bentichen und englischen Fabritaten gern zu Dienften.
Reelle preiswerthe Bedienung.

Friedr. König, Schneidermeifter, 2Biesbaben. Morinstraße 17.

7942

Seinen Bedarf

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,

wie: Weingiliser, Römer (über 200 Sorten), Tafel-, Kaffee- und Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster),

Luxuswaaren

deckt man vortheilhaft und billig bei

Rud. Wolff, Wiesbaden; P. Occhsner. Gegründet 1825.

Markistrasse 22.

Telephon 266.

8569

Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze.



essnern Anerkannt erste Marke! Durch epochemachende Patente technisch wie bygienisch idealstes Beizungs-System. Original-Sicherheits-Regulator. Regulierbar von Grad ju Grad. Gasausströmungen, Explosionen ausgeschlossen. Grobartige Huswahl in allen Preislagen. Man achte genau auf den Damen "Riessner" und lalle fich jum Ankauf minderwertiger Dadahmungen nicht überreden. M. Frorath, Kirchgasse 10. Niederlagen | Louis Zintgraff, Neugasse.

tote Ratten

pre Cag par Strede gebeacht — große artig ift ber Erfolg — hin die Batten iss — 20 Aatten in farzer Zeit tot — finder hei meinen Kunden großen Antiang is, so und denlich brigt es immer in den glömpinden Zeuanissen über "Es dat geschappet". We feine Raute mehr in die gleichappet". We feine Raute mehr in die gleichappet" werden, da wied das von den schiedlichen Alagetieren mit wahrem Heishunger gespresen, sie handliche Es das geschappet hamand wieden Zur echt in plombierten Dachungen & 80 Ofgs. 1— 3— und 5— Maat. Mas lasse sich under weiten mit derechtschließe Argespasselfen mach. Wieden Weiten die Bergerichten werden. Der nicht zu haben weiten wir derechtschließe Argespasselfen mach. Wild lindalt E. m. b. d. Rolberg.

In Biesbaben bei M. Berling, Drogerie, Wrin Bernftein, Drogerie, M. Gran Inb. Er G. Eran, Drogerie, Willy Grafe, Drogerie, M. Daffencamp, Drogerie Sanitat, Mauritiueftr. 3, D. Roos Nachf., 3nb. Balter Edupp, Drog., Bilh. Echilb, Drogerie, Ostar Giebert, Drog., Otto Ciebert, Drogerie, Carl Bisel, Drogerie. 39/201



Dojenträger, haltbar, binig und bequem 870 Ranfhans Führer, Rirdigane 48.

Kinderlos? Auf mein Berfahren jur Era

füllung febnjüchtiger Dergenereliniche erbielt Deutiches Reiche-Batent. Es ift bamit bie fichere Gemabr geboten, daß basfelbe bon fegens-trichem Erfolg in. Musführlich. Brochnre M. 1.20 501/83 R. Ofchmann, Ronflang D. 153



Parifer . Gummi=Artikel Franenfcun, fowie alle Ren-

beiten in anticonceptionellen Dit. telu zc. in ber Barfum .. Sanbl von W. Sulzbach, Baremitrafte 4

3ahn-Altelier. Telephon 3173.

Bahnhofftr. 6.

Muster durch und durch sowie aufgedruckt. Billigste Offerte bei grösster Auswahl.

H. Stenzel, Tapeten Schulgasse 6, "neben Storchnest".

Sanfe nächfter Woche läft das Mengergaffe 31. gweiten Baggon ber fo raid beliebten

Beftellungen und Proben tonnen jest icon gemacht merben, Spatere Beftellungen werben etwas theurer werden, ba Rartoffein fortmabrent auffchlagen,

Wegen Todesfall gänzlicher Ausverkauf bes vorräthigen Schuhlagere.

Hochstätte 16.

Mishera haraha karahaka karaharaha karaha Fidelitas.

Zeitschrift für gesellige Vereine und Privatkreise. Enthält Lustspiele, Soloscenen, Kouplets (mit Musik), Vorträge u. Gesellschaftsspiele u. dergl. Monatlich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke enthaltend, 40 Pf.

Der Gesangskomiker. Couplets, Duette, Soloscenen etc. mit Noten. 32 Bande, über 400 Stücke enthaltend, jeder Band 1 Mk. Inhalts-verzeichniss gratis und franco.

Die besten Deklamationen und komischen Vorträge. 10. Auflage. Geb. Preis 1 Mark 50 Pf.

Das Vergnügungseck. 1 Bd. Prelege und Eröffaungsreden bei festlichen Gelegenheiten. 1 Mk. — 2 Bd. Leitfaden für Dilettanten sum öffentlichen Auftreten. 1 Mk. — 3. Bd. Der Zaubersalen. Die interessantesten Kunststücke der Salenmagis. Mit 122 Abbildungen. 2.40 Mk.

Die Bauchrednerkunst, Von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pfg. 871

Dresden u. Leipzig. C. A. Koch's Verlag Her neperenepereneperenepereneperene

Kochschule.

Gurie gu 40 und 60 Mart. Unterricht in ber feinen, jowie burgerl. Ruche,

Mheinftrafe 35, 2. E. Pappebaum

Dorfteberin.

Deutsche Gesellschaft für Eihische Kultur. Abtheilung Wiesbaben.

Dienftag, ben 10. Robbr., Abends 8 Uhr, im Bahlfaale bes Rathhaufes :

Bortrag über Friedt, Frobel und fein Wert im Lichte unferer modernen Erziehungsbeftrebungen, von Frau Martha Bach aus Frankfurt. Abonnementsfarten find am Eingang vorzuzeigen. Fur Richts abonnenten 75 Bfg. Gintrittegelb. Rachverfammlung im Bromenaben-Sotel (in ber Rinfiterflaufe,)

Directrice,

lange Jahre im Mustand, empfiehlt fich im Unfertigen bon Coftimen aller Urt, Jaquete, Capes ic. elegant und chie bei billiger Berechnung.

Modernisirung wird angenommen. In wie ausländische Jurnale borhanden. Morinftr. 44, 1.

in Damen- II. Kindergarderoben

ertheilt jungen Mabchen und Schneiberinnen theoret, unb proftifd nad anerfanntem beiten Shitem Anna Birnbaum, afabem geprüfte Bufdneiberin, Schnittmuffer nach Daag.

Bufchneide-Alfademie. bon Margarethe Becker, Manergaffe 15 1.

(Ausgebildet auf ber großen Schneid.-Afademie, Berlin). Mur wirti. jadigem. atad. Unterricht i. Mufterzeichnen. Buidmeiben u. Anfertigen fammti. Damen- u. Rinder-Barberoben.

Tüchtige Musbildung gu Direftricen und felbstftandigen Schneiberinnen, fowi: einfache Rurfe gum Sausgebrauch. -Schnittmufter nach Maag für fammtl. Damen- und Rindergarderoben. — Brofpette gratis und franto!

Anademifche Bufdneide-Schule von frl. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Dit. 2, im Adrian'iden Saufe.

Gefte, altefte u. preiem Gachichule am Blate f. b. fammil, Damen- und Kindergard, Bettiner, Biener, Eugl u. Barifer Schnitte. Beicht fast, Metbobe. Borgügl, praft Unterr. Genndl. Ausbeitdung f. Schweiderinnen u. Directir. Schul. Aufn. tagl. Con. w. gugefcn. u. eingerichtet. Taillenmunt incl. Fruter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 Pf. bis 1 Mf. Buften-Beifant in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. Bon jeht ab an Samfagen Buften jum Einfaufdvreit.

Jehr-Infitut für Damen-Schneiderei n. Duk.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Juschneiden und Ansertigen von Damen- und Kinderkeidern wird grundlich und sorgfältig erheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Cofftume an, welche bei einiger Aufmertsamteit tabellos werden. Gebr leichte Methode. Die besten Grfolge tonnen burch jablreiche

Schülerinnen nachgewiesen werben.

Schülerinnen nachgewiesen werben.

But 1 Rur ju 8

pur grundlichen Ausbildung Material gratis. Sprechtunden von 9—12 und von 3—6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 6t

Gebrauchte Möbel (jeder Att), ganze Einrichtungen, Erbichaftsnachläffe

taufe ich bei fofortiger Hebernahme fiets gegen Caffa und guter Begabiung.

Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 287.

Saff Hmts

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biegbaben: - Gefcaftoftelle: Manritineftrage &

Mr. 263.

Dienftag, ben 10. Robember 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Laudiagewahl beir.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 1. d. Mts. bringen wir hiermit gur öffentlichen Renntnig, bağ an Stelle bes erfranften Stadtraths, Beren Der-mann Rubl, Berr Rechtsanwalt Armin Guth dahier, jum Bahlvorfteber bes 3. Urwahlbegirfe ernannt worden ift. Biesbaden, ben 4. Robember 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die bier unterftutungeberechtigte ledige Ratharina Damm, geboren am 24. Juni 1876 gu Biesbaden, gu-lest in Dotheim wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für ihr Rind, fobag basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muß.

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 6. Rovember 1903.

Der Magifirat. Urmenverwaltung.

Befanntmachung.

Die Abgabe ber auf ber ftabtifden Gasanftalt gewonnenen Rofes erfolgt bom 1. Robember 1908 ab unter ben nachftehenben Bedingungen :

Es merben gum Berfauf geftellt: I: Gefiebte Nug-Rofes jum Preise von M. 0.95, II: Gegabelte Stüd-Rofes " " " 0.80, IIIa: Gebrochene Klein-Kofes " " " 0.80, Sorte I:

IIIb : Gefiebte Mein:Rotes pro Bentner (50 kg) loto Gasanftalt, beziehbar in offenen Bagenlabungen und in jeber beliebigen Menge.

Die Sorte IIIa ift ein fleiner Rug Rofes bon borguge licher Qualitat und bietet mehr Gicherheit gegen Berunreinigungen wie bie Corte IIIb, welche als Musichus. Waare gu betrachten ift.

Bird eine Unlieferung ber Rotes nach ben Baufern ober Lagerplagen ber Abnehmer gewinicht, jo fann ber Begug fowohl in offenen Wagenladungen bon je 500 kg als auch in einer beliebigen Bahl von plombirten Gaden mit je 50 kg Detro-Inhalt erfolgen und werden in diefen Gallen berechnet: A. Für eine offene Bagenlabung von 500 kg frei in's

Saus geliefert: Gefiebte Dug-Roles Corte I:

9.--, Begabelte Stud-Rofes II: IIIa: Gebrochene Rlein Rotes IIIb: Befiebte Rofes

B. Fur einen plombirten Gad mit netto 50 kg Inhalt, frei in's Saus ober auf ben ohne besondere Umftande gu erreichenben Lagerplat geliefert:

Gefiebte Riein-Rofes Gegabelte Stud-Rofes IIIa: Gebrochene Rlein.Rotes IIIb: Gefiebte Riein-Rofes

C. Bei Lieferungen nach entfernteren oder hoheren Stadttheilen, welche in der feftgelegten, außeren Bone liegen, wird ein Aufichlag bon 50 Big. für eine offene Bagenladung von 500 kg begm. ein folder von 5 Big. für jeben einzelnen Gad berechnet.

D. Lieferungen nach Stadttheilen, welche augerhalb ber außeren Bone liegen, finden nur in vollen Bagenlabungen bon 500 kg ftatt und werden hierffir berechnet:

Bur eine offene Bagenladung von 50 kg. frei in's Daus geliefert :

Befiebte Muß Rotes Sorte I: , 10.50, II: Begabelte Stud-Roles IIIa: Bebrochene Rlein-Rofes " 10.50,

8.50. IIIb: Gefiebte Rlein-Roles Für eine Bagenlabung von 10 plombirten Gaden mit je netto 50 kg. Inhalt frei in's Saus ober auf ben ohne befondere Umftande gu erreichenden Lagerplay geliefert:

Sorte I: Gefiebte Rug-Rotes Dt. 12.50, II: Begabelte Stild-Rofes " 11 .-. IIIa: Gebrochene Rlein-Roles " 11 .-.

IIIb: Gefiebte Rlein-Rotes 9.--Borausgefett ift, daß die betr. Saufer oder Lager=

blage über befeltigte Fahrwege gu erreichen find. E. Lieferungen nach Dotheim und Connenberg finden unter benfelben Bedingungen wie unter D fatt, jedoch mit einem Aufichlag von 50 Big. für jede Bagenladung

bon 500 kg. Beftellungen werden nicht auf ber Gasfabrit und auch nicht brieflich, fonbern ausichlieftlich in bem Bermaltungs. gebaude, Martiftrage Dr. 16 gegen Boftanweijung (beftell-gelbfrei), ober Bor- und Rachmittags mahrend ber üblichen Dienftftunden mundlich gegen Baargahlung entgegengenommen

und wird jede weiter gewünschte Ausfunft, insbesondere über Borrath und Lieferzeit ebenbafelbft ertheilt. Diesbaben, ben 30. October 1903. Die Direttion ber ftadt. BBaffers, Gass und Glefte.sBerte.

Bekanntmachung

Rach ben Borichriften der Städteordnung vom 4. Angust 1897 (Baragr. 23—30) bat im November d. J. eine Bahl zur regelmäßigen Ergänzung der Stadtberordneten-Berjammlung für die Wahlperisde vom 1. Januar 1904 bis 31. Dezember 1909 ftattgufinden, und gwar baben gu mablen:

a) bie britte Bablerabtheilung feche Stabtberorbnete an Stelle ber ausscheibenben herren Architeft hermann Reichwein, Schloffermeifter Wilhelm Stamm, Kaufmann Alois Mollath, Landwirth Bilhelm Kraft, Badermeifter Louis Sattler und Geschäftsführer Friedrich Knefeli (letterer ist inzwischen verstor-

b) bie zweite Bablerabtheilung vier Stadtverordnete an Stelle ber Herren Rentmer Emil Decs, Rentner Guftav Schupp, Geh. Sanitätsrath Dr. Arnold Pagenftecher und Rentner Bilhelm Rimmel;

e) die erfte Bahlerabtheilung fechs Stadtverorbnete an Stelle ber Berren Oberftleutnant g. D. Abalbert Sartorius, Rentner Dr. Ludwig Dreper, Architeft Wilhelm Raufmann, Rapitanlentnant a. D. heinrich Rett, Berlagsbuchhanbler Fried-rich Bergmann und Dr. med. Cuny. Beiter find aus ber Stadtverordneten-Berfammlung por

Ablauf ihrer Wahlperiobe ausgeschieben:

1) ber von ber britten Wählerabiheilung bis Enbe 1905 gewählte herr Maurermeifter Chriftian Dormann burch freiwilligen Austritt;

2) die bon ber zweiten Wählerabtheilung bis Ende 1907 gewählten herren Landesbankbirektor Hugo Reulch durch Tod und Bankier Theodor Wengandt durch freiwilligen Austritt; 3) der von der ersten Wählerabtheilung dis Ende 1905 ge-wählte herr Rechtsamwalt Dr. Friedrich Scholz durch freiwil-

ligen Mustritt.

Filr biese vorzeitig ausgeschiebenen Mitglieber haben bie betreffenben Wählerabtheilungen Ersamablen vorzunehmen, und zwar auf ben Rest ber Wahlperiode ber Ausgeschiebenen.

Rach Baragraph 18 ber Stabteorbnung muß bie Salfte ber bon jeber Bahlerabtheilung zu wählenden Stadtverordneten aus Sausbesthern (Eigenthümern, Niesbrauchern und solchen, die ein erbliches Bestigrecht haben) bestehen.

Mit biefer Befchrantung tonnen bie ausgeschiebenen Ctabtverorbneten jebergeit wiebergewählt werben.

Rad Abgung ber ausgeschiebenen und ber am Ende biefes Inhres ausscheidenben Stadwerordneten verbleiben in der er-

sten Abtheilung 6, in der zweiten Abtheilung 9 und in der drit-ten Abtheilung 8 Hansbestiger, und es müssen daher, um der vorgenannten gesehlichen Bestimmung zu genügen, von der er-sten Abtheilung noch wenigstens 2 Hansbestiger gewählt werden. Bur Bornahme der Ergänzungs- und Ersamablen sind

folgende Termine anbergumt:

Bur bie britte Bablerabtheilung: 1. Moning, ben 23. Robember b. 36. im Bablfaal, Bimner 16 bes Katistanies (Erbgeschos) für die Wahlberechtigtenten, beren Familiennamen mit den Buchstaben A dis D, an demselben Tage im Bürgeriaal, Jimmer 36 des Ratistanies (1 Stiege hoch) für die Bahlberechtigten, deren Familiennamen mit dem Buchstaben E dis D und an dem gleichen Tage im Turnsaal der höhern Mäddenschule am Schlösplat (Eingang nur bon ber Diuhlgaffe) für bie Wahlberechtigten, beren Fami-

liennamen mit den Buchstaben I dis M beginnen; 2. Dienftag, den 24. November d. I. im Wahlsaal, Zimmer 16 des Rathhanses (Erdgeschoft) für die Wahlberechtigten, beren Jamiliennamen mit ben Buchftaben R bis R, an bemfelben Tage im Bürgerfaal, Zimmer 36 bes Rathhaufes (1 Stiege hoch) für die Wahlberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchstaben S bis II und an bem gleichen Tage im Turnsaal ber boberen Mabdenichule am Schlogplat (Gingang nur bon ber Dibligaffe) für bie Bohlberechtigten, beren Familiennamen mit ben Budftaben B bis 3 beginnen, und gwar an beiben Tagen und in allen Lotalen

bon Bormittags 9 bis 1 Uhr und bon Nachmittags 4 bis

Gur bie 3weite Bahlerabtheilung:

Donnerstag, den 26. Nobember d. 3. im Wahlsaal, Jimmer 16 des Rathbauses (Erdgeschon) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis L, und an bemfelben Tage im Bürgerjaal, Zimmer 36 bes Rathhaufes (1 Stiege hoch) für die Wahlberechtigten, beren Familiennamen mit den Buchstaden M dis 3 beginnen und zwar jedesmal von Bormittags 9 bis 1 Uhr und von Nachmittags 4 bis 6 Uhr. Für die erste Wählerabiseilung:

Freitag, ben 27. November d. 3. im Wahlfaal, Bimmer 16 bes Rathhauses (Erbgeschos) und zwar von Bormittags 10 bis Radmittags 1 Uhr.

Un ben Wahltogen werben nach Ablauf ber für bas Wahl-geschäft seitgesetten Stunben bie Wahllotale geschloffen und

neue Babler nicht mehr gugelaffen. Die frimmberechtigten Burger werben gu biefen Bablterminen mit ber Benachrichtigung hierburch eingelaben, bag a) jur britten Abtheilung biejenigen Bobiberechtigten ge-

boren, welche jahrlich 314 A 80 & und weniger an bireften Staats- und Rommunalfteuern entrichten, fowie bie fteuerfreien Gemeinbebürger;

5) zur zweiten Abtheilung blejenigen Buhlberechtigten ge-hören, welche von 1927 A herab bis zu 315 A 20 & an bireften Staats- und Kommunalstenern jahrlich entrichten, und

c) jur erften Abtheilung biejenigen Bablberechtigten gehören, welche 1934 £ 60 & und mehr an bireften Staats- und Rommunalfteuern jahrlich entrichten. Rach Baragr. 27 ber Stabte-Drbnung barf bie Abstimmung

nicht burch Abgabe von Stimmsetteln, sondern muß burch mundliche Erflärung zu Brotofoll erfolgen. Wiesbaden, den 31. Oftober 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Architeft Bilbelm Sanjon beabfichtigt auf bem Grundftude, Lagerb.-Rr. 588, an der Dolgftrage ein Bohngebaube gu errichten und bat beshalb bie Ertheilung ber Unfiedelungs-Genehmigung (§ 1 bes Gefetes, bett. Die Granbung neuer Anfiedelungen in Der Broving Deffen-Raffau, vom 11. Juni 1890, Bejes Sammlung Seite 173) beantragt. Gemäß § 4 bes genannten Gejeges wird biefer Antrag

mit bem Bemerten befannt gemacht, daß gegen ben Untrag von ben Eigenthümern, Rubungs. und Gebrauchsberechtigten und Badtern ber benachbarten Grundftude innerhalb einer Bratluftvfrift bon zwei Wochen — vom Tage der erstmaligen Bekanntmachung an gerechnet — bei ber Königlichen Polizeibirektion hier, Ginspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Thatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Anfiebelung bas Gemeinbeintereffe oder ben Cout ber Rubungen benachbarter Grund. frude aus bem Gelb. ober Gartenbau, aus ber Forfiwirth. fchaft, ber Jagd. ober ber Gifcherei gefahrben werbe.

Biesbaden, den 5. November 1903. Der Magiftrat.

Berbingung

Die Lieferung bon 500 cbm Grobichotter aus Bornfteinporphyr, Rorngrofe 40-60 mm, für die Bauberwaltung ber Stadt Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsjormulare und Berbingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhaufe, Bimmer No. 53, eingesehen, auch bon bort gegen Baarzahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 70 Bfg. bezogen werden. Berichlossene und mit der Aufschrift "Porphyr versehene

Angebote find fpateftene bis

Montag, ben 23. Robember 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berild-

> Buichlagsfrift: 3 Wochen. Biesbaden, den 31. Oftober 1903.

178

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Erb- und Mlaurerarbeiten für bie Ber ftellung eines Treppenweges und ber Suttermaner in bem Berbindungsweg gwijchen Balfmuble und Schutene ftrage follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgeldfreie Ginfenbung bon 1 Dit. be-Jogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Str. 21. 500" verfehene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 14. Rovember 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter. Mur die mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten

Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berud. Buichlagefrist : 14 Tage.

Wiesbaden ben 26. Oftober 1903. Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Befannimadung.

Bei Bergebung fradtifder Arbeiten haben wir die Abficht, allen Gewerbtreibenden, welche Wert barauf legen, Ge-legenheit gur Beteiligung an ben Berdingungen gu geben. Rachbem uns burch Bermittelung ber Innungevorftanbe biejenigen Innungsmitglieder nambaft gemacht worden finb, welche gu fiadtifchen Arbeiten berangezogen gu werben wunichen, fordern wir hierdurch alle hier anfäffigen ber Innung nicht angehörenden Gewerbetreibenden, welche beabsichtigen fich im Jahre 1904 um Arbeiten und Lieferungen fur bas Stadtbauamt gu bemerben auf, und dies bis gum 20. Degember b. 36. fdriftlich mitzuteilen.

Das Stadtbauamt.

Befanntmachung. Auf Erfuchen bes Roniglichen Garnifon. Roms manbos wird wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag bas Befahren bes Egergierplages an ber Schierfteinerftrage mit Baftfuhrwert berboten ift.

Buwiderhandlungen werden auf Grund bes §. 368 pos. 9 bes Strafgefegbuches beftraft. Biesbaden, den 5. November 1903. Der Oberbürgermeifter. 107

21 us unferem Armen-Arbeitshause, Mainzerlandstraße Rr. 6 werden bon jest ab Bajde, Baum und Rojen pfahle geliefert.

Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwifden 9-1 und Rachmittags zwifden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1905.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Mr. 263.

Befanutmachung. Muf Grund ber Boligeiverordnung vom 15. Juni 1903 maben wir barauf aufmertjam, bag bie Sausnummerichilder fladtfeitig in ben borgeichriebenen Grogen in unferem Depot Bleichitrage Dr. 1 gegen Baargahlung abgegeben merben.

Der Breis beträgt : für eine einftellige Bahl, Große 10/10 om = 25 Pfg. 12/10 cm = 30 " . Bweiftellige .

breiftellige . 14/10 cm = 35Etadtbauamt.

Jon dem Lagerplay der Rehrichtverbrenungs: anlage an ber Maingerlanditrage 4a (bei ber neuen Gasfabrit) werden

ausgelefene Schladen ju Mt. 1.50 die Fuhre (= 2 Rarren) und gefiebte Miche (Gruß)

ju Dif. 3.00 bie Suhre abgegeben. Labeicheine werben auf Bimmer 59a im neuen Rath baus gegen Baargahlung ausgehändigt. Das Stadtbauamt. 6490

Befanntmachung.

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mngunbeholg, gefchnitten und fein gefpalten, per Centner Dt. 2.40. Gemijchtes Angunbeholg,

geichnittengund gejpalten, per Centner Dit. 2 .-Beftellungen werden im Rathhaufe. Bimmer 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Dadymittags zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 28. Cept. 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung. 3m Sinblid auf die bevorftebende Binteregeit merben die Intereffenten baran erinnert, die in Garten liegenden Wafferleitungen ac. ju entleeren und Dane-leitungen ac., joweit erforderlich mit ausreichenden Schunborrichtungen gegen Ginfrieren gu verjeben, mobet bas Anbringen eines Thermometere empfehlenswerth ift.

Insbesondere mird auf die in Reubauten vorhandene große Befahr aufmertfam gemacht. Biesbaden, ben 4. Rovember 1903.

Die Direttion der ftant. Baffers, Gas: und Glettr.-Werle.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Jykius von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragend. Künstler Freitag, den 13. November 1903, Abends 71/2 Uhr:

KONZERT. Leitung Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor,

Solist: Herr Mark Hambourg (Klavier). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

PROGRAMM. 1. Symphonie in C-dur (mit der Schlussfage) Mozart, 2. Konzert in B-moll für Klavier mit Orchester Tschaikowsky. 8. Zum ersten Male: "Wallenstein's Tod", dritter Theil der Trilogie "Wallenstein" (nach Schiller) . Vincent d'Indy. 4. Klavier-Vorträge:

a) Nocturne, Es-dur
b) Scherzo, Cis-moil

Trabalkawsky's

e) Paraphrase über Tschaikowsky's Herr Mark Hambourg. Eintrittspreise:

L nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.; Gallerie vom Portale rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hanptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischen pausen der einzelnen Nummern geöffnet Städtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Cheil.

Sonnenberg. Befannimachung.

Die 3. Rate Ctaate und Gemeindeftener pro 1908 ift fällig und ift beren Gingahlung ipateftens bis jum 15. Diejes Monate in ben Raffenftunden Bormitags von 8 bis 12 Uhr (Berftags) ju bemirten.

Connenberg, den 4. Rovember 1903. Die Gemeinbelaffe.

Befanntmachung.

Die Ausführung der für das Birthichaftsjahr 1903/4 in ben hiefigen Gemeindewaldungen vorgejehenen Solgfällungen follen am

Dienftag, ben 10. Rovember 1. 38., Nachmittage 5 Uhr,

im hiefigen Rathbausjaale öffentlich verfteigert werben. Die Bedingungen merden im Termine befannt gegeben, Konnen aber auch ichon vorher in meinem Dienftzimmer eingejeben merben.

Sopnenberg, den 3. November 1903.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

Befannimadung

über Abhaltung ber Berbittontrollversammlungen 1903. Bur Theilnahme en ben Herbitfontrollversammlungen werben berufen:

a) bie jur Disposition ber Erfagbeborben Entlaffenen, b) bie jur Disposition ber Truppentheile Benrlaubten,

c) fammtliche Mannichaften ber Referbe (mit Ginichlug ber Mannichaften ber Referbe ber Jagertlaffe M aus ben Jahrestiaffen 1891-1895).

b) bie Mannichaften ber Land- und Seemehr erften Aufge-bots, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. September 1891 in ben aftipen Dienft getreten finb.

Die zeitig Gang- und Salbinvaliben, bie zeitig felb-und garnisonbienftunfabigen, sowie bie bauernb Salbinvaliben und bie mur Garnifondienstfähigen erscheinen mit ihren Jahresflaffen.

Die hiefigen Rontrollpflichtigen baben am

Dienftag, ben 10. Rovember 1903, Bormittage 9 Uhr

in Biesbaben (im Erergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbachers ftraße 18) gu ericheinen.

Muf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wirb gur Renntnig gebracht:

1. Daß besondere Beorberung durch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Beorberung gleich su achten ift.

2. Daß jeber Rontrollpflichtige bestraft wirb, welcher nicht ericheint, begit. willfürlich gu einer anderen als ber ihm befohlenen Kontrollversammlung ericeint. Wer burch Brantheit ober burch fonft befonbere bringliche Berhaltniffe am Ericheinen berhindert ift, bat ein bon ber Ortsbehorbe beglaubigtes Gefuch feinem Begirtsfelbwebel bier balbigft einzureichen.

3. Daß biejenigen Mannichaften welche zu einer anderen, als ber besohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, biefes minbeftens 3 Tage borber bem Begirtsfelbmebel behufs Einholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben haben, Wer fortbleibt, ohne bag ihm bie Genehmigung feines Besuches gugegangen ift, macht fich ftraf-

4. Daß es, verboten ift, Schirme und Stode auf ben Ron-

trollplat mitgubringen. 5. Daß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Ruhrungegeugniß) bei fich baben muß.

Connet b:rg, ben 31. Ofteber 1908.

Der Burgermeifter. Schmibt.

Mobiliar=, Ceppidi=

Um Dienftag,

den 10. Hovember d. 3., und folgende Cage, jedesmal Bormittage 9 | und Rachmitt. 2 | Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage ber Firma Gustav Schupp Nachfolger, (3nhaber Aifred Sigle), hier, Zanuneftrage 39, wegen vollftanbiger Beichafteaufgabe, in meinem neuen Berfteigerungelofale

Eleonorenstrake Ilr. 3

ben gangen Waarenbeftand, als:

1 Salon, beft. aus Bruntidrant, Trumeaux, Spiegele 1 Tijch, 2 Stilble, 1 Schreitisch, 1 engl. Sopha-1 Geffel, fowie 2 einzelne Stühle, 4 Buffete in Gichen-1 Grebengtisch, 1 Ballustrade, 2 Bustres, 1 in Majolifa mit Meifing und 1 in Comiedeeisen mit Rupfer, 1 eif. Bett, 1 Gragere, 1 huthalter.

Berner: Portieren, Cocos-Teppiche, Sollander Teppiche vom Stud, Deforations. Shwals, Gobelins, 1 Theil einer Ladeneinrichtung, beft. aus Ampeln, Buftres, 2- und 3-theilige Glasfdrante, Regale u. A. m.

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baargahlung.

Bei irgend annehmbarem Bebot foll ber Buichlag er-

Befichtigung am Montag, den 9. d. Des von Rachmittage 2 Uhr an, gerne gestattet.

Es ladet höflichft ein

Wilhelm Raster,

beeidigter Auktionator, Cleonorenftr 9, 1.

Branbenburger wieder frijd eingetroffen und bitte umgehend um Beftellung. Maguum bonum, fowie Daneden in prima

Baare auf Lager Belbe Gierlartoffeln treffen Montag mehrere

Baggon wieber ein. Carl Kirchner, Wellripftrage 27, Ede Bellmundftrage.

Telephon 2165. Deckreiser

in febem Quantum ju haben. DR. Cramer, Gelbftr. 18, 9188 Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladeniskalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. - Kunst- und Antikenhandlung. - Telephon 2388.



Das 40 Meter lange, 11 Meter tiefe, maffive freiftebenbe Sans, Maingerftrage 60a, feit als Mobelheim benuht, fruber Bobnhaus, ju allen Bweden verwerthbar, mit großem hofraum, Stallgebaube und einftodigem Anban gu vermiethen, event. auch gu verfaufen. Raberes Rheinftrage 21, Rettenmaner, Doffpebitenr.

Bruch. Wied. Muffchlagper Stud 41/2 und 51/2 Big. per Stud 2 Pfg. 7 Stud 10 Pfg per Schoppen 40 Bfg. empfiehit

9691 Safnergaffe 3. J. Hornung & Co., Safnergaffe 3.





enenn

per Pfund ohne Glas, garantirt rein. Beffellung ber Rarte wird fofort erlebigt. Die Befichtigung meineb Stanbes, über 90 Bolfer, und Brobiren meiner verichiedenen Ernten gerne Carl Practorius,

une Balfmüblirage 46.

Kaiser Friedrich-Ring 52. Telefon 2993. Alle Artikel sur Geburtshilfe, Kinder u. Krankenpflege. Milehaueker 90 Pf. p. Pfd. Monatsbinden von 90 Pfg per Dts. an etc. etc. Broschüre "Mutter u. Kind" UXEMBURG DROGERIE



Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfacher: Schonichrift Buchführung (eint., bopbeite, u. ameritan. Correspondeng, Raufman, Rechnen (Prog. Binfen. u. Conto-Corrent. Rechney. Bechieflebe., Kontortunde Brundliche Ansbildung, Rafche i. ficherer Erfolg. Zaged- und Abend Aurie

NB. Reueinrichtung von Gefchaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Stener-Seibfteinichatjung, werben biseret ausgeführt. Heinr. Leicher, Ranimann, langi, Sachleir, a größ, Lehr-Infin Luifenvlan In. 2 Thoreingang.

Geichäfte-Berlegung.

Berlegte mit bem beutigen Tage mein Gefdaft von Rirdgaffe 45 nach Setechgaffe 30, gegenüber bem Monnenhof.

Heinrich Kraft (Franz Bossong Nacht.). Buchhandlung und Antiquariat.

Weihnachtsgeschenk.

Parthietvaaren Mudberfauf. Mehrece 1000 Bjund nur prima febr gute Stridwolle 1/4 Pfunb

Diehrece 1000 Finns nur prima febr gute Strickwolle 1/3 Pfund 29, 39, und 48 Pfa. Geoger Botten Untervojen, Jaden und hemben fiannend billig. 1400 Stud Jagdweiten und Arbeitswämse in bein von 40 Pfg. an bis zu den reinwollenen Schatwollnießen, hübiche Muster, 4 und 6 Mt. alle Farben vorrätdig. Wamsärmel den 60 Pfg. an. 5000 Stud Kapuben, Mügen, hosdern Wöcken Sambarmel u. Tücker von 15 Pfg. an dis zu den feinsten Neubeiten. 10,000 Paar Strümpfe, handscheiten wöglichen Handarbeiten, fectig und angefangen. Hänederhübsche alle möglichen Handarbeiten, fectig und angefangen. Hänederhübsche zu 10 und 25 Pfg., and hübich gesticht. Angestrick und gewott werden zu 10 und 25 Pfg., and hübich gesticht. Angestrick und gewott werden Estrümpfe in I die I Tagen, sowie alle möglichen zandarbeiten, Stopferei und Habeliern ichweil gemacht nur det Neumann. 145 Stopferei und Safelerei ichnell gemacht nur bei Neumann.

Wartiffr. 16, Manergaffe-Ede. Bieberverfäufer u. Bereinen für gute Bwede extra Rabatt.

Deckreiser

in febem Quantum gu baben "Thuringer Dof."

tann in befter Wagre gu ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Probebegug von ber reellen und aufmertfamen Bedienung gu übergengen

9142

W. Thurmann jr., Wiedbaben, Wellrinftrafe 19. Gernfbrecher 546 NB. Confumtobien m. Gefchaftes au' ben Breifer ber Life p. billiger,